# Bedienungsanweisung
# Rider ProFlex 21 AWD

**Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.**

**Deutsch**

# Bedienungsanleitung für

# Rider ProFlex 21 AWD

## Inhalt


**Einleitung ..... 3**
Sehr geehrter Kunde, ..... 3
Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen ..... 3
Abschleppen ..... 3
Bestimmungsgemäßer Gebrauch ..... 3
Bester Service ..... 4
Herstellungsnummer ..... 4
**Symbole und Aufkleber ..... 5**
**Sicherheitsvorschriften ..... 7**
Allgemeine Verwendung ..... 7
Fahren am Hang ..... 9
Kinder ..... 9
Wartung ..... 10
Transport ..... 12
**Vorstellung ..... 13**
Position der Bedienelemente ..... 14
Gasregler ..... 15
Chokehebel ..... 15
Geschwindigkeitsregler ..... 15
Schneidwerk ..... 16
Zubehör ..... 16
Beleuchtung und Steckdose ..... 16
Hebel zur Schnitthöheneinstellung ..... 17
Hebel für Hydraulikhub des Schneidwerks ..... 17
Mechanischer Hubhebel für das Schneidwerk ..... 18
Feststellbremse ..... 19
Sitz ..... 19
Einfüllen von Kraftstoff ..... 19
Auskupplungshebel ..... 20
Hinterachse ..... 20
Vorderachse ..... 20
Betriebsstundenzähler ..... 20
Ratschläge für das Mähen ..... 21
Auskupplungshebel ..... 22
**Fahrbetrieb ..... 23**
Vor dem Start ..... 23
Motor starten ..... 23
Betrieb des Aufsitzmähers ..... 25
Einbremsen ..... 26
Motor stoppen ..... 27
**Wartung ..... 29**
Wartungsplan ..... 29
Ausbau der Abdeckungen des Aufsitzmähers ..... 32
Linker Kotflügel ..... 33
Kontrolle des Kühllufteinlasses des Motors ..... 33
Kontrolle des Lufteinlasses der Kraftübertragung ..... 34
Kontrolle und Einstellung der Lenkzüge ..... 34
Kontrolle und Einstellung des Gaszugs ..... 35
Kontrolle und Einstellung des Chokezugs ..... 35
Kontrolle des Schalldämpfers ..... 35
Einstellung des Hydrostatzugs ..... 36
Einstellung der Feststellbremse ..... 37
Austausch des Luftfilters ..... 38
Austausch des Kraftstofffilters ..... 40
Reinigung des Pulsair-Filters ..... 40
Kontrolle des Luftfilters der Kraftstoffpumpe ..... 40
Kontrolle des Luftdrucks der Reifen ..... 41
Kontrolle des Säurestands der Batterie ..... 41
Zündanlage ..... 41
Sicherungen ..... 42
Kontrolle der Sicherheitsvorrichtungen ..... 43
Austausch der Lampen ..... 44
Komponenten des Schneidwerks ..... 45
Einbau des Schneidwerks ..... 45
Einstellung von Schnitthöhe, Parallelität und Bodendruck ..... 48
Servicestellung des Schneidwerks ..... 49
Schneidwerkausführungen ..... 50
Kontrolle der Messer ..... 50
Ausbau des Schneidwerks ..... 51
Ausbau des Schneidwerkrahmens ..... 53
Austausch des Antriebsriemens der Hydraulikpumpe ..... 53
Austausch des Zwischenriemens ..... 56
Austausch des vorderen Riemens ..... 57
Austausch des Riemens des Schneidwerks ..... 59
Ausbau des BioClip-Einsatzes ..... 60
**Schmierung ..... 61**
Schmierplan ..... 61
Allgemeines ..... 62
Schmierung der Seilzüge ..... 62
Zubehör ..... 62
Schmierung gemäß Schmierplan ..... 63
1. Pedalmechanismus im Rahmentunnel ..... 63
2. Ketten im Rahmentunnel ..... 63
3. Seilzug der Feststellbremse ..... 64
4. Spannrolle ..... 64
5. Motoröl ..... 65
6. Hydrostatzug ..... 67
7. Schneidwerk ..... 67
8. Fahrersitz ..... 67
9. Gas- und Chokezüge, Hebellager ..... 68
10. Hydraulikölfilter, Austausch ..... 68
11. Ölfilter, Austausch ..... 69
12. Rechtes Hinterachslager ..... 69
13. Ölstand der Hydraulikanlage ..... 70
**Fehlersuchplan ..... 71**
**Aufbewahrung ..... 73**
Aufbewahrung für den Winter ..... 73
Service ..... 74
**Elektrische Anlage ..... 75**
**Hydraulikanlage ..... 77**
**Technische Daten ..... 79**
**EU-Konformitätserklärung ..... 81**
EU-Konformitätserklärung (nur für Europa) ..... 81
**Servicejournal ..... 83**

**WICHTIGE INFORMATION**

**Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie mit dem Gebrauch und der Wartung Ihres Aufsitzmähers vertraut sind, bevor Sie die Maschine das erste Mal benutzen.**

**Für andere als in der Bedienungsanleitung beschriebene Wartungsmaßnahmen wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler, der für Ersatzteile und Service zuständig ist.**

# EINLEITUNG

## Einleitung

### Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für einen Husqvarna Rider entschieden haben. Die Husqvarna Rider folgen einem einzigartigen Konzept mit frontmontiertem Schneidwerk und einer patentierten Lenkung der Hinterräder. Die Konstruktion des Rider gewährleistet höchste Effektivität, auch auf kleineren und beengten Flächen. Weitere Leistungsmerkmale sind die kompakt angeordneten Bedienelemente und die durch Pedale geregelte hydrostatische Kraftübertragung.

Diese Bedienungsanleitung ist sicher aufzubewahren. Die genaue Befolgung ihres Inhalts (Verwendung, Service, Wartung usw.) verlängert die Lebensdauer der Maschine erheblich und erhöht zudem ihren Wiederverkaufswert.

Sollten Sie Ihren Rider verkaufen, händigen Sie dem neuen Besitzer bitte auch die Bedienungsanleitung aus.

Das letzte Kapitel in der Bedienungsanleitung besteht aus einem Servicejournal. Es ist sicherzustellen, dass alle Service- und Reparaturarbeiten dokumentiert werden. Die ordnungsgemäße Führung des Journals senkt die Servicekosten für die saisongebundene Wartung und beeinflusst den Wiederverkaufswert der Maschine. Die Bedienungsanleitung ist vorzulegen, wenn der Rider zwecks Servicearbeiten in eine Werkstatt gebracht wird.

### Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen

Vor Fahrten und Transporten auf öffentlichen Straßen die geltenden Verkehrsvorschriften überprüfen. Bei Transporten stets zugelassene Spannvorrichtungen verwenden und sicherstellen, dass die Maschine gut verankert ist.

### Abschleppen

Der Rider ProFlex 21 AWD ist mit einer hydrostatischen Kraftübertragung ausgestattet, und Sie sollten ihn bei Bedarf nur über sehr kurze Strecken und mit niedriger Geschwindigkeit abschleppen, sonst besteht die Gefahr einer Beschädigung der Kraftübertragung.

Beim Abschleppen ist die Kraftübertragung auszukuppeln, siehe ”Auskupplungshebel” auf Seite 22.

### Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Maschine ist für das Mähen von Gras auf herkömmlichen Rasenflächen und anderem freien, ebenen Gelände ohne Hindernisse wie Steine, Baumstümpfe o. Ä. bestimmt, selbst wenn sie mit dem vom Hersteller angebotenen Spezialzubehör ausgerüstet ist; die jeweiligen Anweisungen liegen dem Zubehör bei. Jede sonstige Verwendung widerspricht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Die Herstelleranweisungen bezüglich Betrieb, Wartung und Reparaturen müssen genau befolgt werden.

Diese Maschine darf nur von Personen benutzt, gewartet und repariert werden, die mit ihren speziellen Eigenschaften und den relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind.

Unfallverhütungsvorschriften, sonstige allgemein anerkannte Sicherheitsvorschriften sowie arbeitsmedizinische und Straßenverkehrsregeln sind jederzeit zu beachten.

Eigenmächtig vorgenommene Modifikationen an der Konstruktion dieser Maschine können den Hersteller der Verantwortung für eventuell resultierende Schäden oder Verletzungen entheben.

# EINLEITUNG

## Bester Service

Husqvarna-Produkte sind weltweit nur bei Service-Fachhändlern erhältlich. Dies garantiert, dass Sie als Kunde beste Unterstützung und besten Service erhalten. Vor der Auslieferung des Produkts wurde die Maschine z. B. von Ihrem Händler kontrolliert und eingestellt, siehe Bescheinigung im Servicejournal dieser Bedienungsanleitung.

Bei Ersatzteilbedarf oder Servicefragen, Garantiefällen usw. wenden Sie sich bitte an:

| | | |
|---|---|---|
| | | |
| Diese Bedienungsanleitung gehört zur Maschine mit der Herstellungsnummer: | Motor | Kraftübertragung |

## Herstellungsnummer

Die Herstellungsnummer der Maschine ist auf einem gedruckten Schild angegeben, das sich links vorne unter dem Sitz befindet. Auf dem Schild sind von oben nach unten angegeben:

- Typbezeichnung der Maschine
- Typnummer des Herstellers
- Herstellungsnummer der Maschine

Bei der Ersatzteilbestellung ist die Typbezeichnung und die Herstellungsnummer anzugeben.

Die Herstellungsnummer des Motors ist auf einem Strichcode-Aufkleber angegeben. Er befindet sich an der linken Seite des Kurbelgehäuses, vor dem Anlasser. Das Schild gibt an:

- Seriennummer des Motors (E/NO)
- Code

Diese sind bei der Ersatzteilbestellung anzugeben.

Die Herstellungsnummer der Kraftübertragung befindet sich auf einem Strichcode-Aufkleber an der Vorderseite des Gehäuses für die linke Antriebsachse:

- Die Typbezeichnung ist über dem Strichcode angegeben und beginnt mit dem Buchstaben ”K”.
- Die Herstellungsnummer ist über dem Strichcode angegeben und folgt den Zeichen ”s/n”.
- Die Typnummer des Herstellers ist unter dem Strichcode angegeben und folgt den Zeichen ”p/n”.

Bei der Ersatzteilbestellung ist die Typbezeichnung und die Herstellungsnummer anzugeben.

# ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

## Symbole und Aufkleber

Diese Symbole sind auf dem Aufsitzmäher und in der Bedienungsanleitung angegeben.
Bitte machen Sie sich mit ihrer Bedeutung vertraut.

Neutral-stellung

Schnell

Langsam

Motor aus

Choke

Kraftstoff

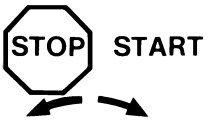
Reifendruck

Ölstand

Schnitthöhe

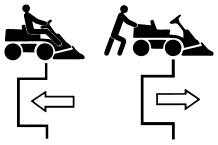
Rückwärts

Vorwärts




Zündung

Gehörschutz benutzen.



Hydrostatischer Freilauf

Feststell-bremse

Bedienungsanleitung lesen.

Warnung

Geräuschemission an die Umgebung gemäß den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft. Die Maschinenemission wird im Kapitel TECHNISCHE DATEN und auf einem Aufkleber angegeben.

Warnung! Rotierende Messer

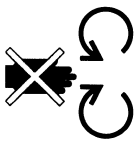
Warnung! Der Aufsitzmäher kann umkippen.

Niemals quer zum Hang fahren.

CE-Zeichen

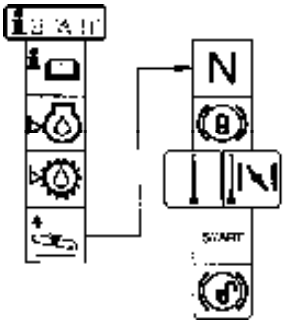
Aufsitzmäher niemals verwenden, wenn sich Personen, besonders Kinder, oder Haustiere in der Nähe aufhalten.

Niemals Personen auf dem Aufsitzmäher oder auf Geräten befördern.



Bei laufendem Motor niemals Hand oder Fuß unter die Haube führen.

Ohne Schneidwerk sehr langsam fahren.




Startanweisung
Bedienungsanleitung lesen.
Ölstand im Motor prüfen.
Ölstand im Hydrostat prüfen.
Schneidwerk anheben.
Hydrostatpedale in Neutralstellung bringen.
Feststellbremse betätigen.
Bei kaltem Motor Choke verwenden.
Motor starten.
Vor dem Anfahren Feststellbremse lösen.

Geschwindigkeitsregelpedal vorwärts

Neutralstellung

Geschwindigkeitsregelpedal rückwärts

Vor Reparatur- oder Wartungsarbeiten Motor abstellen und Zündkabel lösen.

# ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

**WARNUNG!**
**XXXXXXX XXXX XXXXXXXX XXX X.**
**XXXXX XXXXXX XX.**
**XX XXXXXXXX XXXXX XXX XX.**

In dieser Anleitung verwendet, um den Leser auf die Gefahren für **Personenschäden** hinzuweisen, besonders bei Nichtbefolgung der Anweisungen.

**WICHTIGE INFORMATION**
**Xxxxxxx xxxx xxxxxxxx xxx xxx**
**xxxx xxxxxx xx.**

In dieser Anleitung verwendet, um den Leser auf die Gefahren für **Sachschäden** hinzuweisen, besonders bei Nichtbefolgung der Anweisungen. Wird auch verwendet, um auf die Gefahr eines Bedienungsfehlers oder einer Fehlmontage hinzuweisen.

Die Aufkleber nicht mit Hochdruck reinigen. Beschädigte Aufkleber vor dem Gebrauch der Maschine ersetzen.

## Sicherheitsvorschriften

Diese Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Lesen Sie sie sorgfältig durch.

**WARNUNG!**

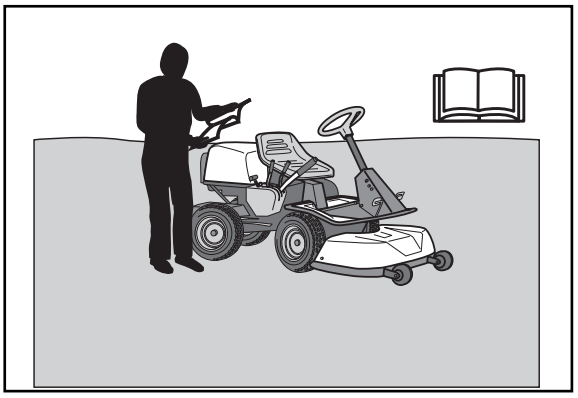
**Dieses Symbol bedeutet, dass auf wichtige Sicherheitsvorschriften hingewiesen wird.**
**Es gilt Ihrer Sicherheit.**

### Allgemeine Verwendung

- Lesen Sie alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und an der Maschine, bevor Sie sie starten. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Anweisungen verstehen und befolgen Sie sie.
- Machen Sie sich mit der sicheren Anwendung der Maschine und Bedienelemente sowie mit dem schnellen Anhalten vertraut. Prägen Sie sich auch die Sicherheitsaufkleber gut ein.
- Die Maschine darf nur von Erwachsenen verwendet werden, die mit ihr vertraut sind.
- Sicherstellen, dass sich beim Starten des Motors, Einkuppeln des Antriebs oder Fahren niemand in der Nähe der Maschine befindet.
- Den Mähbereich von Gegenständen wie Steinen, Spielzeug, Drähten usw. säubern, die von den Messern erfasst und weggeschleudert werden können.
- Auf den Auswurf achten und ihn nicht auf Personen richten.
- Motor abstellen und einen Motorstart vor der Reinigung des Schneidwerks verhindern.
- Nicht vergessen: Der Fahrer ist für Gefahren oder Unfälle verantwortlich.
- Niemals Passagiere mitnehmen. Die Maschine ist nur für die Benutzung durch eine Person zugelassen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt stets nach unten und hinten sehen. Haben Sie große und kleine Hindernisse stets im Blick.
- In Kurven langsam fahren.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.
- Fahren Sie vorsichtig um feste Gegenstände, damit die Messer nicht dagegen schlagen. Niemals über einen Fremdkörper fahren.

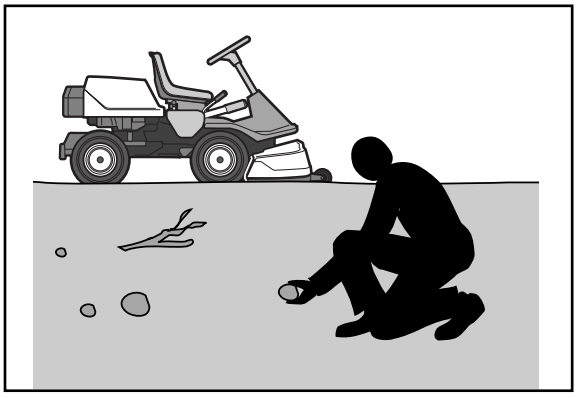
**WARNUNG!**

**Diese Maschine kann Hände und Füße abtrennen sowie Gegenstände wegschleudern.**
**Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen führen.**



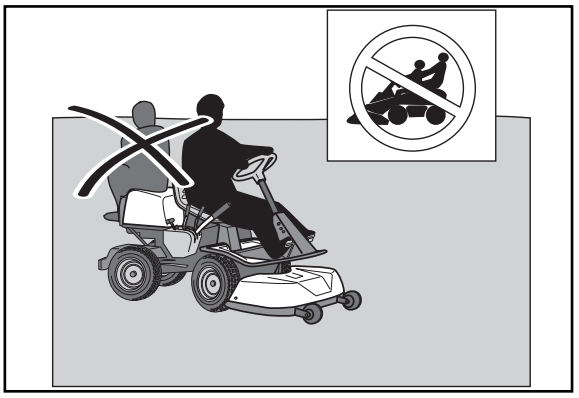
8010-047

*Vor dem Starten der Maschine die Bedienungsanleitung lesen*



6003-002

*Vor Arbeitsbeginn Gegenstände aus dem Mähbereich entfernen*



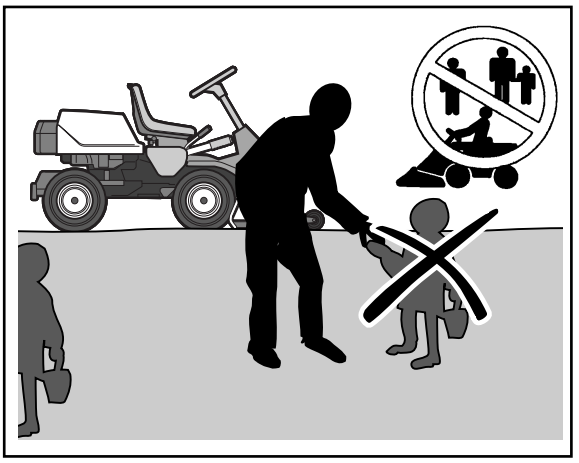
8010-052

*Mitfahren verboten!*

**WARNUNG!**

**Motorabgase und einige ihrer Inhaltsstoffe sowie einige Maschinenteile enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Der Motor scheidet Kohlenmonoxid aus, ein farbloses, giftiges Gas. Die Maschine nicht in geschlossenen Räumen verwenden.**

- Die Maschine nur bei Tageslicht oder bei sonstiger guter Beleuchtung benutzen. Die Maschine in sicherem Abstand von Löchern und anderen Unebenheiten im Gelände halten. Seien Sie anderen möglichen Gefahren gegenüber aufmerksam.
- Benutzen Sie niemals die Maschine, wenn Sie müde sind, Alkohol getrunken, Drogen oder Medikamente eingenommen haben, die Ihre Sehkraft, Urteilsvermögen oder Koordinierungsfähigkeit beeinträchtigen können.
- Auf den Verkehr achten, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder eine Fahrbahn überqueren.
- Niemals die Maschine unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen lassen. Stets Messer abstellen, Feststellbremse anziehen, Motor abstellen und Schlüssel abziehen, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Niemals Kinder oder andere Personen, die nicht mit der Handhabung der Maschine vertraut sind, die Maschine bedienen oder warten lassen. Örtliche Bestimmungen können das Alter des Benutzers einschränken.



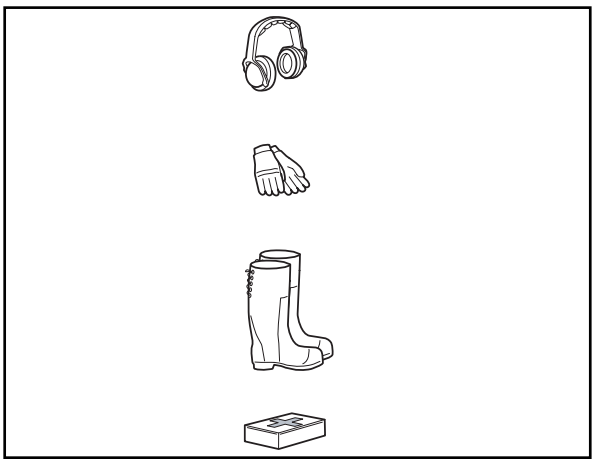
6003-006

*Kinder vom Mähbereich fern halten*

**WARNUNG!**

**Beim Gebrauch der Maschine ist eine zugelassene persönliche Schutzausrüstung zu verwenden. Die persönliche Schutzausrüstung schließt das Schadensrisiko nicht aus, reduziert jedoch die Auswirkungen bei einem Unglücksfall. Bitten Sie Ihren Händler um Hilfe bei der Wahl der Ausrüstung.**

- Gehörschutz benutzen, um die Gefahr von Hörschäden zu minimieren.
- Bei Montage und Betrieb eine zugelassene Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz tragen.
- Niemals lose Kleidung tragen, die an beweglichen Teilen hängen bleiben kann.
- Die Maschine niemals barfüßig fahren. Stets Schutzschuhe oder Schutzstiefel tragen, am besten mit Stahlkappe.
- Sicherstellen, dass bei Arbeiten mit der Maschine ein Verbandskasten zur Hand ist.



8011-292

*Persönliche Schutzausrüstung*

## Fahren am Hang

Das Fahren am Hang ist eine der Situationen, wo die größte Gefahr besteht, dass der Fahrer die Kontrolle verliert oder die Maschine umkippt, was schwere Verletzungen oder sogar tödliche Unfälle verursachen kann. Alle Hänge verlangen besondere Vorsicht. Wenn Sie nicht im Rückwärtsgang einen Hang hinauffahren können oder wenn Sie sich unsicher fühlen, dürfen Sie dort nicht mähen.

**WICHTIGE INFORMATION**

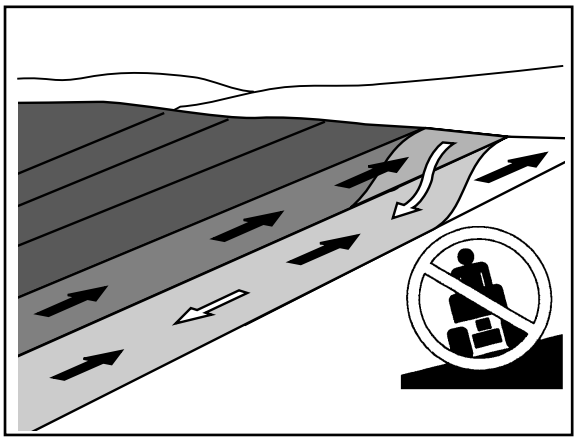
**Niemals mit angehobenem Schneidwerk bergab fahren.**

**Vorgehensweise**

- Hindernisse wie Steine, Äste usw. entfernen.
- Bergauf und bergab mähen, nie seitlich.
- Die Maschine niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15° fahren.
- Vermeiden Sie, am Hang anzufahren oder anzuhalten. Wenn die Reifen durchrutschen, Messer abstellen und langsam bergab fahren.
- Stets langsam und gleichmäßig auf Hängen fahren.
- Keine abrupten Geschwindigkeits- oder Fahrtrichtungsänderungen vornehmen.
- Unnötige Kurvenfahrt am Hang vermeiden; ist dies dennoch erforderlich, langsam und stufenweise in Kurven bergab fahren, falls möglich.
- Auf Furchen, Gruben und Erhebungen achten und deren Überfahren vermeiden. Auf unebenem Gelände kann die Maschine leichter umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Langsam fahren. Kleine Lenkbewegungen ausführen.
- Bei eventueller Zusatzausrüstung, die die Stabilität der Maschine verändern kann, ist besondere Vorsicht am Platz.
- Nicht in der Nähe von Kanten, Grüben oder Böschungen mähen. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über die Kante eines Abgrunds oder Grabens gerät oder eine Böschungskante nachgibt.
- Kein nasses Gras mähen. Es ist glatt und die Reifen können durchrutschen, sodass die Maschine ins Gleiten kommt.
- Versuchen Sie nicht, die Maschine durch Aufstemmen des Fußes auf den Erdboden zu stabilisieren.
- Zur Reinigung der Unterseite darf die Maschine niemals nah an eine Kante oder einen Graben gefahren werden.

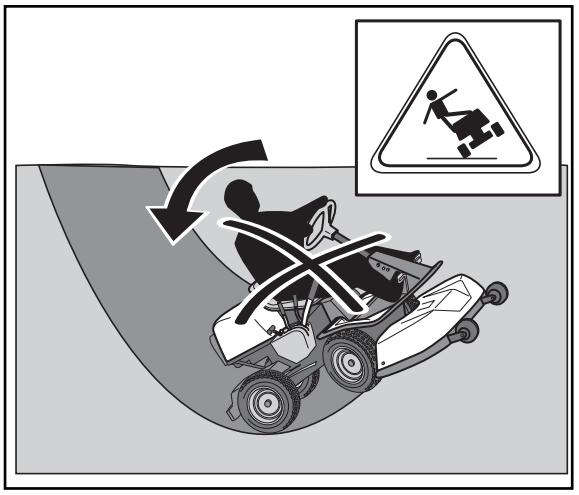
## Kinder

- Tragische Unfälle können eintreffen, wenn der Fahrer nicht auf Kinder in der Nähe der Maschine achtet. Kinder sind oft neugierig und wollen sich Maschine und Mäharbeiten aus der Nähe ansehen. Niemals davon ausgehen, dass Kinder dort bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.



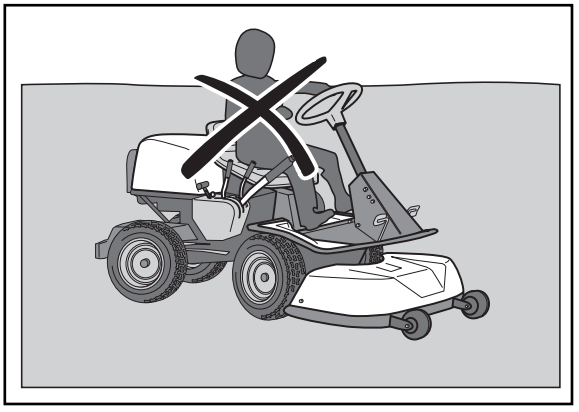
6003-004

*Hänge bergauf und bergab mähen, nie seitlich*



8010-054

*An Hängen ist extra vorsichtig zu fahren*



8010-057

*Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen*

- Kinder vom Mähbereich fern und unter sorgfältiger Aufsicht eines anderen Erwachsenen halten.
- Umsichtig arbeiten und die Maschine abstellen, wenn Kinder in den Arbeitsbereich kommen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt nach hinten und unten sehen und auf kleine Kinder achten.
- Kinder dürfen niemals mitfahren. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen oder das sichere Fahren der Maschine behindern.
- Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen.
- Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Ecken, Gebüsch, Bäumen oder anderen Sichthindernissen.

## Wartung

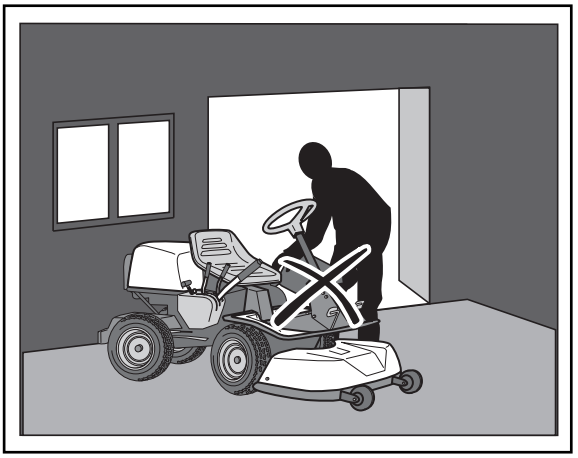
- Motor abstellen. Den Start durch Entfernen der Zündkabel von den Zündkerzen oder Abziehen des Zündschlüssels verhindern, bevor Einstellungen oder Wartungsarbeiten ausgeführt werden.
- Nie im Haus tanken.
- Benzin und Benzindämpfe sind giftig und äußerst feuergefährlich. Beim Umgang mit Benzin besonders vorsichtig sein, da unachtsames Hantieren Personenschäden oder Brände zur Folge haben kann.
- Den Kraftstoff nur in Behältern aufbewahren, die zu diesem Zweck zugelassen sind.
- Niemals bei laufendem Motor den Kraftstofftankdeckel abnehmen und Benzin nachfüllen.
- Vor dem Nachfüllen von Kraftstoff den Motor abkühlen lassen. Nicht rauchen. Benzin nicht in der Nähe von Funken oder offenem Feuer auffüllen.
- Aus Umweltschutzgründen ist mit Öl, Ölfilter, Kraftstoff und Batterie sorgsam umzugehen. Befolgen Sie die geltenden Recycling-Vorschriften.
- Elektrische Schläge können Verletzungen verursachen. Bei laufendem Motor keine Kabel berühren. Die Zündanlage nicht mit den Fingern testen.
- Bei Arbeiten an der Batterie und den dicken Kabeln im Startmotorkreis können Funken entstehen. Sie können zu Batterieexplosionen, Bränden oder Augenverletzungen führen.
  Zur Funkenbildung im Kreis kommt es nicht, wenn das Stromanschlusskabel der Batterie (normalerweise schwarzes Minuskabel) getrennt wurde.

**WICHTIGE INFORMATION**

**So werden Funkenbildung und Folgeschäden vermieden:**

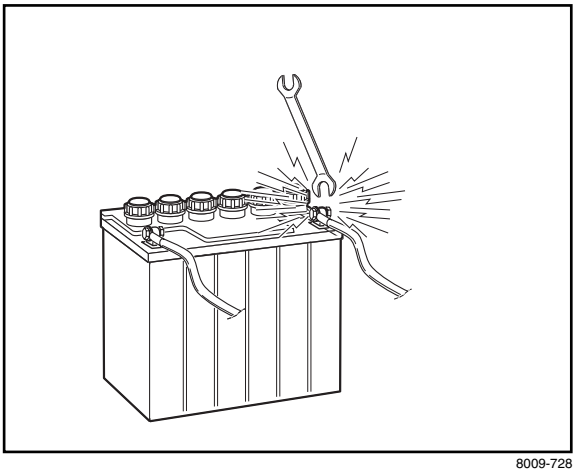
Schutzbrille tragen.

Darauf achten, dass der Tankdeckel angebracht ist und keine feuergefährlichen Flüssigkeiten in offenen Behältern aufbewahrt werden.



8010-058

*Nie im Haus tanken*



8009-728

*Gefahr für Funkenbildung*

Keine Arbeiten am Startmotorkreis in der Nähe von verschüttetem Kraftstoff vornehmen.

Stromanschlusskabel (normalerweise schwarzes Minuskabel) der Batterie zuerst trennen und zuletzt wieder anschließen.

Mit Werkzeugen vorsichtig arbeiten, damit kein Kurzschluss entsteht.

Nicht über die Anschlüsse des Startrelais kurzschließen, um den Startmotor zu fahren.

**WARNUNG!**

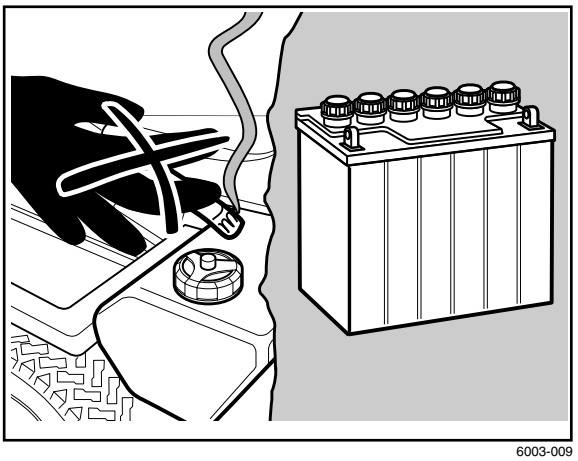
**Motor, Abgasanlage und die Komponenten der Hydraulikanlage werden während des Betriebs sehr heiß. Verbrennungsgefahr!**

- Undichtigkeiten in der Kraftstoffanlage sind zu beheben, bevor der Motor angelassen werden darf.
- Maschine und Kraftstoff so aufbewahren, dass keine Gefahr von Schäden durch leckenden Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfe entstehen kann.
- Den Kraftstoffstand vor jedem Gebrauch prüfen und den Tank nicht ganz füllen, sodass sich der Kraftstoff ausdehnen kann; die Wärme des Motors und der Sonne können sonst zum Ausrinnen des Kraftstoffs führen.
- Überfüllen vermeiden. Wurde Benzin auf die Maschine verschüttet, abwischen und warten, bis es vollständig verdunstet ist, bevor der Motor gestartet wird. Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, ist diese zu wechseln.
- Die Maschine abkühlen lassen, bevor Arbeiten im Motorraum ausgeführt werden.

**WARNUNG!**

**Die Batterie enthält Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Nach dem Kontakt mit der Batterie sind die Hände zu waschen.**

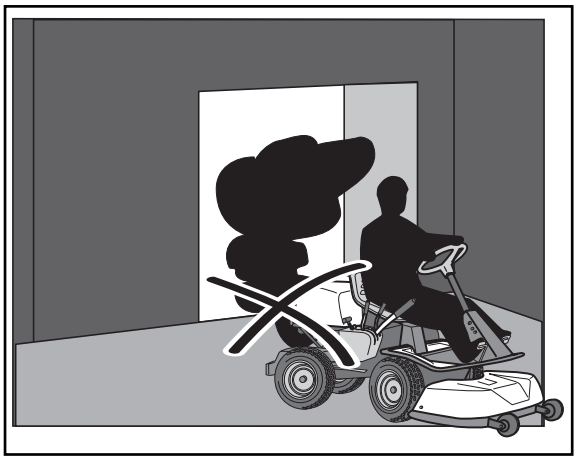
- Beim Umgang mit der Batteriesäure ist sehr vorsichtig vorzugehen. Bei Hautkontakt kann die Säure schwere Verätzungen verursachen. Spritzer auf der Haut sofort mit viel Wasser abspülen.
- Säure in den Augen kann Blindheit verursachen; sofort einen Arzt aufsuchen.
- Vorsicht bei der Wartung der Batterie. In der Batterie bilden sich explosive Gase. Niemals die Batterie in der Nähe von offenem Feuer oder Funken warten oder während Sie rauchen. Die Batterie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
- Darauf achten, dass Schrauben und Muttern gut angezogen sind und dass die Ausrüstung in gutem Zustand ist.



6003-009

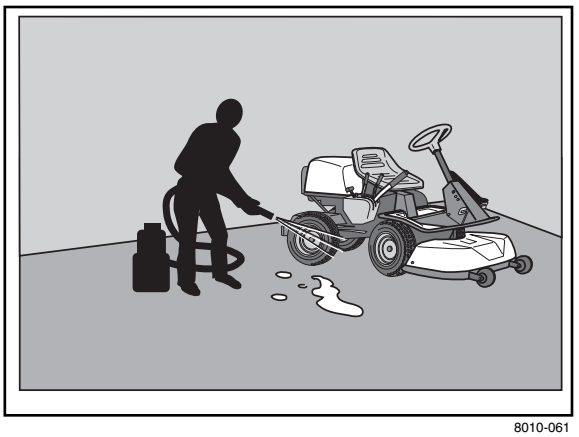
*Bei Wartungsarbeiten nicht rauchen*

- Niemals die Sicherheitsvorrichtungen ändern. Regelmäßig prüfen, dass diese funktionieren. Die Maschine darf nicht mit defekten oder entfernten Schutzblechen, Schutzhauben, Sicherheitsschaltern oder anderen Sicherheitsvorrichtungen gefahren werden.
- Die Reglereinstellung nicht verändern und den Motor nicht mit zu hoher Drehzahl fahren. Beim Fahren mit zu hoher Drehzahl besteht die Gefahr von Maschinenschäden.
- Die Maschine niemals im Haus oder in mangelhaft belüfteten Räumen verwenden. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, giftiges und lebensgefährliches Gas.
- Anhalten und die Ausrüstung prüfen, wenn Sie auf etwas auffahren. Bei Bedarf vor dem Start reparieren.
- Niemals Einstellungen bei laufendem Motor durchführen.
- Die Maschine ist nur mit der vom Hersteller gelieferten oder empfohlenen Ausrüstung geprüft und zugelassen.
- Die Klingen sind scharf und können Schnittverletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Klingen diese umwickeln oder mit Schutzhandschuhen arbeiten.
- Die Funktion der Feststellbremse regelmäßig überprüfen. Bei Bedarf justieren bzw. warten.
- Das Mulchwerk sollte nur dort eingesetzt werden, wo ein besseres Mähergebnis erwünscht ist, und auch nur auf bekanntem Gelände.
- Die Brandgefahr reduzieren, indem die Maschine von Gras, Laub und anderem Schmutz gesäubert wird. Die Maschine abkühlen lassen, bevor sie in einem Raum abgestellt wird.



8009-467

*Die Maschine niemals in einem geschlossenen Raum fahren*



8010-061

*Die Maschine regelmäßig von Gras, Laub und anderem Schmutz reinigen*

## Transport

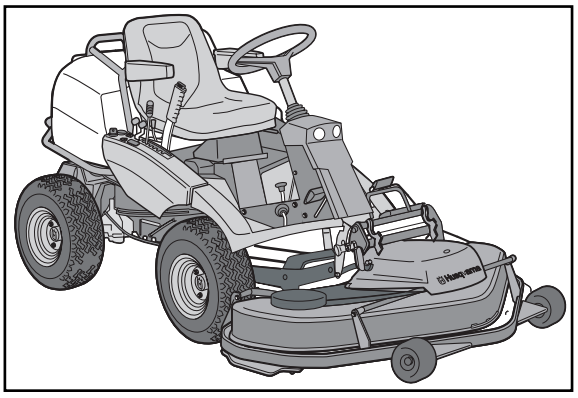
**WICHTIGE INFORMATION**

**Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine für den Transport zu sichern. Sicherstellen, dass die Maschine auf dem Transportfahrzeug gut festgespannt wird.**

- Beim Auf- und Abladen der Maschine zum Transport in einem Fahrzeug oder Anhänger ist besonders vorsichtig vorzugehen.
- Einen zugelassenen Anhänger zum Transport der Maschine verwenden. Feststellbremse anziehen und die Maschine mit zugelassenen Spannvorrichtungen wie z. B. Klemmband, Ketten oder Seilen für den Transport sichern.
- Die geltenden Verkehrsvorschriften überprüfen und befolgen, bevor die Maschine auf öffentlichen Straßen transportiert oder gefahren wird.

## Vorstellung

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl dieses ausgezeichneten Qualitätsprodukts! Diese Bedienungsanleitung beschreibt den Rider ProFlex 21 AWD.



8009-552

*ProFlex 21 AWD*

Der Rider ProFlex 21 AWD ist mit einem Viertakt-V-Twin-Motor von Kawasaki mit 21 PS ausgestattet.

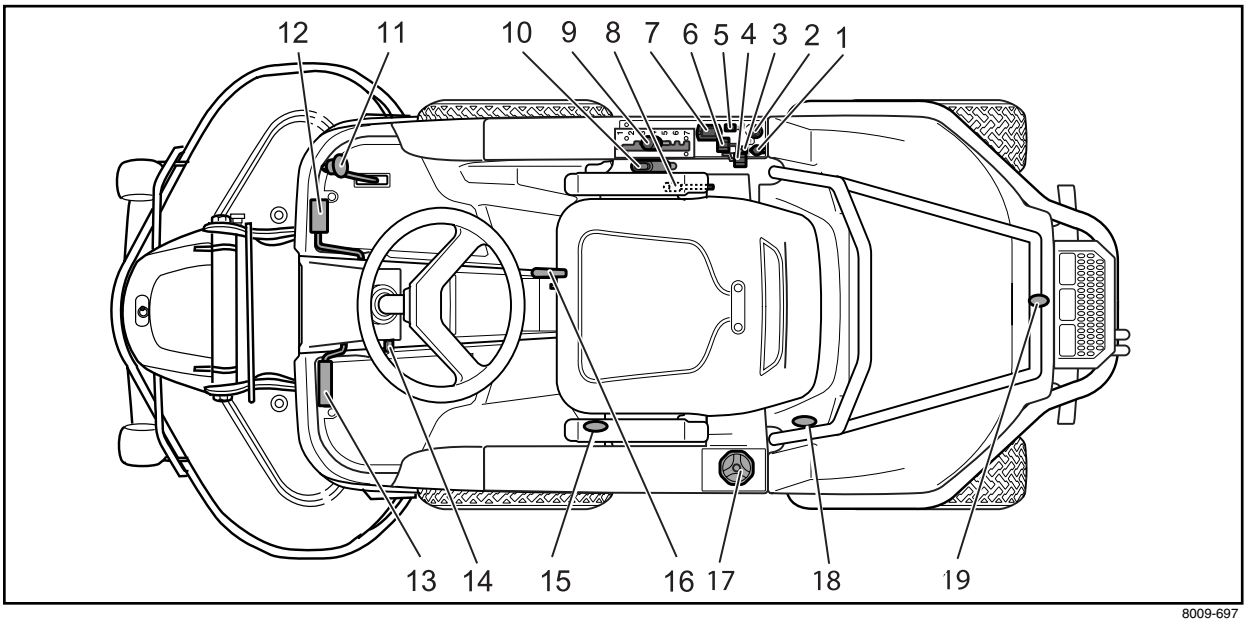
Der Rider ProFlex 21 AWD hat eine Servolenkung und einen hydraulischen Gerätehub. Sie werden von einer Pumpe mit Druck versorgt, die mit der Pumpe der Kraftübertragung eine Einheit bildet. Die Pumpen haben einen gemeinsamen Tank.

Die Maschine ist mit einem Vierradantrieb ausgestattet.

Die Kraftübertragung vom Motor erfolgt über zwei hydrostatische Getriebe. Die Kraftübertragung wird von einer Pumpe mit Druck versorgt. Pumpenstrom und -richtung werden mit den Pedalen gesteuert, sodass die Vorwärts- oder Rückwärtsgeschwindigkeit stufenlos variiert werden kann. Der Aufsitzmäher ist mit je einem Pedal für die Vorwärts- und die Rückwärtsfahrt ausgestattet.

Der ProFlex 21 AWD ist mit Beleuchtung versehen.

## Position der Bedienelemente




8009-697

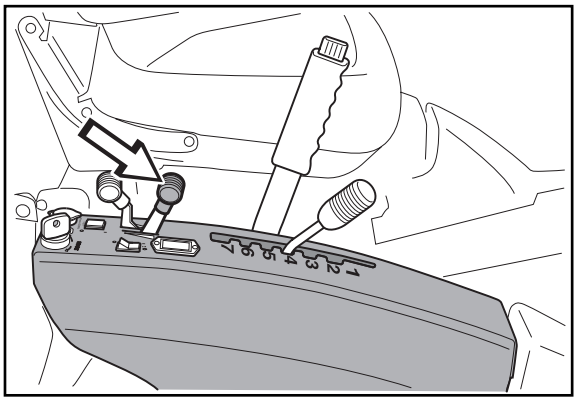
1. Steckdose
2. Zündschloss
3. Steckdosenschalter
4. Chokehebel
5. Beleuchtungsschalter
6. Gashebel – regelt die Motordrehzahl
7. Betriebsstundenzähler
8. Hebel für Hydraulikhub des Schneidwerks
9. Hebel zur Schnitthöheneinstellung
10. Mechanischer Hubhebel mit Sperrknopf für das Schneidwerk
11. Geschwindigkeitsregler für Rückwärtsfahrt
12. Geschwindigkeitsregler für Vorwärtsfahrt
13. Pedal für Feststellbremse
14. Sperrknopf für Feststellbremse
15. Auskupplungshebel Vorderachse
16. Hebel zur Sitzeinstellung
17. Kraftstofftankdeckel
18. Auskupplungshebel Hinterachse
19. Haubenschloss

## Gasregler

Der Gashebel regelt die Drehzahl des Motors und somit auch die Drehgeschwindigkeit der Messer.

Um die Motordrehzahl zu erhöhen oder zu reduzieren, ist der Hebel nach vorne bzw. nach hinten zu führen.

Leerlauffahrt über längere Zeit ist zu vermeiden, da ansonsten ein Belag auf den Zündkerzen entstehen kann.

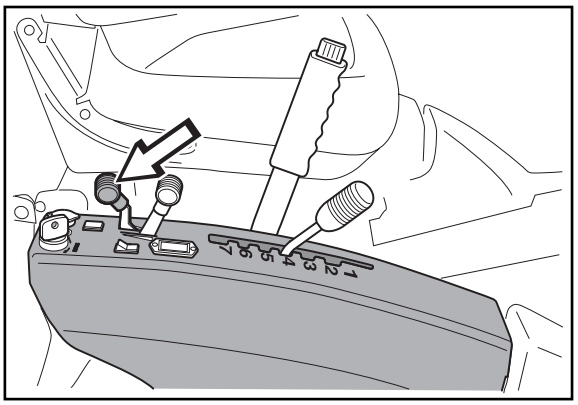


8009-533

## Chokehebel

Der Chokehebel wird beim Kaltstart verwendet, um dem Motor ein fetteres Kraftstoffgemisch zu verleihen.

Beim Kaltstart ist der Hebel zurück bis in die Endstellung zu führen.



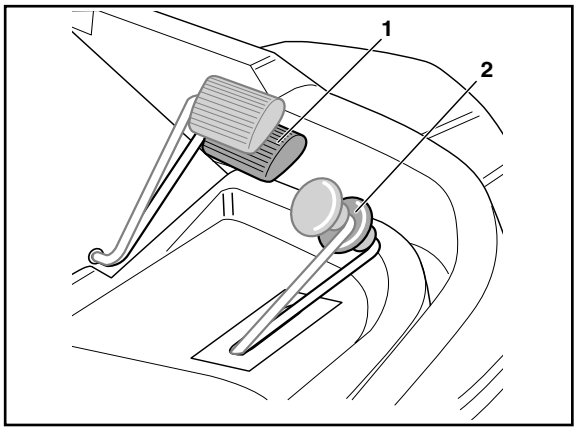
8009-534

## Geschwindigkeitsregler

Die Geschwindigkeit der Maschine wird stufenlos mit zwei Pedalen geregelt. Für die Vorwärtsfahrt ist Pedal (1) und für die Rückwärtsfahrt Pedal (2) zu verwenden.

**WARNUNG!**

**Beachten, dass beim Mähen unter Sträuchern keine Zweige in die Pedale geraten.**




6004-206

## Schneidwerk

Der Rider ProFlex 21 AWD kann mit Schneidwerken des Typs Combi 112 mit einer Schnittbreite von 112 cm oder Combi 122 mit einer Schnittbreite von 122 cm ausgerüstet werden.

Mit montiertem BioClip-Einsatz funktioniert das Combi-Schneidwerk wie ein BioClip-Schneidwerk, es kann aber durch Entfernen des BioClip-Einsatzes auf Heckauswurf umgestellt werden.

Das Schneidwerk mit BioClip-Funktion schneidet das Gras mehrmals und verteilt das feine Mähgut als Dünger auf dem Rasen. Bei der Option Heckauswurf wird das Mähgut ohne Feinverteilung hinter dem Schneidwerk ausgeworfen.

## Zubehör

Das Zubehör ist in separaten Bedienungsanleitungen beschrieben. Informieren Sie sich bei Ihrem Händler, wenn Sie Zubehör benötigen.

Beispiele für Zubehör für den Rider ProFlex:

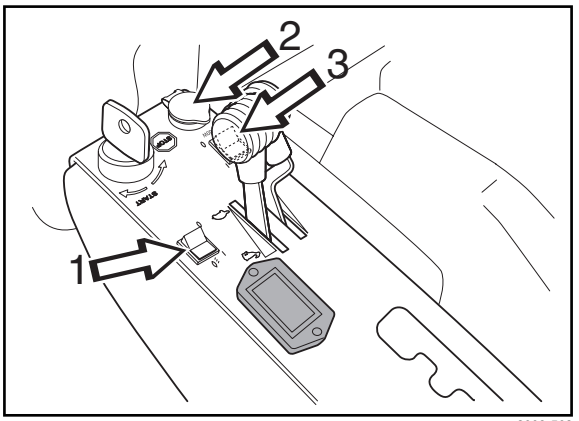
- Scheibenegge
- Kehrbürste
- Schneefräse
- Schneeräumschild
- Schotterharke
- Anhänger
- Streuer

## Beleuchtung und Steckdose

Die Beleuchtung wird mit dem Schalter (1) an der Bedientafel ein- und ausgeschaltet.

An die Steckdose (2) kann z. B. eine Sitzheizung oder ein Handy-Ladegerät angeschlossen werden. Die Steckdose wird mit dem Schalter (3) an der Bedientafel ein- und ausgeschaltet.

Die Steckdose ist mit einer eigenen Sicherung gesichert, die sich unter dem Zündschloss befindet.

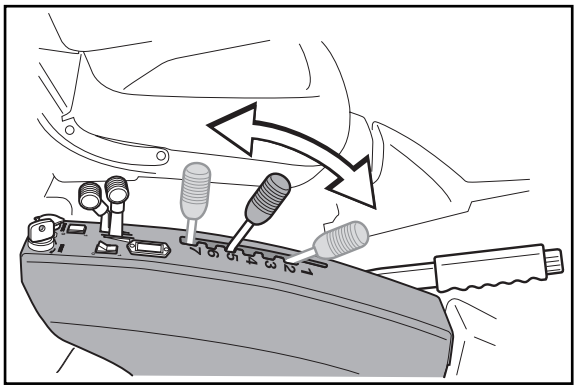


8009-568

## Hebel zur Schnitthöheneinstellung

Mit dem Schnitthöhenhebel kann die Schnitthöhe in 7 Stufen reguliert werden.

Um eine einheitliche Schnitthöhe zu erzielen, ist es wichtig, dass der Luftdruck in den Vorderrädern gleich ist: 60 kPa/0,6 bar/9 PSI.




8009-557

## Hebel für Hydraulikhub des Schneidwerks

Der Hebel wird bei vorhandenem Hydraulikdruck zum Umstellen des Schneidwerks in Transport- oder Mähstellung verwendet.

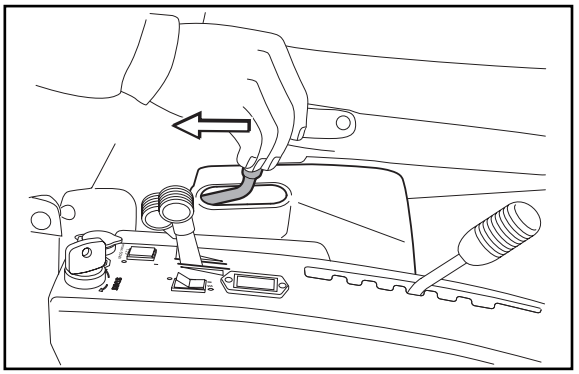
Mit dem Hebel in der Transportstellung wird die Messerbremse automatisch aktiviert, sodass die Messer innerhalb von 5 sek stoppen.

### Anheben des Schneidwerks (Transportstellung)

Hebel nach hinten ziehen, um die Transportstellung einzunehmen.

Das Schneidwerk wird angehoben, und die Messer bleiben stehen.

Das Schneidwerk bei Bedarf mit dem mechanischen Hubhebel sichern.



8009-536

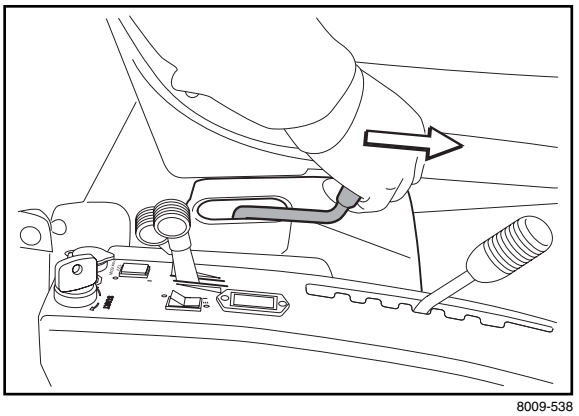
*Anheben des Schneidwerks mit dem hydraulischen Hubhebel*

### Senken des Schneidwerks (Mähstellung)

Ist das Schneidwerk in der Transportstellung mit dem mechanischen Hubhebel gesichert, den mechanischen Hubhebel in Mähstellung bringen.

Den hydraulischen Hubhebel nach vorne führen, um die Mähstellung einzunehmen. Das Schneidwerk wird gesenkt, und die Messer beginnen sich zu drehen.

Um sicherzustellen, dass sich der Hydraulikzylinder in der äußeren Stellung befindet, den Hebel 0,5-1 sek in der vorderen Stellung halten.



8009-538

*Senken des Schneidwerks mit dem hydraulischen Hubhebel*

## Mechanischer Hubhebel für das Schneidwerk

Der Hebel wird bei nicht vorhandenem Hydraulikdruck als Not-Hubhebel zum Umstellen des Schneidwerks in die Transport- oder Mähstellung verwendet. Er kann ebenfalls zur mechanischen Sicherung des Schneidwerks in der Transportstellung verwendet werden.

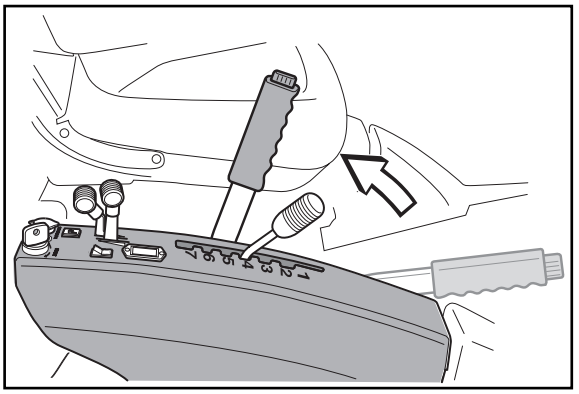
Ist der Motor mit dem Schneidwerk in Mähstellung stehen geblieben, muss beim Starten des Motors der Hebel zum Anheben des Schneidwerks verwendet werden, sodass der Startsperrkreis abgeschaltet wird.

Mit dem Hebel in der Transportstellung wird die Messerbremse automatisch aktiviert, sodass die Messer innerhalb von 5 sek stoppen.

### Transportstellung

Hebel nach hinten in die Sperrstellung ziehen, um die Transportstellung einzunehmen.

Das Schneidwerk wird angehoben, und die Messer bleiben stehen.



8009-554

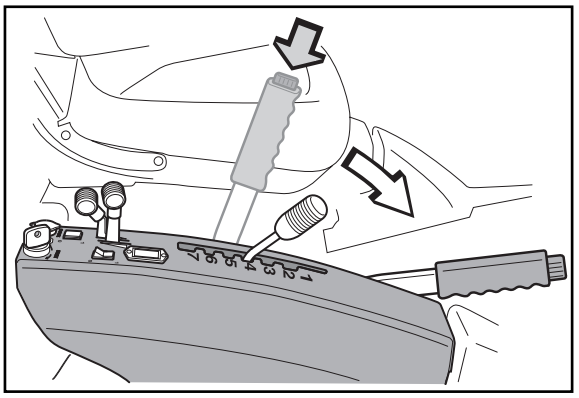
*Anheben des Schneidwerks mit dem mechanischen Hubhebel*

### Mähstellung

Sperrknopf drücken und den Hebel nach vorne führen, um die Mähstellung einzunehmen.

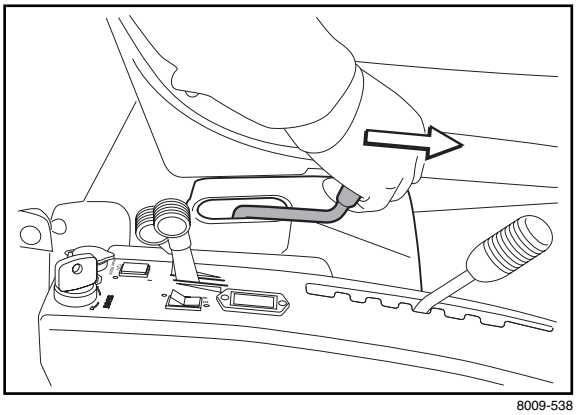
Das Schneidwerk wird gesenkt, und die Messer beginnen sich zu drehen.

Erfolgt dies nicht, liegt es vermutlich daran, dass das Schneidwerk mit dem hydraulischen Hubhebel angehoben ist. Schneidwerk mit dem Hebel für den Hydraulikhub in Mähstellung senken.



8009-555

*Senken des Schneidwerks mit dem mechanischen Hubhebel*



8009-538

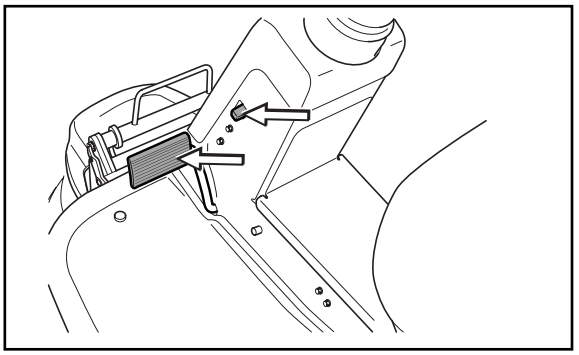
*Senken des Schneidwerks mit dem hydraulischen Hubhebel*

## Feststellbremse

Die Feststellbremse wird wie folgt betätigt:

1. Feststellbremspedal betätigen.
2. Sperrknopf am Lenkservogehäuse eindrücken.
3. Sperrknopf gedrückt halten und Feststellbremspedal loslassen.

Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Bremspedals automatisch ausgeschaltet.



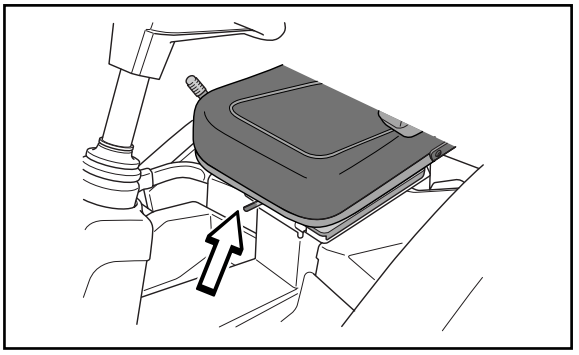
8009-328

## Sitz

Der Sitz kann über ein Gelenk an der Vorderkante nach vorne gekippt werden.

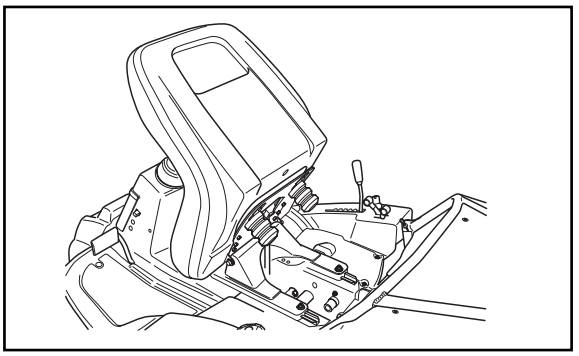
Der Sitz kann auch in Längsrichtung verstellt werden.

Bei der Einstellung wird der Hebel unten an der Vorderkante des Sitzes nach links geführt; danach kann der Sitz vorwärts oder rückwärts in die gewünschte Position gebracht werden.



8009-602

Durch Bewegen der Gummiblöckchen in ihren Halterungen an der Sitzunterseite kann die Federung des Sitzes eingestellt werden. Beide Blöckchen in die vordere, mittlere oder hintere Position bringen.



8009-491

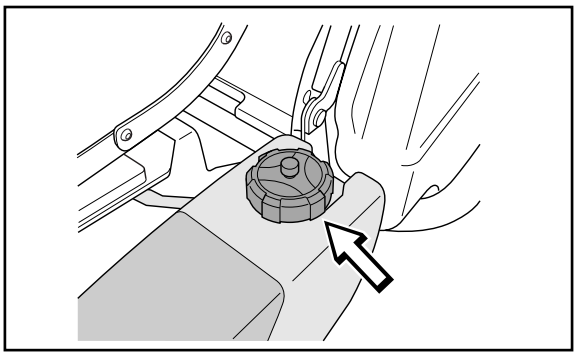
## Einfüllen von Kraftstoff

Der Motor ist mit bleifreiem Benzin mit mind. 87 Oktan zu fahren (ohne Ölbeimischung). Auch umweltgerechtes Alkylatbenzin eignet sich sehr gut. Siehe auch ”Technische Daten” bezüglich Methanol- und Ethanolkraftstoffen.

Den Tank nicht komplett füllen, sondern mindestens 2,5 cm (1") Ausdehnungsraum lassen.

**WARNUNG!**

**Benzin ist äußerst feuergefährlich. Umsichtig vorgehen und nur im Freien tanken (siehe Sicherheitsvorschriften).**



8009-330

## Auskupplungshebel

AWD-Modelle sind mit separaten Auskupplungshebeln für Vorder- und Hinterachse ausgestattet.

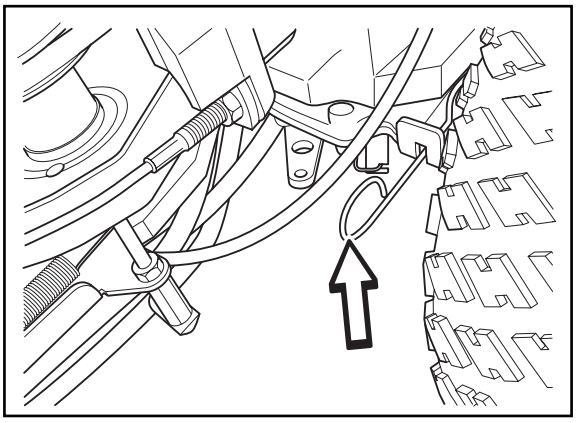
Die Auskupplungshebel werden verwendet, um den Aufsitzmäher mit abgeschaltetem Motor bewegen zu können.

Die Hebel in ihre Endstellungen ziehen, keine Zwischenpositionen verwenden.

## Hinterachse

Der Hebel befindet sich auf der Innenseite des linken Hinterrads.

- Hebel vorwärts (ausgezogen), Antriebssystem ausgekuppelt.
- Hebel rückwärts (eingedrückt), Antriebssystem eingekuppelt.



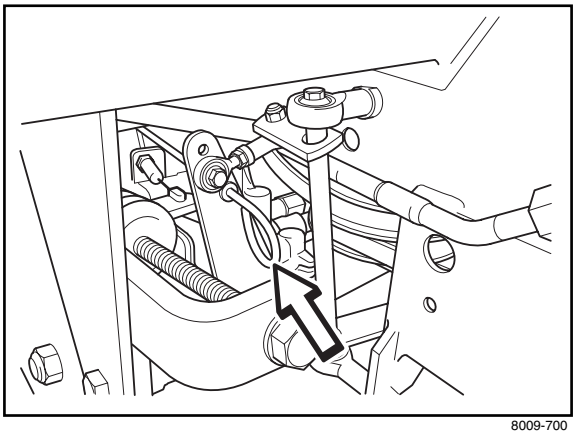
8009-690

*Hinterachse*

## Vorderachse

Der Hebel befindet sich auf der Innenseite des linken Vorderrads.

- Hebel rückwärts (ausgezogen), Antriebssystem ausgekuppelt.
- Hebel vorwärts (eingedrückt), Antriebssystem eingekuppelt.

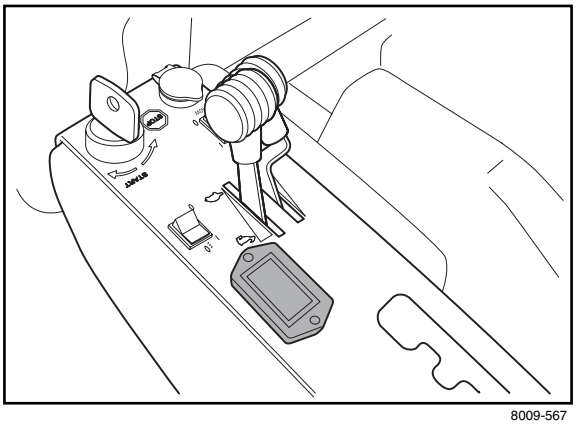


8009-700

*Vorderachse*

## Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeigt die Laufzeit des Motors. Die Zeit, in der der Motor bei eingeschalteter Zündung nicht läuft, wird nicht registriert. Die letzte Ziffer zeigt eine Zehntelstunde an (6 min).



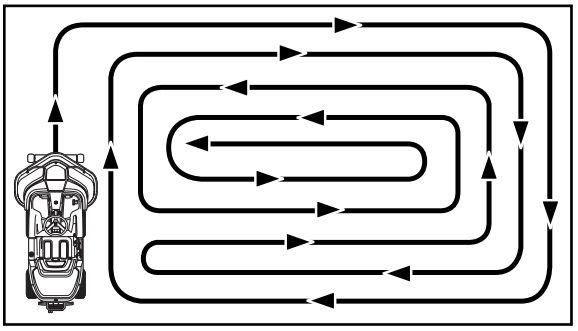
8009-567

## Ratschläge für das Mähen

**WARNUNG!**

**Steine und andere Gegenstände, die durch die Messer weggeschleudert werden können, vom Rasen entfernen.**

- Steine und andere feste Gegenstände lokalisieren und kennzeichnen, um ein Auffahren zu vermeiden.
- Mit einer hohen Schnitthöhe beginnen und dann senken, bis das gewünschte Mähergebnis erzielt wird.
- Das beste Mähergebnis wird mit hoher Motordrehzahl (schnell drehende Messer) und niedriger Geschwindigkeit (Aufsitzmäher fährt langsam) erzielt. Ist das Gras nicht zu lang und zu dicht, kann die Fahrgeschwindigkeit erhöht werden, ohne dass sich das Mähergebnis merklich verschlechtert.

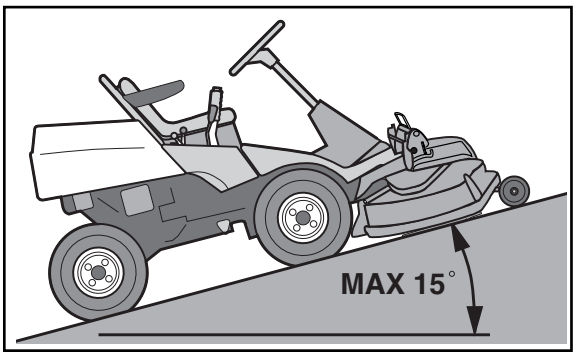


6007-212

*Mähschema*

**WARNUNG!**

**Den Aufsitzmäher niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15° fahren. Hänge bergauf und bergab mähen, niemals quer zum Hang. Abrupte Fahrtrichtungsänderungen vermeiden.**




6016-104

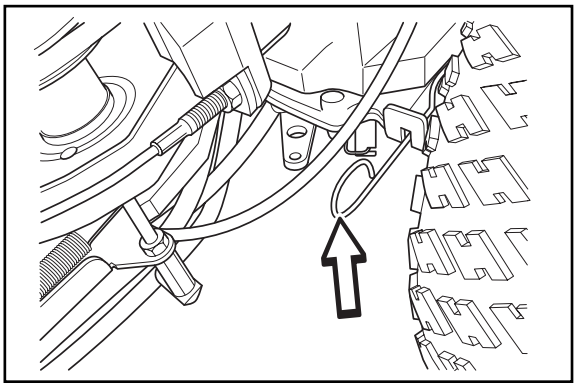
- Häufiges Mähen ergibt den schönsten Rasen. Das Mähen erfolgt gleichmäßiger und das Mähgut wird gleichmäßiger auf der Rasenfläche verteilt. Der Zeitaufwand wird insgesamt nicht größer, da eine höhere Fahrgeschwindigkeit gewählt werden kann, ohne dass sich das Mähergebnis verschlechtert.
- Das Mähen von nassem Rasen ist zu vermeiden. Dies verschlechtert das Mähergebnis, da die Räder in den weichen Rasen einsinken.
- Die Unterseite des Schneidwerks nach jedem Einsatz mit Wasser abspülen. Beim Reinigen ist das Schneidwerk in die Servicestellung zu bringen.
- Beim Mähen mit der Mulchfunktion ist es besonders wichtig, dass die Mähintervalle nicht zu lang sind.

## Auskupplungshebel

Damit der Aufsitzmäher mit abgestelltem Motor bewegt werden kann, müssen die Auskupplungshebel herausgezogen werden.

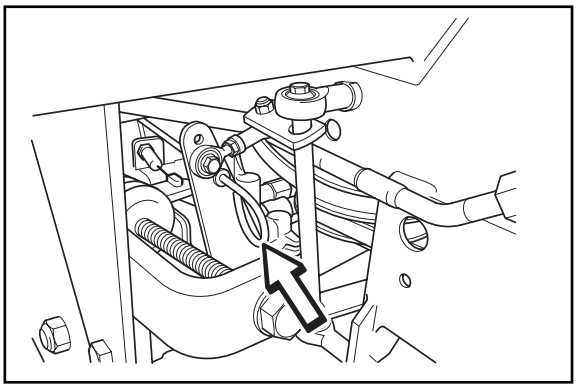
Wird versucht, das Gerät mit herausgezogenen Auskupplungshebeln zu fahren, bewegt es sich nicht. Ist der eine Hebel herausgezogen, geht der Antrieb dieser Achse verloren.

Hebel komplett herausziehen oder hineindrücken. Keine Zwischenpositionen verwenden.



8009-690

*Hinterachse*



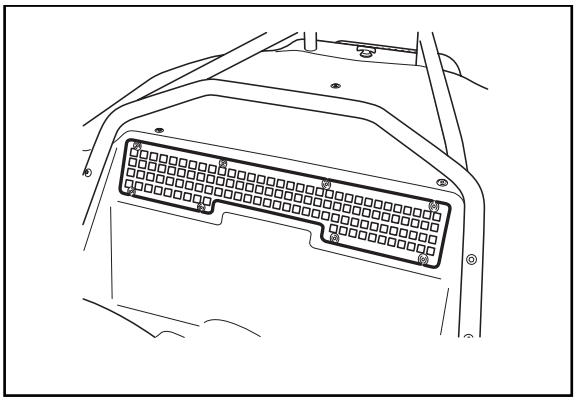
8009-700

*Vorderachse*

## Fahrbetrieb

**WICHTIGE INFORMATION**

**Das Lufteinlassgitter in der Motorhaube hinter dem Fahrersitz darf nicht durch z. B. Kleidungsstücke, Laub, Gras oder Schmutz blockiert sein. Die Kühlung des Motors verschlechtert sich. Es besteht die Gefahr von schweren Motorschäden.**



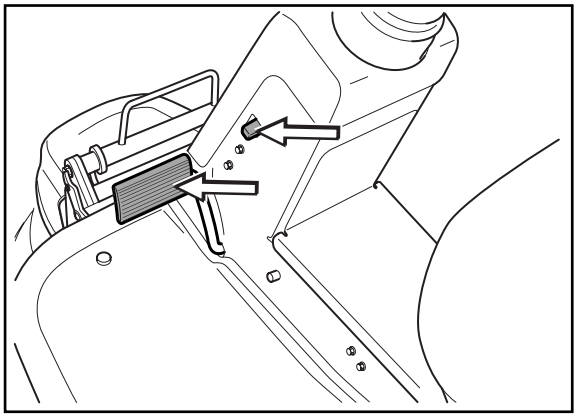
8009-489

### Vor dem Start

- Die Abschnitte ”Sicherheitsvorschriften” auf Seite 7 und ”Vorstellung” auf Seite 13 lesen.
- Die täglichen Wartungsmaßnahmen gemäß ”Wartungsplan” auf Seite 29 vornehmen.
- Den Sitz in die gewünschte Position stellen.

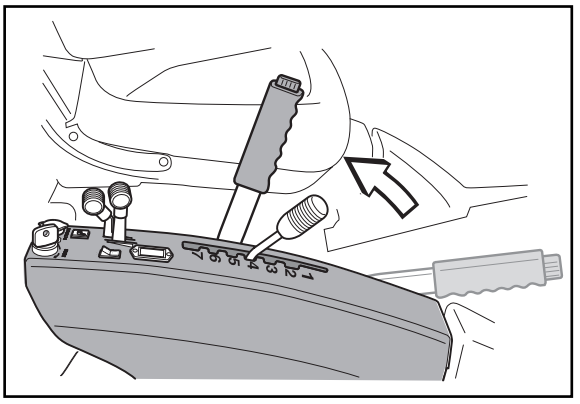
### Motor starten

1. Feststellbremse anziehen, indem das Pedal nach unten gedrückt wird. Bei Bedarf Sperrknopf eindrücken.
   Der Motor kann nur gestartet werden, wenn die Feststellbremse gedrückt wird.



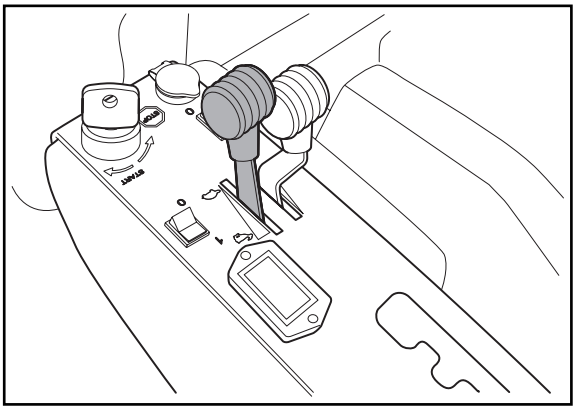
8009-328

2. Schneidwerk durch Zurückziehen des mechanischen Hubhebels in die Raststellung (Transportstellung) anheben.



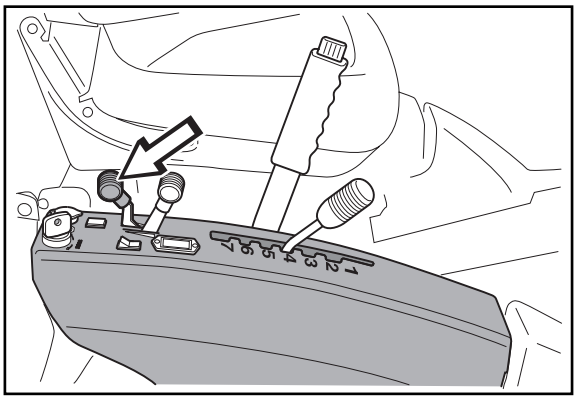
8009-554

3. Gashebel in die mittlere Stellung führen.



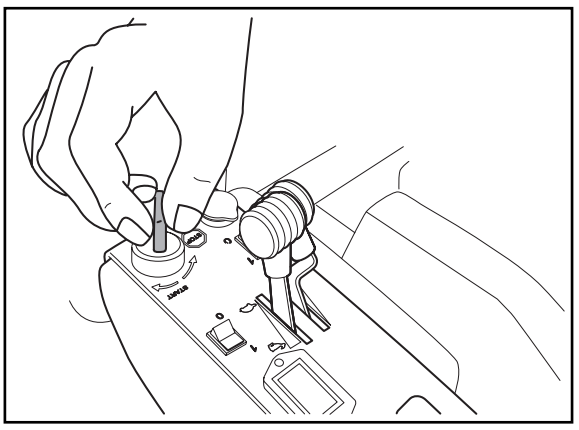
8009-562

4. Bei einem kalten Motor ist der Chokehebel zurück bis in die Endstellung zu führen.



8009-534

5. Zündschlüssel in Startstellung drehen.

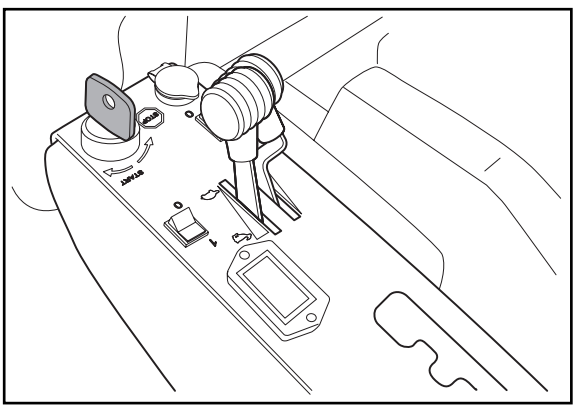


8009-558

6. Nach Anspringen des Motors den Zündschlüssel sofort in die Neutralstellung zurückfedern lassen.

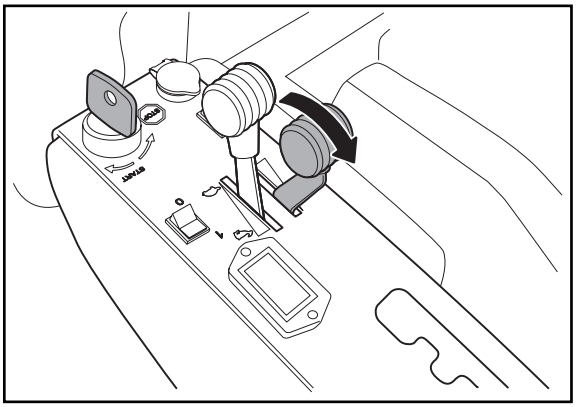
**WICHTIGE INFORMATION**

**Den Anlasser nicht länger als jeweils ca. 5 sek betätigen. Springt der Motor nicht an, ist vor dem nächsten Startversuch ca. 15 sek zu warten.**



8009-559

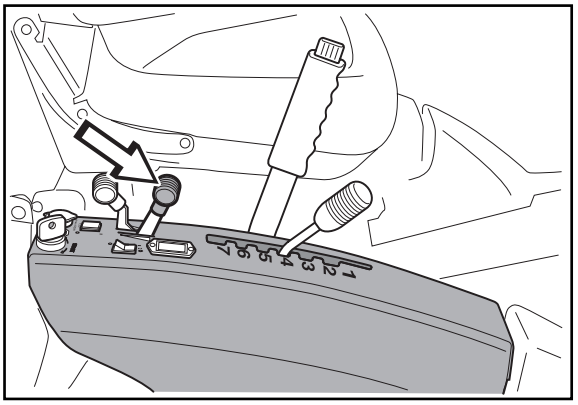
7. Nach dem Anspringen des Motors den Chokehebel stufenweise nach vorne schieben.




8009-560

8. Die gewünschte Drehzahl mit dem Gashebel einstellen.

   Den Motor bei gemäßigter Drehzahl (”Halbgas”) 3-5 min laufen lassen, bevor er stärker belastet wird.



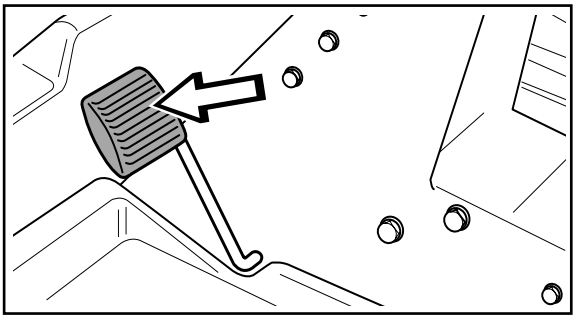
8009-533

**WARNUNG!**

**Den Motor niemals im Haus, in geschlossenen oder mangelhaft belüfteten Räumen fahren. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.**

## Betrieb des Aufsitzmähers

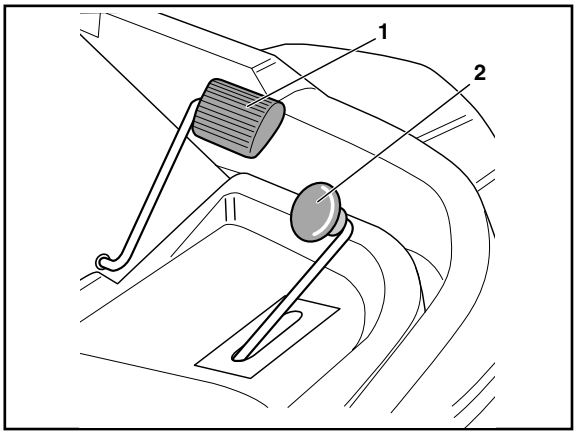
1. Feststellbremspedal zuerst betätigen und dann loslassen, um die Feststellbremse zu lösen.



6007-208

2. Vorsichtig eines der Pedale betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

   Für Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) zu betätigen, für Rückwärtsfahrt das Pedal (2).

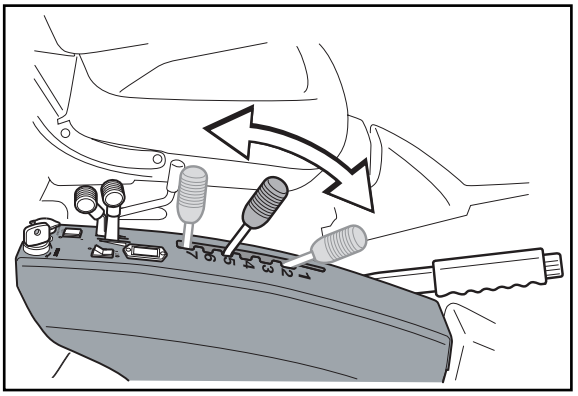



6007-209

**WARNUNG!**

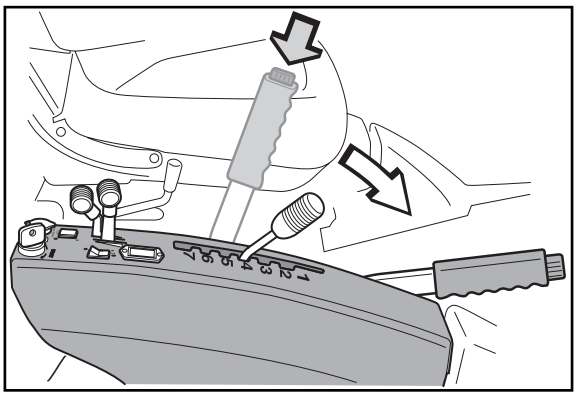
**Den Motor niemals im Haus, in geschlossenen oder mangelhaft belüfteten Räumen fahren. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.**

3. Mit dem Schnitthöhenhebel die gewünschte Schnitthöhe (1-7) wählen.



8009-539

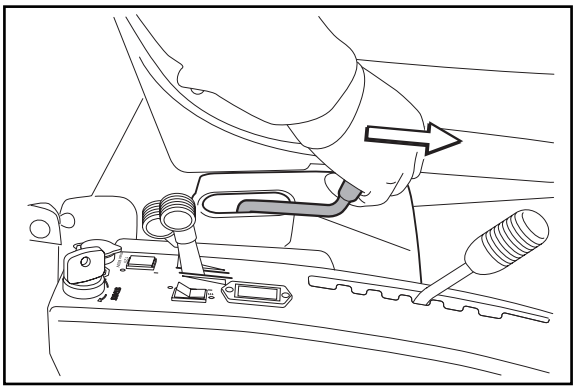
4. Den Sperrknopf am mechanischen Hubhebel drücken und den Hebel in die vordere Stellung führen. Das Schneidwerk senkt sich und startet.



8009-537

5. Senkt sich das Schneidwerk nicht völlig oder rotieren die Messer nicht, das Schneidwerk mit dem hydraulischen Hubhebel ganz absenken.

   Um sicherzustellen, dass sich der Hydraulikzylinder in der äußeren Stellung befindet, den Hebel 0,5-1 sek in der vorderen Stellung halten.


8009-538

## Einbremsen

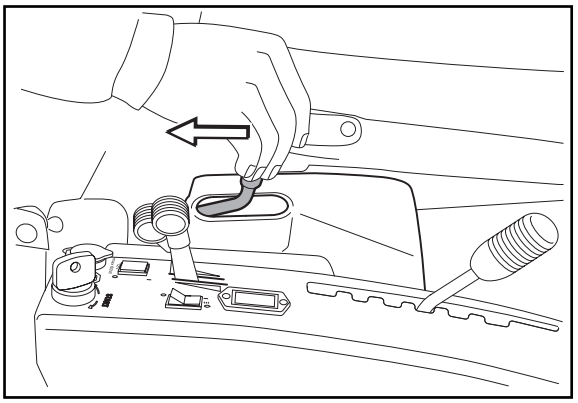
Fahrpedale loslassen. Die Maschine bremst und hält mit dem Antriebssystem. Die Feststellbremse nicht als Fahrbremse verwenden.

Das Einbremsen erfolgt schneller, wenn das Fahrpedal für die entgegengesetzte Fahrtrichtung betätigt wird.

## Motor stoppen

Wenn der Motor schwer gearbeitet hat und heiß ist, sollte er vor dem Abstellen etwa eine Minute im Leerlauf abkühlen. Leerlauffahrt über längere Zeit ist zu vermeiden, da ansonsten ein Belag auf den Zündkerzen entstehen kann.

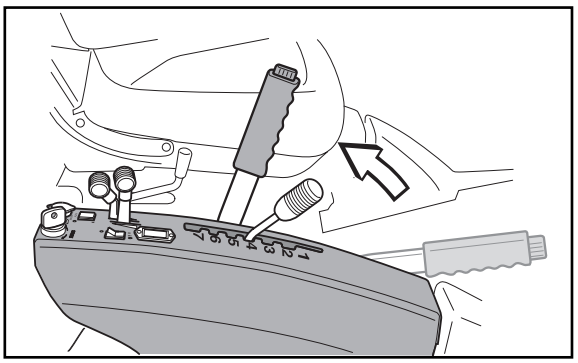
1. Schneidwerk mit dem hydraulischen Hubhebel anheben.



8009-536

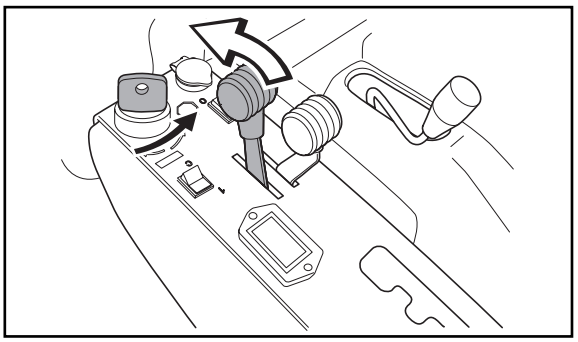
Bei Bedarf kann das Schneidwerk in der angehobenen Position gesichert werden, indem der mechanische Hubhebel zurück in die Sperrstellung gezogen wird.

Bleibt das Schneidwerk in der unteren Stellung, verhindert der Startsperrkreis den Motorstart.



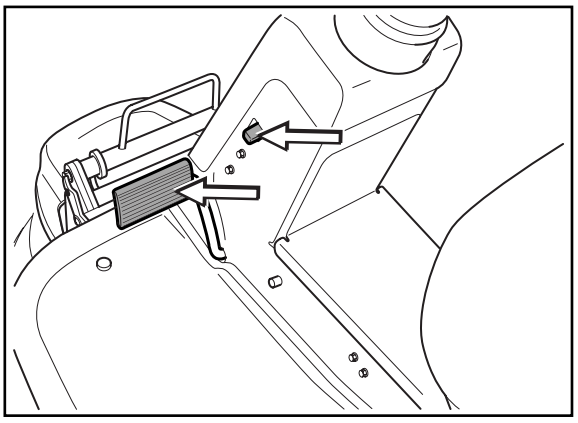
8009-535

2. Gashebel in die Position ”MIN” führen. Zündschlüssel auf ”STOP” drehen.



8009-544

3. Wenn der Aufsitzmäher stillsteht, das Bremspedal betätigen und gleichzeitig den Sperrknopf eindrücken, um die Feststellbremse anzuziehen.



8009-328

## Wartung

### Wartungsplan

Nachstehend sind die am Aufsitzmäher vorzunehmenden Wartungsmaßnahmen aufgelistet. Wartungsmaßnahmen mit der Fußnote 4 oder 5 sind einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

● = in dieser Bedienungsanleitung beschrieben
❍ = in dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben

| Wartung | Seite | Tägliche Wartung | | Wöchentl. Wartung[3] | Mind. einmal jährl. | Wartungsintervall in Stunden | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Vorher | Nachher | | | 25 | 50 | 100 | 300 |
| Auf evtl. Kraftstoff- und Ölaustritt prüfen | - | ❍ | | | | | | | |
| Feststellbremse prüfen | 37 | ● | | | | | | | |
| Ölstand im Motor prüfen (bei jedem Tanken) | 65 | ● | | | | ● | | | |
| Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen | 40 | ● | | | | | | | |
| Sicherheitsschalter für den Sitz prüfen | 43 | ● | | | | | | | |
| Sicherheitsschalter für den Hubhebel prüfen | 43 | ● | | | | | | | |
| Sicherheitsschalter für das Pedalsystem prüfen | 43 | ● | | | | | | | |
| Kühllufteinlass des Motors prüfen/reinigen | 33 | | ● | | | ● | | | |
| Schneidwerk überprüfen: | 48 | | ● | | | | | | |
| • Befestigung der Messer | 50 | | ● | | | | | | |
| • Zustand der Messer (Schärfe, Form usw.) | 50 | | ● | | | | | | |
| Lenkzüge prüfen (evtl. Spiel usw.) | 34 | | ● | | | | | | |
| Befestigungselemente prüfen (Schrauben, Muttern usw.) | - | | ❍ | | | | | | |
| Motor und Messer starten, auf unnormale Geräusche achten | 23 | | ● | | | | | | |
| Unterseite des Schneidwerks reinigen | 49 | | ● | | | | | | |
| Kühllufteinlass der Kraftübertragung reinigen | 34 | | ● | | | ● | | | |
| Kontrolle des Schalldämpfers | 35 | | | | | ● | | | |
| Säurestand der Batterie prüfen | 41 | | | ● | | | | | |
| Ölstand in der Kraftübertragung prüfen | 70 | | | ● | | | | | |
| Zustand der Riemen, Riemenscheiben usw. prüfen | - | | | ❍ | | | | | |
| Auf evtl. Schäden kontrollieren | - | | | ❍ | | | | | |

● = in dieser Bedienungsanleitung beschrieben
❍ = in dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben

| Wartung | Seite | Tägliche Wartung | | Wöchentl. Wartung[3] | Mind. einmal jährl. | Wartungsintervall in Stunden | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Vor-her | Nach-her | | | 25 | 50 | 100 | 300 |
| Luftdruck der Reifen prüfen (60 kPa) | 41 | | | ● | | | | | |
| Rund um den Motor sorgfältig reinigen | - | | | ❍ | | | | | |
| Rund um die Kraftübertragung sorgfältig reinigen | - | | | ❍ | | | | | |
| Rund um alle Riemen, Riemenscheiben usw. reinigen | 62 | | | ● | | | | | |
| Rechtes Hinterradlager schmieren | 69 | | | ● | | | | | |
| Fahrersitz schmieren | 67 | | | ● | | | | | |
| Alle Seilzüge schmieren | 62 | | | ● | | | | | |
| Sicherheitssperre im Schneidwerk schmieren | 67 | | | ● | | | | | |
| Inneren Zapfen im Schneidwerk schmieren | 67 | | | ● | | | | | |
| Nut des Geräterahmens des Schneidwerks schmieren | 67 | | | ● | | | | | |
| Gelenke im Schneidwerk schmieren | 67 | | | ● | | | | | |
| Im Rahmentunnel reinigen | - | | | ❍ | | | | | |
| Pedalmechanismus im Rahmentunnel schmieren | 63 | | | ● | | | | | |
| Hydrostatzug schmieren | 67 | | | ● | | | | | |
| Seilzug der Feststellbremse schmieren | 64 | | | ● | | | | | |
| Gashebel schmieren | 68 | | | ● | | | | | |
| Chokehebel schmieren | 68 | | | ● | | | | | |
| Lenkkette im Rahmentunnel schmieren | 63 | | | ● | | | | | |
| Lenkzüge im Rahmentunnel überprüfen | 34 | | | ● | | | | | |
| Kühllufteinlass des Motors reinigen | 33 | | | | ● | ● | | | |
| Vorfilter des Luftfilters reinigen (Schaumstoff) | 38 | | | | ● | ● | | | |
| Motoröl wechseln [1)] | 65 | | | | ● | | | ● | |
| Filterpatrone des Luftfilters reinigen [2)] (Papierfilter) | 38 | | | | ● | | ● | | |
| Schnitthöheneinstellung prüfen/einstellen | 48 | | | | ● | | ● | | |
| Feststellbremse prüfen/einstellen | 37 | | | | ● | | ● | | |
| Flammenschutz/Funkenlöscher überprüfen (Zusatzausrüstung) | - | | | | ❍ | | ❍ | | |

● = in dieser Bedienungsanleitung beschrieben
❍ = in dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben

| Wartung | Seite | Tägliche Wartung | | Wöchentl. Wartung[3] | Mind. einmal jährl. | Wartungsintervall in Stunden | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Vorher | Nachher | | | 25 | 50 | 100 | 300 |
| Hydraulikölfilter austauschen (alle 200 Std.) | 68 | | | | ● | | | ● | |
| Ölfilter des Motors austauschen (alle 200 Std.) | 69 | | | | ● | | | ● | |
| Zündkerzen reinigen/austauschen | 42 | | | | ● | | | ● | |
| Kraftstofffilter in der Leitung austauschen | 40 | | | | ● | | | ● | |
| Pulsair-Filter reinigen | 40 | | | | ● | | | ● | |
| Kühlrippen reinigen | - | | | | ❍ | | | ❍ | |
| Ventilspiel des Motors prüfen [4] | - | | | | ❍ | | | | ❍ |
| Prüfen, ob ein Öl- [5] und Filterwechsel [4] in der Hydraulikanlage erforderlich ist (alle 200 Std.) | - | | | | ❍ | | | ❍ | |
| Saugfilter im Hydrauliktank wechseln [4] (alle 200 Std.) | | | | | ❍ | | | ❍ | |
| Vorfilter des Luftfilters austauschen (Schaumstoff)[2] | 38 | | | | ● | | | | ● |
| Luftfilter (Papierfilter) austauschen[2] (alle 200 Std.) | 38 | | | | ● | | | ● | |
| 300-Std.-Wartung ausführen[4] | - | | | | ❍ | | | | ❍ |

1) Erster Wechsel nach 8 Std. Beim Betrieb unter schwerer Belastung oder bei hohen Umgebungstemperaturenalle 50 Std. wechseln.
2) Bei staubigen Arbeitsbedingungen öfter reinigen und austauschen.
3) Bei täglichem Gebrauch des Aufsitzmähers zweimal wöchentlich schmieren.
4) Ist einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.
5) Ist einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen. Erster Wechsel nach 50 Std.

**WARNUNG!**

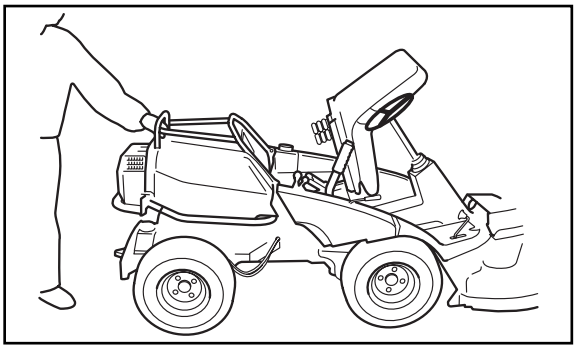
**Um Wartungsarbeiten an Motor oder Schneidwerk ausführen zu können, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:**

- **Motor abgestellt**
- **Feststellbremse betätigt**
- **Zündschlüssel abgezogen**
- **Schneidwerk ausgekuppelt**
- **Zündkabel von Zündkerzen abgezogen**

## Ausbau der Abdeckungen des Aufsitzmähers

### Motorhaube

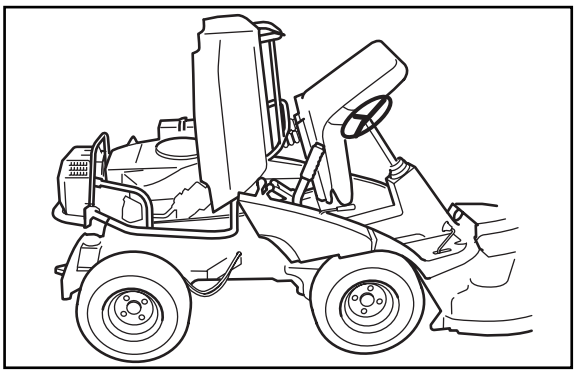
1. Sitz ganz nach vorne schieben und dann hochklappen.
2. Das Haubenschloss an der Oberseite der Motorhaube 1/4 Drehung im Gegenuhrzeigersinn drehen.



8009-509

3. Motorhaube hochklappen.

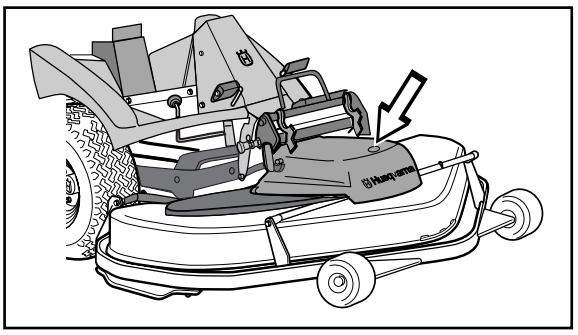
Bei Bedarf kann die Motorhaube durch Entfernen der Scharnierbolzen abgehoben werden.



8009-510

### Fronthaube

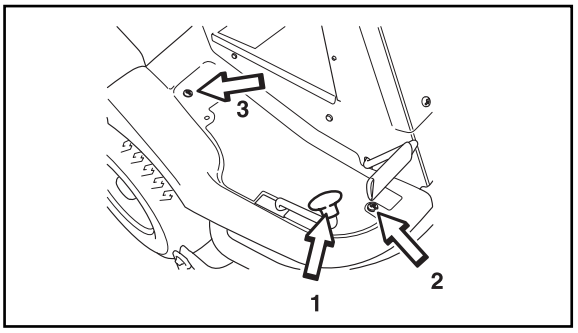
Schnappschloss öffnen und Fronthaube abheben.



6016-106

### Rechter Kotflügel

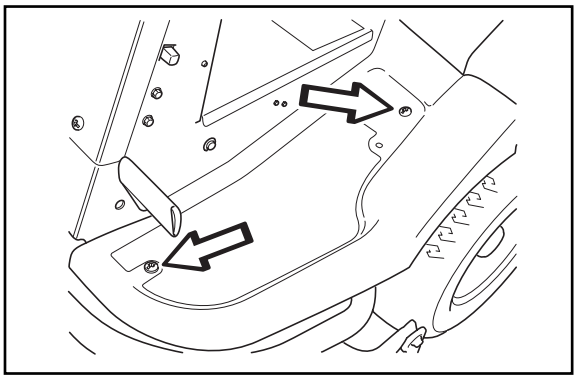
Knopf am Geschwindigkeitsregler (1) sowie Schrauben (2 und 3) entfernen und Kotflügel abheben.




6008-499

## Linker Kotflügel

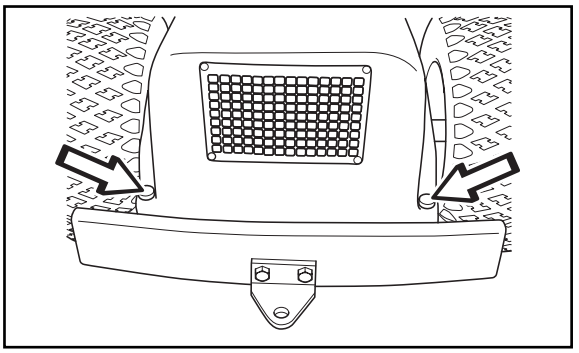
Schrauben (2 St.) lösen und Kotflügel abheben.



8009-501

**Getriebehaube**

Die beiden Schrauben (eine an jeder Seite) lösen und die Getriebehaube abheben.



8009-603

## Kontrolle des Kühllufteinlasses des Motors

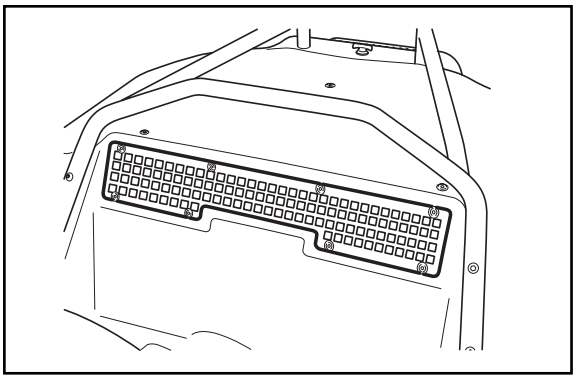
Das Lufteinlassgitter in der Motorhaube hinter dem Fahrersitz reinigen.

Motorhaube öffnen.

Prüfen, dass der Kühllufteinlass des Motors frei von Laub, Gras und Schmutz ist.

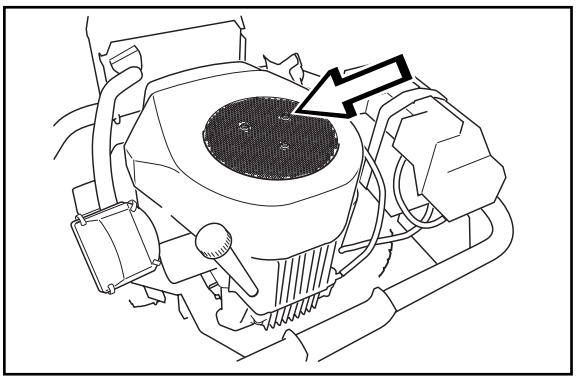
Luftleiter an der Unterseite der Motorhaube auf Sauberkeit prüfen und sicherstellen, dass er nicht am Kühllufteinlass schabt.

Bei verstopftem Lufteinlassgitter, Luftleiter oder Kühllufteinlass verschlechtert sich die Kühlung des Motors, was zu einem Motorschaden führen kann.



8009-489

*Lufteinlassgitter*

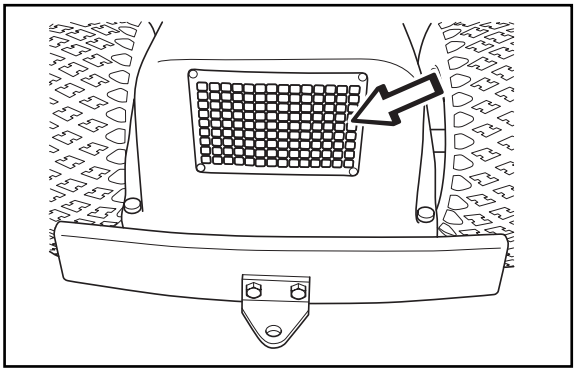


8009-152

*Kühllufteinlass*

## Kontrolle des Lufteinlasses der Kraftübertragung

Prüfen, dass der Lufteinlass der Kraftübertragung nicht verstopft ist.



6008-604

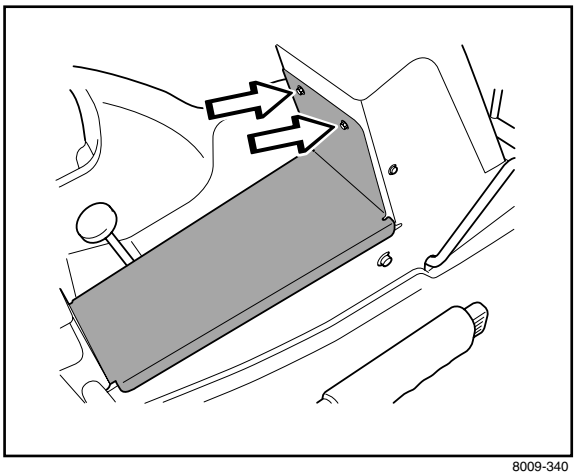
## Kontrolle und Einstellung der Lenkzüge

Die Lenkung erfolgt mit Hilfe von Seilzügen.

Diese können sich nach einiger Zeit ausdehnen, wodurch sich die Lenkeinstellung verändern kann.

Die Lenkung ist auf folgende Weise zu prüfen und einzustellen:

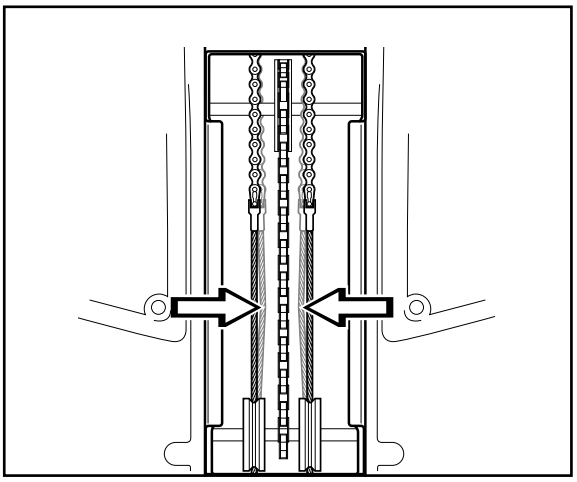
1. Rahmenblech durch Lösen der beiden Schrauben ausbauen.



8009-340

2. Sicherstellen, dass die Seilzüge korrekt unter den Lenkzugrollen im Rahmentunnel liegen.
   Die Spannung der Lenkzüge prüfen, indem diese bei den Pfeilen zusammengeklemmt werden. Die Seilzüge müssen sich ohne großen Kraftaufwand so weit zusammenpressen lassen, dass sich der Abstand zwischen ihnen halbiert.

   Seilzüge austauschen, wenn der Seilstrang beschädigt ist und lose Drähte herausragen.



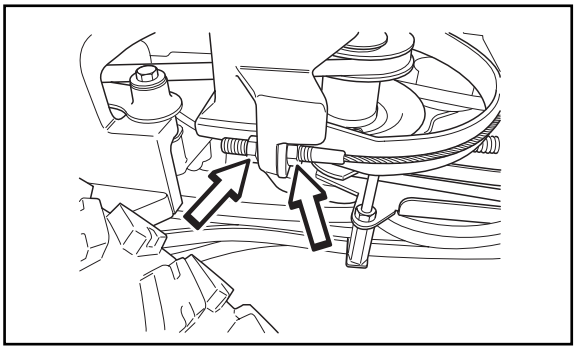
6008-212

3. Bei Bedarf können die Seilzüge durch Lösen der Sicherungsmuttern und Anziehen der Stellmuttern gespannt werden (ein Seilzug an jeder Seite der Maschine).

   Mit z. B. einem Schraubenschlüssel den Seilzug gegenhalten, sodass er sich nicht verdreht. Wird die Einstellung an einer Seite vorgenommen, verändert sich die mittlere Stellung des Lenkrads.

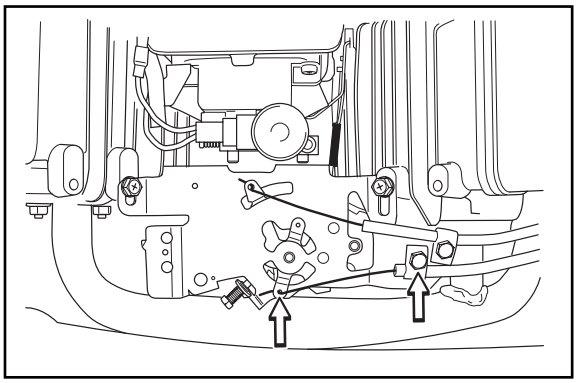
   Die Seilzüge nicht zu fest spannen, sie sollen nur straff am Lenkkranz anliegen.

   Nach der Einstellung die Seilzugspannung nochmals prüfen, siehe Punkt 2.



8009-605

## Kontrolle und Einstellung des Gaszugs



8009-606

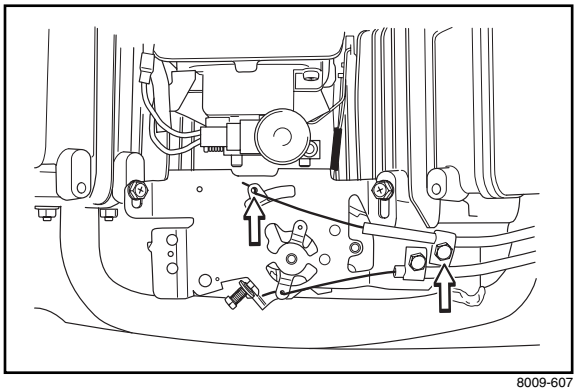
Sicherstellen, dass der Motor auf Gasgeben reagiert und bei Vollgas eine gute Motordrehzahl erreicht wird.

Bei Zweifeln eine Servicewerkstatt aufsuchen.

Bei Bedarf können Einstellungen am unteren Seilzug wie folgt vorgenommen werden:

1. Spannschraube für die Ummantelung des Seilzugs lösen und Gashebel auf Vollgas schieben.
2. Prüfen, dass der Gaszug im korrekten Befestigungsloch im unteren Hebelarm montiert ist, siehe Bild.
3. Die Ummantelung des Gaszugs ganz nach links drücken und die Spannschraube anziehen.

## Kontrolle und Einstellung des Chokezugs



8009-607

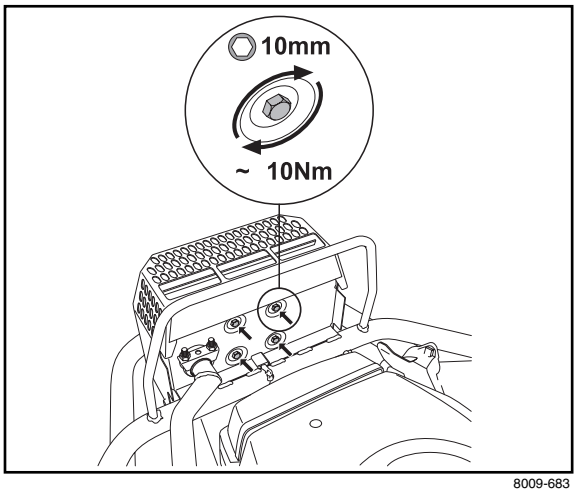
Raucht der Motor schwarz oder lässt sich schwer starten, kann dies an einem falsch eingestellten Chokezug liegen (oberer Seilzug).

Bei Zweifeln eine Servicewerkstatt aufsuchen.

Bei Bedarf können Einstellungen wie folgt vorgenommen werden:

1. Spannschraube für die Ummantelung des Seilzugs lösen und Chokehebel ganz herausziehen.
2. Prüfen, dass der Chokezug im oberen Hebelarm montiert ist, siehe Bild.
3. Die Ummantelung des Chokezugs ganz nach rechts ziehen und die Spannschraube anziehen.

## Kontrolle des Schalldämpfers




8009-683

Regelmäßig prüfen, dass der Schalldämpfer intakt ist und ordentlich fest sitzt.

Temperaturschwankungen und Vibrationen können zu einer Reduzierung des Anzugsmoments der Schrauben führen. Zur Sicherstellung des korrekten Moments sind die Schrauben bei jedem Service zu kontrollieren. Das Anzugsmoment soll ca. 10 Nm betragen. Niemals einen defekten Schalldämpfer verwenden.

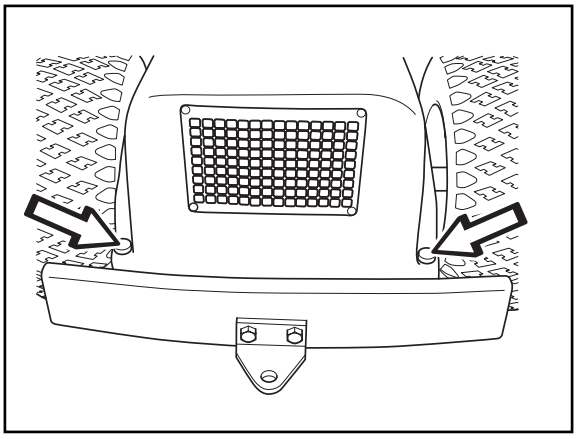
**WARNUNG!**

**Der Schalldämpfer ist während des Gebrauchs und auch eine Weile danach noch warm. Das Berühren kann zu Verbrennungen führen. Achten Sie auf die Feuergefahr!**

## Einstellung des Hydrostatzugs

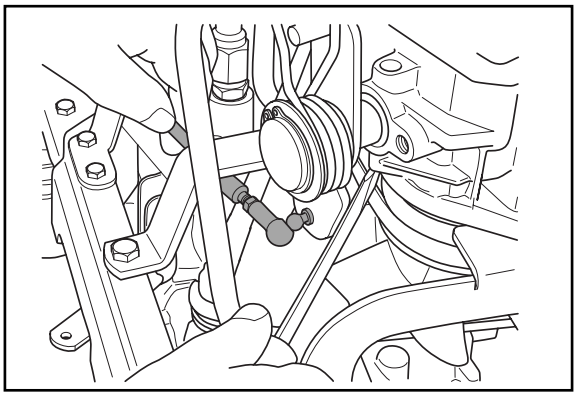
Der Hydrostatzug (auf der linken Seite) ist wie folgt einzustellen:

1. Getriebehaube entfernen. Die beiden Schrauben (eine an jeder Seite) lösen und die Getriebehaube abheben.
2. Das Kugelgelenk zerlegen; es ist mit einer Haltefeder gesichert.
3. Sicherstellen, dass das Vorwärts-Fahrpedal ganz gedrückt ist.



6008-603

4. Den senkrechten Arm in die äußerste Position bringen und prüfen, ob Kugel und Kugelschale im Kugelgelenk übereinstimmen.
5. Die Kugelschale am Seilzug bei Bedarf justieren.
6. Das Kugelgelenk zusammenbauen.
7. Die Haltefeder des Kugelgelenks anbringen. Sicherstellen, dass die Haltefeder durch die beiden Löcher in der Kugelschale geht.

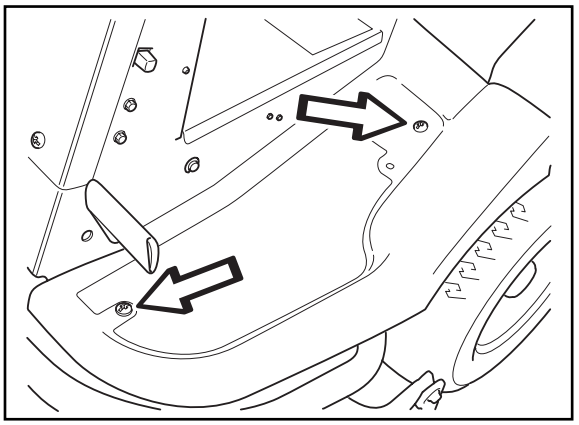


8009-685

## Einstellung der Feststellbremse

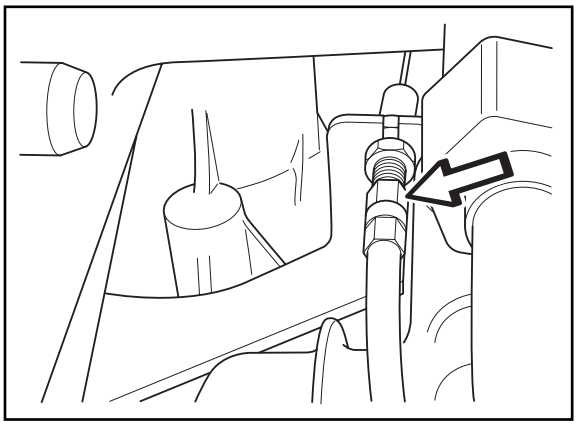
Gerät am Hang in eine geneigte Stellung bringen, Vorder- und Hinterachse auskuppeln und prüfen, dass die Bremse richtig eingestellt ist. Feststellbremse betätigen und sichern. Steht das Gerät nicht still, muss die Feststellbremse wie folgt eingestellt werden:

1. Linken Kotflügel ausbauen.
2. Sicherstellen, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist.



8009-501

3. Ein Spiel von 1 mm (0,040") zwischen Ummantelung und Stellschraube einstellen, wenn an der Ummantelung gezogen wird. Dies führt zu einem toten Lauf des Pedals von ca. 40 mm (1,5"). Mit den Muttern an der Stellschraube einstellen.
4. Die Muttern nicht zu fest anziehen, damit die Stellschraube nicht beschädigt wird.
5. Die Funktion der Feststellbremse prüfen.
6. Linken Kotflügel einbauen.



8009-688

**WARNUNG!**

**Eine schlecht eingestellte Feststellbremse kann zu einer verminderten Bremsleistung führen.**

## Austausch des Luftfilters

Fühlt sich der Motor schwach an oder läuft unregelmäßig, kann dies an einem verstopften Luftfilter liegen. Beim Fahren mit einem verschmutzten Luftfilter kann sich ein Belag auf den Zündkerzen bilden und dies zu Störungen führen.

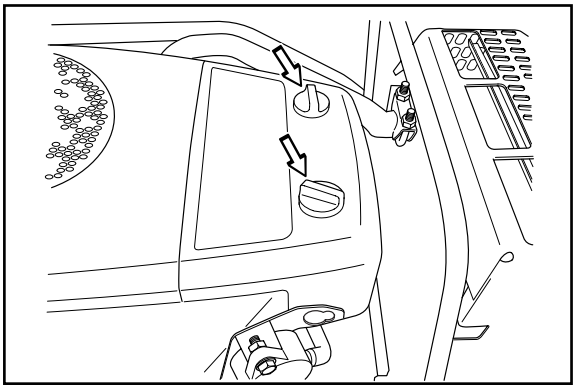
Daher ist es wichtig, den Luftfilter regelmäßig auszutauschen (siehe ”Wartungsplan” auf Seite 29 bezüglich des korrekten Intervalls).

**WARNUNG!**

**Vor Wartungsarbeiten die Abgasanlage abkühlen lassen. Verbrennungsgefahr!**

### Austausch des Luftfilters

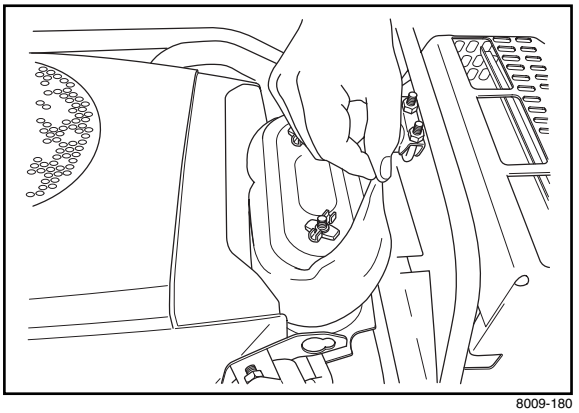
1. Motorhaube hochklappen.
2. Die beiden Kunststoffdrehknöpfe an der Oberseite der Luftfilterabdeckung und die Abdeckung entfernen.



8009-179

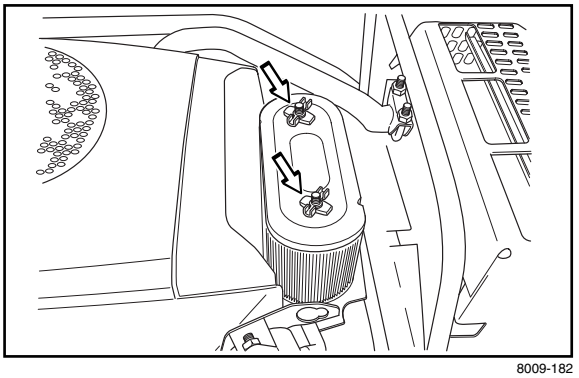
3. Vorfilter aus Schaumstoff entfernen und in einem milden Reinigungsmittel auswaschen.

   Filter in einem sauberen Tuch wringen, bis er trocken ist.



8009-180

4. Flügelmuttern für den Luftfilter entfernen und Papierfilter herausheben.



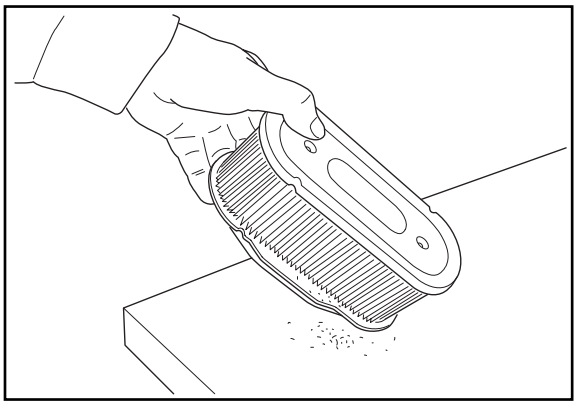
8009-182

5. Papierfilter auf eine feste Unterlage klopfen, um Staub zu entfernen.

   Ist der Papierfilter weiterhin schmutzig, ist er auszutauschen.

**WICHTIGE INFORMATION**

**Papierfilter nicht mit Druckluft reinigen.**
**Papierfilter nicht waschen.**
**Papierfilter nicht einölen.**



8009-181

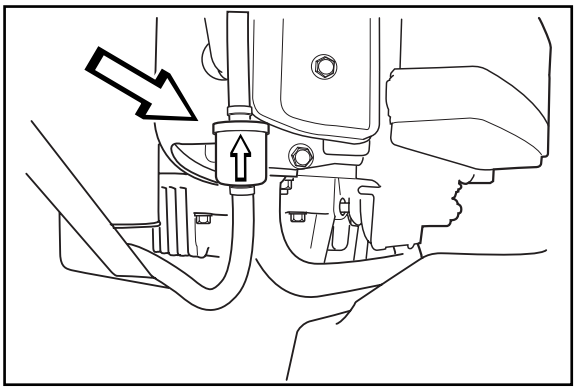
6. Luftfilter wie folgt wieder einsetzen:

   Prüfen, dass die Dichtung an der Unterseite des Papierfilters intakt ist. Papierfilter in das Luftfiltergehäuse einsetzen und die Flügelmuttern leicht anziehen.

7. Vorfilter auf den Papierfilter setzen.

8. Abdeckung wieder auf das Luftfiltergehäuse setzen. Die Kunststoffdrehknöpfe nicht zu fest anziehen.

## Austausch des Kraftstofffilters



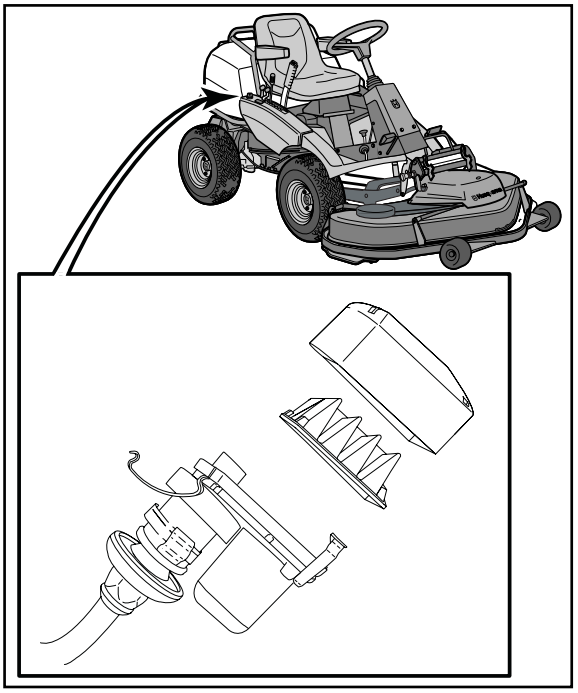
8009-146

Kraftstofffilter in der Leitung alle 100 Stunden (einmal pro Saison) oder bei Verstopfung öfter austauschen.

Filter wie folgt austauschen:

1. Motorhaube öffnen.
2. Schlauchschellen vom Filter weg bewegen. Eine Flachzange verwenden.
3. Filter von den Schlauchenden abziehen.
4. Neuen Filter in die Schlauchenden drücken. Filter mit dem Pfeil ”FLOW” nach oben zur Kraftstoffpumpe drehen. Bei Bedarf kann eine Seifenlösung an den Filterenden angebracht werden, um den Einbau zu erleichtern.
5. Schlauchschellen zum Filter zurückschieben.

## Reinigung des Pulsair-Filters

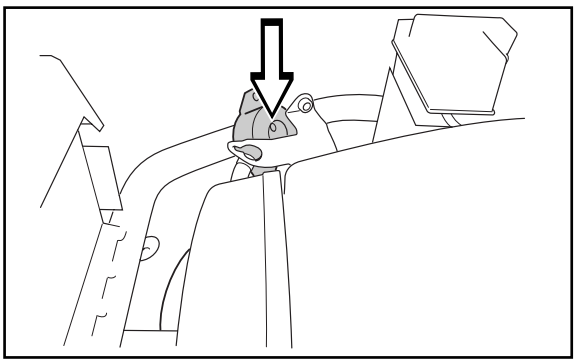


8009-342

1. Motorhaube öffnen.
2. Die vier Schnappverschlüsse lösen, Deckel abheben und Filter herausnehmen.
3. Filter mit Druckluft sauber blasen.

   Filter austauschen, wenn er beschädigt oder nicht mehr sauber zu blasen ist.
4. Filter in den Deckel setzen und Deckel mit den Schnappverschlüssen befestigen. Motorhaube schließen.

## Kontrolle des Luftfilters der Kraftstoffpumpe



8009-147

Regelmäßig prüfen, dass der Luftfilter der Kraftstoffpumpe frei von Schmutz ist.

Schrauben entfernen und Pumpe herausbiegen, es müssen keine Schläuche gelöst werden.

Der Filter kann bei Bedarf mit einem Pinsel gesäubert werden.

Pumpe wieder auf die Konsole setzen.

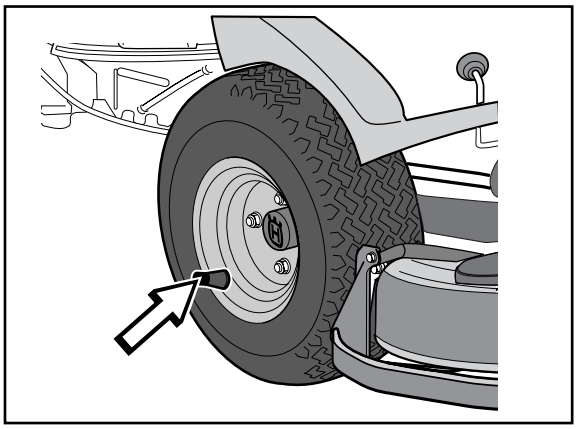
## Kontrolle des Luftdrucks der Reifen

Der Luftdruck der Reifen muss für alle Räder 60 kPa/ 0,6 bar/9 PSI betragen.

Der höchste zulässige Druck beträgt 80 kPa/0,8 bar/12 PSI.

**WICHTIGE INFORMATION**

**Unterschiedliche Luftdrücke in den Vorderreifen bewirken, dass die Messer das Gras ungleichmäßig mähen.**



6016-109

## Kontrolle des Säurestands der Batterie

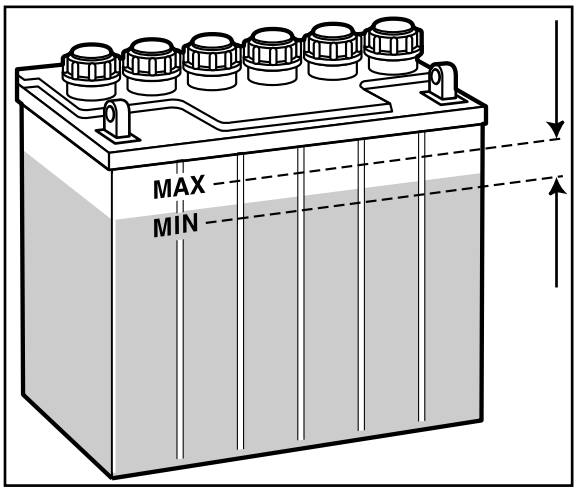
Prüfen, dass der Säurestand der Batterie zwischen den Markierungen liegt. Die Zellen dürfen nur mit destilliertem Wasser aufgefüllt werden.

**WARNUNG!**

**Maßnahmen beim Kontakt mit Batteriesäure**

- **Äußerlich: Mit viel Wasser spülen.**
- **Innerlich: Große Mengen Wasser oder Milch trinken. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.**
- **Augen: Mit viel Wasser spülen. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.**

**Die Batterie gibt explosives Gas ab. Funken, Flammen und Zigaretten niemals in die Nähe der Batterie bringen.**




6008-216

## Zündanlage

Der Motor ist mit einer elektronischen Zündanlage ausgestattet. Nur die Zündkerzen erfordern Wartung.

Empfohlene Zündkerzen, siehe ”Technische Daten” auf Seite 79.

**WICHTIGE INFORMATION**

**Ein falscher Zündkerzentyp kann den Motor schädigen.**

**Zündkerzen austauschen**

1. Zündkabelschuh abziehen und um die Zündkerze reinigen.
2. Zündkerze mit einem Zündkerzensteckschlüssel 13/16" (21 mm) entfernen.
3. Zündkerze kontrollieren.

   Zündkerze austauschen, wenn die Elektroden rundgebrannt sind oder der Isolator rissig oder beschädigt ist.

   Zündkerze mit einer Stahlbürste reinigen, falls sie wiederverwendet werden soll.
4. Elektrodenabstand mit einer Drahtlehre messen. Der Abstand soll 0,75 mm/0,030" betragen. Abstand bei Bedarf durch Biegen der Seitenelektrode justieren.
5. Zündkerze von Hand wieder einschrauben, um Schäden am Gewinde zu vermeiden.

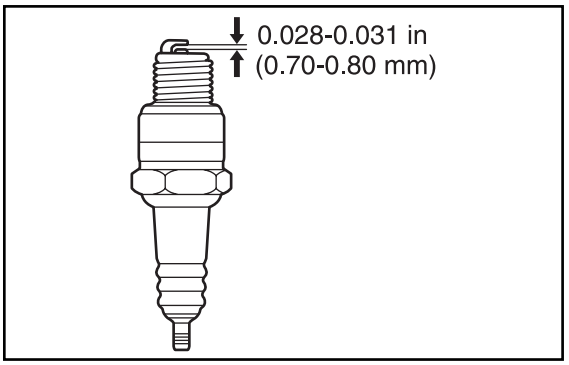
**WICHTIGE INFORMATION**

**Eine zu lose angezogene Zündkerze kann Überhitzung verursachen und den Motor schädigen. Eine zu fest angezogene Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.**

6. Liegt die Zündkerze am Sitz an, ist sie mit einem Zündkerzenschlüssel anzuziehen.

   Zündkerze anziehen, sodass die Scheibe zusammengedrückt wird.

   Eine gebrauchte Zündkerze ist eine weitere 1/8 Umdrehung vom Anliegepunkt anzuziehen. Eine neue Zündkerze ist eine weitere 1/4 Umdrehung vom Anliegepunkt anzuziehen.
7. Zündkabelschuh wieder anbringen.




8011-054

*Elektrodenabstand*

## Sicherungen

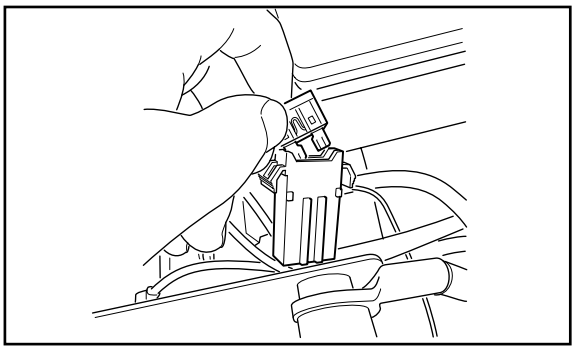
Die Hauptsicherung sitzt in einem losen Halter unter dem Batteriedeckel, vor der Batterie.
Typ: Flachstift 15 A.

Die Sicherung der Steckdose befindet sich unter dem Zündschloss, hinter dem Seitenblech der Bedientafel.
Typ: Flachstift 7,5 A.

Beim Austausch stets diesen Sicherungstyp verwenden.

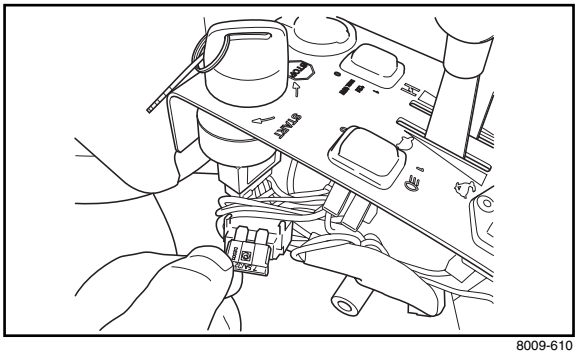
Eine ausgelöste Sicherung ist am abgebrannten Bügel zu erkennen. Beim Austausch die Sicherung aus dem Halter ziehen.

Die Sicherung schützt die elektrische Anlage. Löst sie kurze Zeit nach dem Austausch wieder aus, liegt dies an einem Kurzschluss, der vor der erneuten Inbetriebnahme der Maschine zu beheben ist.



8009-370

*Hauptsicherung*



8009-610

*Sicherung Steckdose*

## Kontrolle der Sicherheitsvorrichtungen

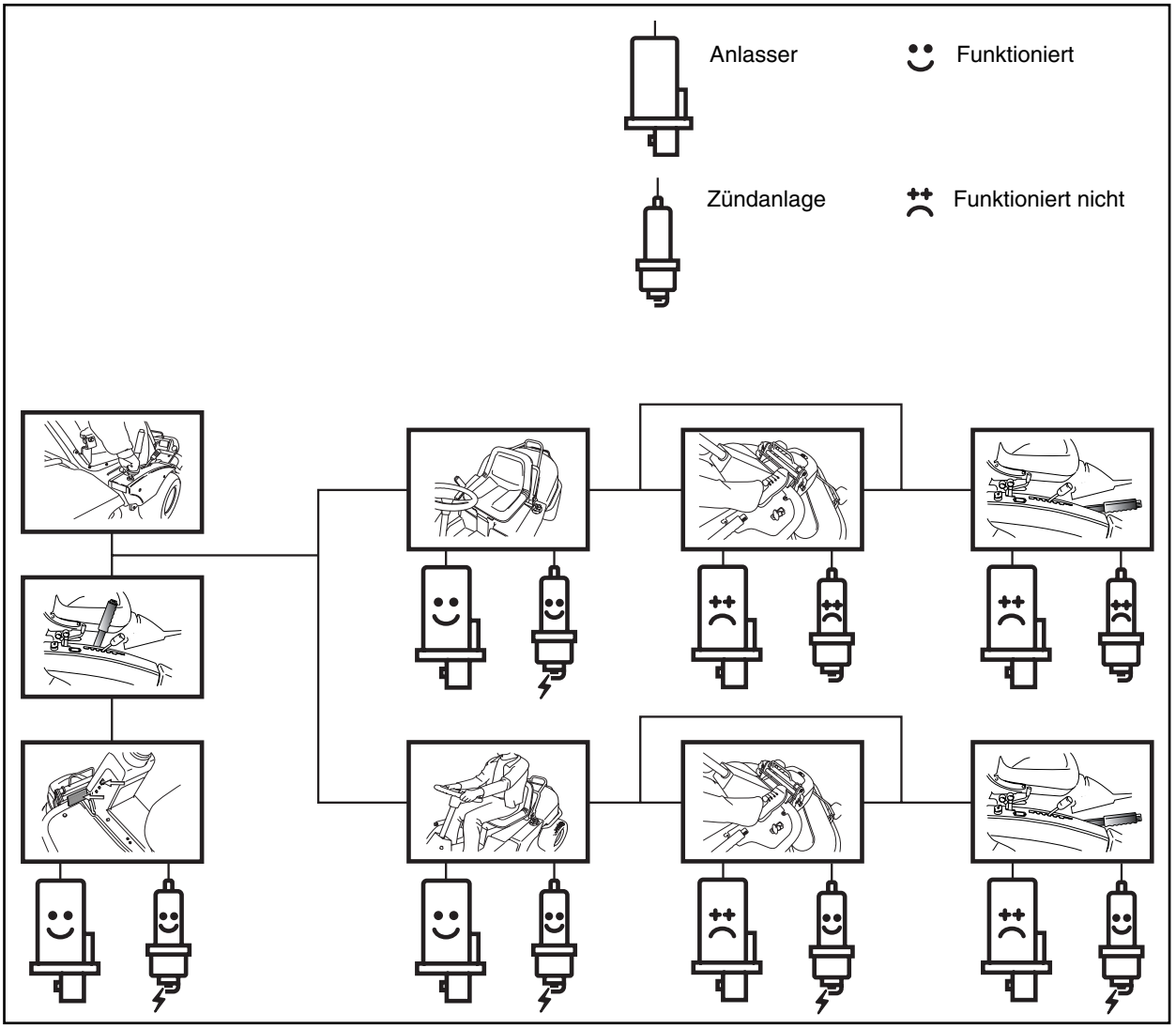
Der Aufsitzmäher verfügt über Sicherheitsvorrichtungen, die ein Starten oder Fahren unter nachstehenden Bedingungen verhindern.

Der Motor soll nur gestartet werden können, wenn das Schneidwerk angehoben ist und die Feststellbremse angezogen ist.

Es ist nicht erforderlich, dass der Fahrer auf dem Fahrersitz sitzt.

Täglich überprüfen, dass die Sicherheitsvorrichtungen funktionieren, indem ein Startversuch unternommen wird und eine dieser Bedingungen nicht erfüllt ist. Die Bedingung ändern und es erneut versuchen.

Prüfen, dass der Motor bei kurzfristigem Erheben aus dem Fahrersitz stoppt, wenn das Schneidwerk gesenkt ist oder die Hydrostatpedale nicht in Neutralstellung sind.

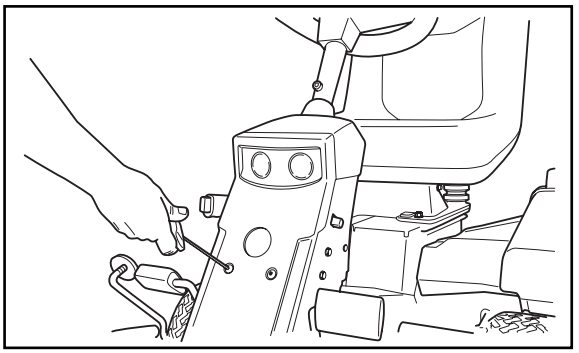


## Austausch der Lampen

Für Informationen bezüglich des Lampentyps, siehe ”Technische Daten”.

1. Die beiden Schrauben entfernen, die die Abdeckung des Lenkservogehäuses halten.

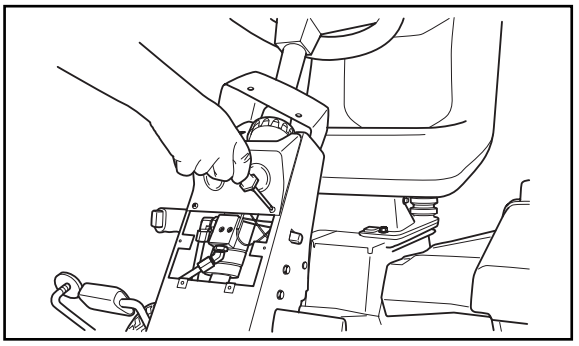
   Abdeckung abheben und um die Lenkstange drehen.



8009-511

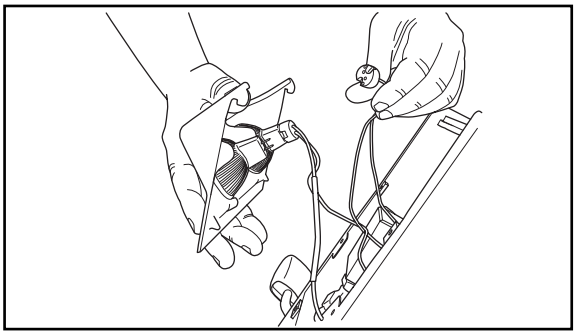
2. Die beiden Schrauben entfernen, die den Lampeneinsatz halten.

   Lampeneinsatz herausheben.



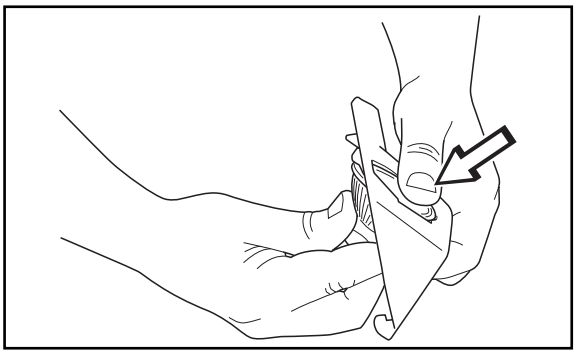
8009-512

3. Kabel von den Lampen abziehen.
4. Lampen aus dem Einsatz nehmen.



8009-513

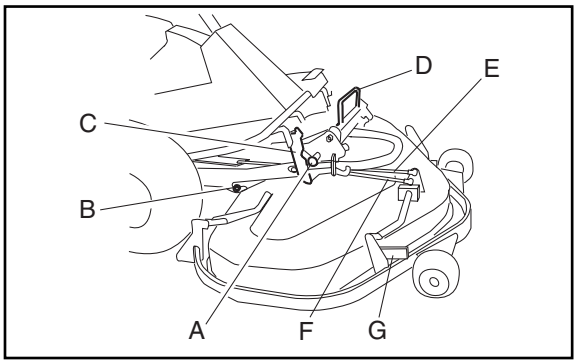
5. Die neuen Lampen einsetzen. Darauf achten, dass mit dem Daumen an der Vorderseite gegengehalten wird.



8009-522

6. Kabel, Lampeneinsatz und Abdeckung des Lenkservogehäuses wieder anbringen.

## Komponenten des Schneidwerks



8009-188

Die folgende Anleitung beschreibt ein Schneidwerk mit Heckauswurf, doch die Verfahrensweise ist die gleiche für alle Schneidwerke, falls nicht anders angegeben.

Die genannten Komponenten sind:

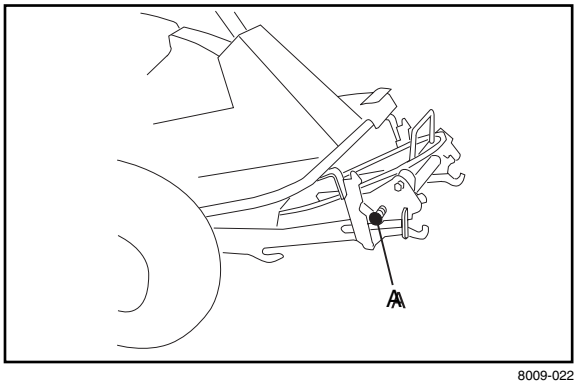
- A Sperre
- B Innerer Zapfen
- C Hakenschutz
- D Griff
- E Höheneinstellstange
- F Spurstange
- G Niedrigster Höheneinstellungsanschlag

## Einbau des Schneidwerks

**WARNUNG!**
**Vorsichtig arbeiten.**
**Klemmgefahr!**

Ausgangslage für den Einbau des Schneidwerks:

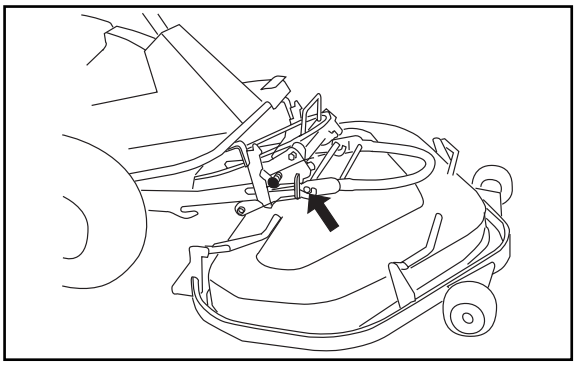
- Die Maschine auf ebenem Untergrund abstellen.
- Bremse durch Betätigen des Pedals und Sperren mit dem Druckknopf sichern.
- Gerätehydraulik in der unteren Stellung.
- Geräterahmen in gesenkter Stellung.
- Geräterahmen mit Hakenschutz und Sperre (A) in eingefederter Stellung gesperrt.



8009-022

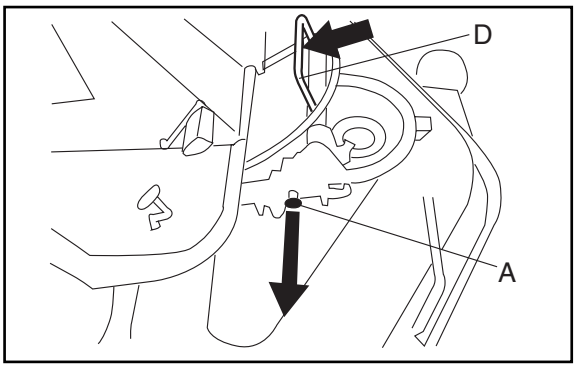
- Schneidwerkrahmen am Schneidwerk montiert, siehe ”Ausbau des Schneidwerkrahmens” auf Seite 53.

1. Schneidwerk in den äußeren Haken des Geräterahmens anbringen.



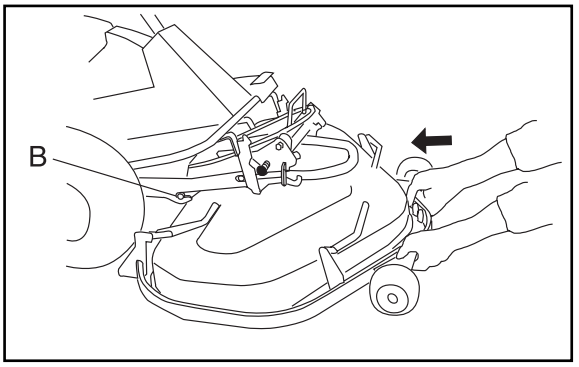
8009-024

2. Sperre (A) herausziehen und Hakenschutz durch Zurückschieben seines Griffs (D) lösen.




8009-167

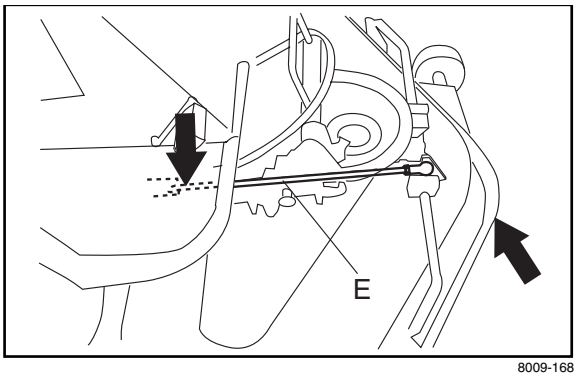
3. Schneidwerk durch Anziehen des mechanischen Hubhebels auf der rechten Fahrerseite anheben.
4. Schneidwerk einschieben, sodass die inneren Zapfen (B) in der Nut des Geräterahmens anliegen.




8009-018

5. Die hintere Befestigung der Höheneinstellstange (E) einhaken:

   Schnitthöhenhebel in die vordere Stellung bringen. Stange durch Herauf- oder Herunterziehen des vorderen Rahmenteils entlasten.

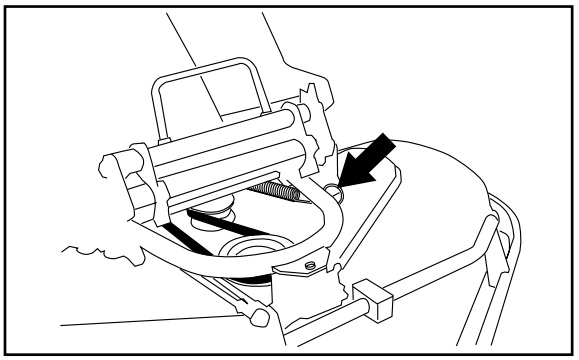



8009-168

**WARNUNG!**

**Verletzungsgefahr. Nicht an den Messern oder am Riemen drehen.**

6. Die Feder des Riemenspanners lösen und den Riemen an der vorderen Riemenscheibe anbringen. Ein neuer Riemen ist kurz. Die vordere Riemenscheibe bei Bedarf mit einem Schlüssel in der Mittelschraube drehen.



8009-008

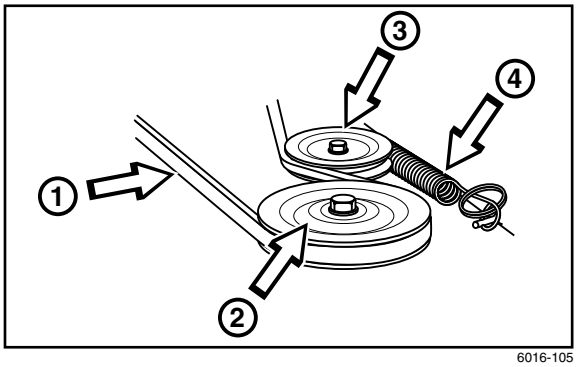
7. Die Feder des Riemenspanners wieder einhaken.

**WICHTIGE INFORMATION**

**Sicherstellen, dass der Riemen um die Spannrolle liegt.**

**Lage des Riemens**

- 1. Antriebsriemen
- 2. Vordere Riemenscheibe
- 3. Spannrolle
- 4. Feder des Riemenspanners




6016-105

8. Fronthaube anbringen.

## Einstellung von Schnitthöhe, Parallelität und Bodendruck

Wird ein neues Schneidwerk montiert, ist eine Einstellung von Höhe, Parallelität und Bodendruck erforderlich.

Die Einstellung muss in der genannten Reihenfolge durchgeführt werden.

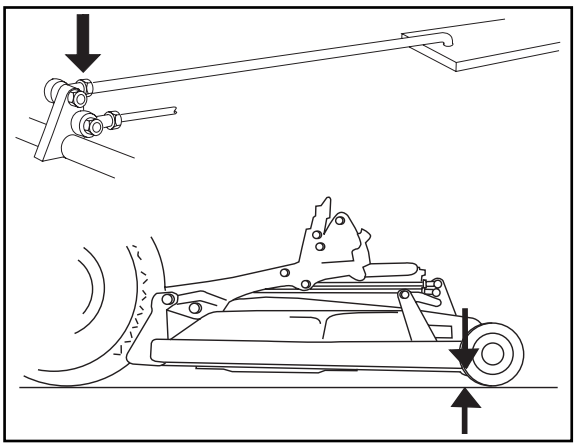
Ausgangslage:

- Luftdruck der Reifen prüfen (60 kPa/0,6 bar/9 PSI).
- Das Schneidwerk muss auf ebenem Untergrund abgesenkt sein.
- Der Höheneinstellhebel muss auf der niedrigsten Schnitthöhe stehen.

### Schnitthöhe

1. Die Mutter an der Höheneinstellstange lösen.
2. Abstand zwischen Boden und Schneidwerkkante vorn am Gehäuse messen.

   Der Abstand zwischen der Vorderkante und dem Boden muss 35 mm betragen.
3. Die Mutter anziehen.



8009-028
8009-556

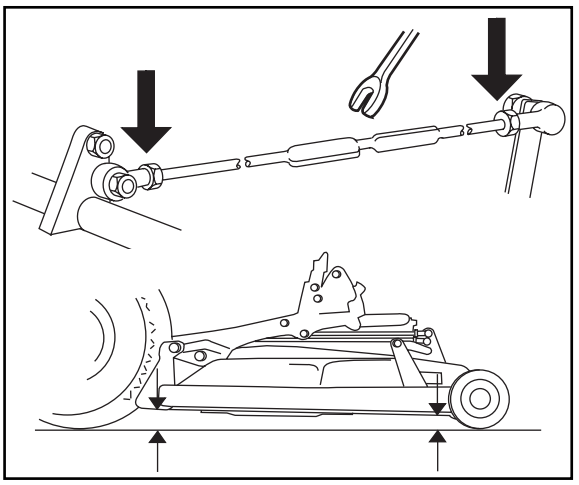
4. Die Parallelität überprüfen und bei Bedarf justieren.
5. Den Bodendruck des Schneidwerks prüfen und bei Bedarf einstellen; siehe ”Bodendruck” auf Seite 49.
6. Fronthaube einbauen.

**WICHTIGE INFORMATION**

**Beim Austausch des Schneidwerks ist eine erneute Einstellung von Parallelität und Höhe erforderlich.**

### Parallelität

1. Die beiden Muttern an der Stange lösen.
2. Abstand zwischen Boden und Schneidwerkkante vorn und hinten am Gehäuse messen.
3. Einen Schlüssel über die Abschrägung in der Mitte der Stange setzen und so schrauben, dass die Hinterkante 2-4 mm höher als die Vorderkante des Schneidwerks zu liegen kommt.
4. Messung überprüfen.
5. Danach die beiden Muttern an der Stange anziehen.



8009-027
8009-026

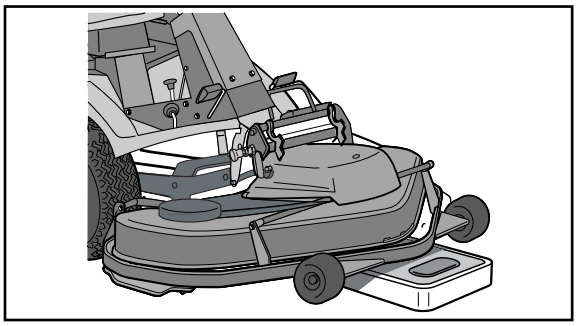
### Bodendruck

Für ein optimales Mähergebnis muss das Schneidwerk der Form des Rasens folgen, ohne zu stark auf diesen zu drücken. Der Druck wird mit je einer Schraube und Feder an den Seiten des Aufsitzmähers eingestellt.

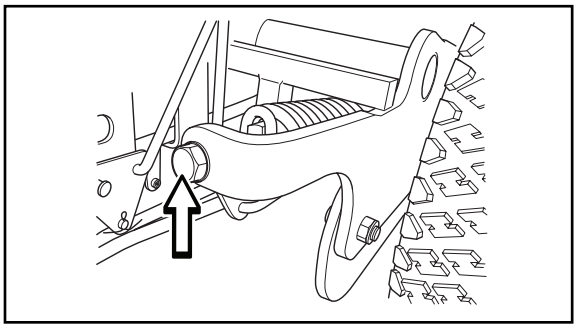
Vorgehensweise beim Einstellen des Bodendrucks des Schneidwerks:

1. Eine Badezimmerwaage unter die Vorderkante des Schneidwerkrahmens stellen, sodass das Schneidwerk auf der Waage ruht. Bei Bedarf kann ein Holzklotz zwischen Rahmen und Waage gelegt werden, damit die Stützräder nicht belastet werden.
2. Den Bodendruck des Schneidwerks durch Ein- oder Herausdrehen der Stellschrauben an beiden Seiten hinter den Vorderrädern des Aufsitzmähers einstellen.

   Der Bodendruck soll 12 bis 15 kg betragen, mit gleichmäßig gespannten Federn.



8009-369



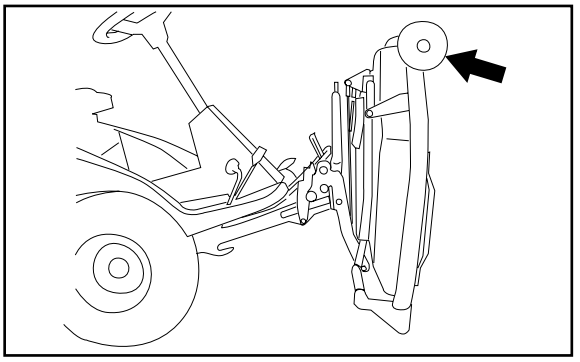
6008-611

## Servicestellung des Schneidwerks

Das Schneidwerk kann in eine Servicestellung gebracht werden, damit es für Reinigung, Reparatur und Wartung besser zugänglich ist. In dieser Servicestellung ist das Schneidwerk senkrecht aufgestellt und gesichert.

### In Servicestellung bringen

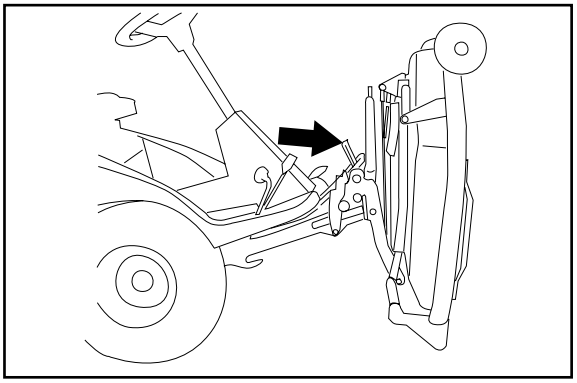
1. Schneidwerk so platzieren, dass es in den äußeren Haken hängt; siehe Punkte 1-11 unter ”Ausbau des Schneidwerks” auf Seite 51.
2. Schneidwerk an der Vorderkante anheben und in eine senkrechte Stellung bringen. Das Schneidwerk wird automatisch in der senkrechten Stellung gesichert.



8009-016

### Servicestellung verlassen

1. Das Schneidwerk an der Oberkante nach hinten führen, Griff nach vorn führen und das Schneidwerk langsam in die waagrechte Stellung absenken.
2. Schneidwerk in die Arbeitsstellung bringen; siehe Punkte 4-8 unter ”Einbau des Schneidwerks” auf Seite 45.



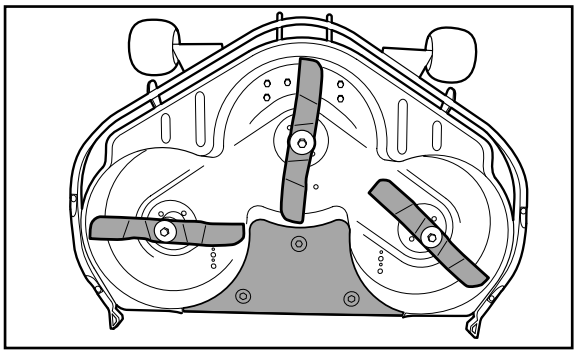
8009-015

## Schneidwerkausführungen

ProFlex kann mit zwei Schneidwerktypen ausgerüstet werden:

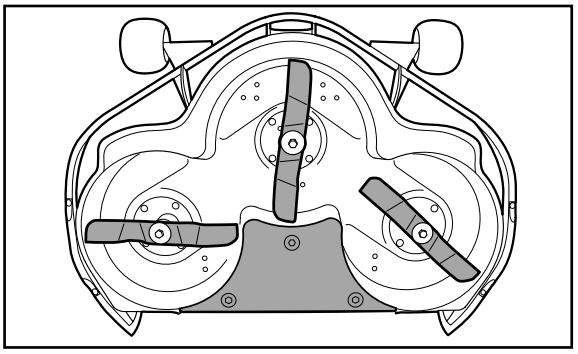
- Combi 112
- Combi 122

Andere Schneidwerke können ohne Austausch des Antriebsriemens nicht montiert werden.



8009-288

*Combi 112*



8009-290

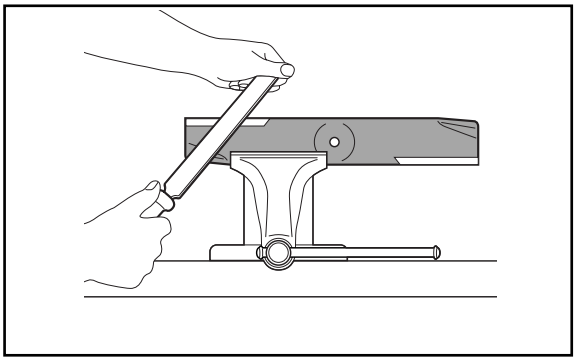
*Combi 122*

## Kontrolle der Messer

Für ein optimales Mähergebnis müssen die Messer unbeschädigt und scharf sein.

Prüfen, dass die Befestigungsschrauben der Messer mit Moment angezogen sind.

- Combi 112: 45-50 Nm/32-36 lbft
- Combi 122: 75-80 Nm/53-56 lbft



6012-088

**WICHTIGE INFORMATION**

**Die Messer sollten von einer autorisierten Servicewerkstatt ausgetauscht bzw. geschliffen werden.**

Die Messer sollten nach dem Schleifen ausgewuchtet werden.

Beim Auffahren auf Hindernisse und daraus resultierenden Schäden müssen betroffene Messer ausgetauscht werden. Einer Servicewerkstatt die Entscheidung überlassen, ob die Messer repariert/geschliffen werden können oder ausgetauscht werden müssen.

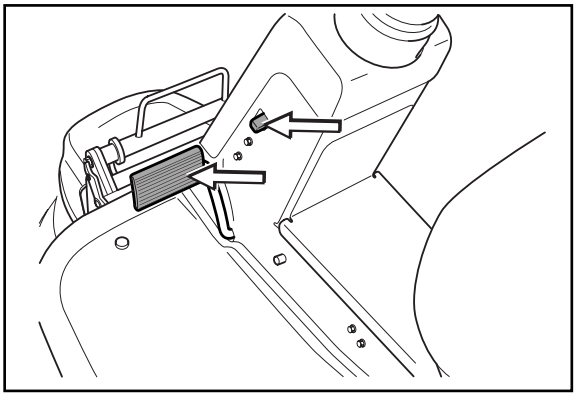
**WARNUNG!**

**Weisen die Messer Risse durch unsachgemäße Reparaturen oder andere Schäden auf, kann es während des Betriebs zu Messerbruch kommen. Die Gefahr steigt bei falsch ausgewuchteten Messern.**

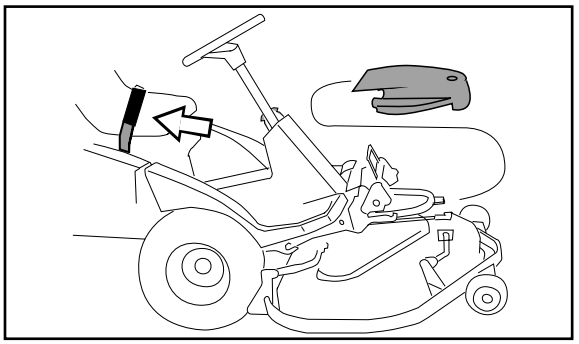
## Ausbau des Schneidwerks

**WARNUNG!**
**Vorsichtig arbeiten. Klemmgefahr.**

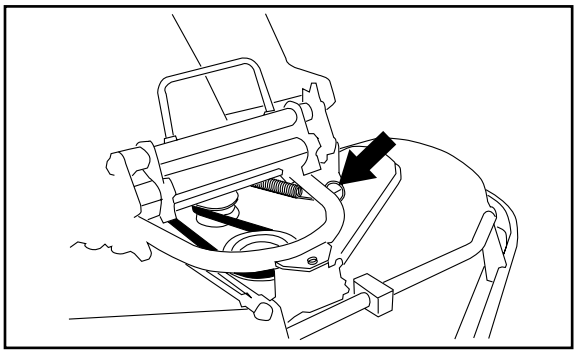
1. Die Maschine auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Bremse durch Betätigen des Pedals und Sperren mit dem Druckknopf sichern.


8009-328

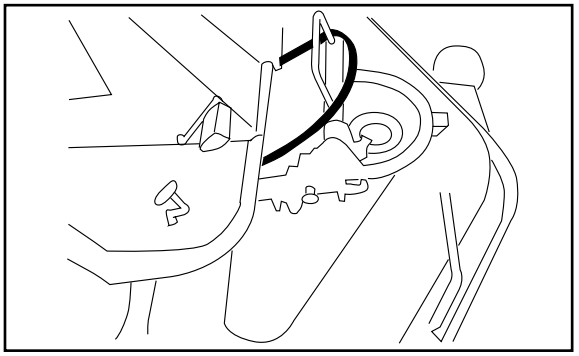
3. Schneidwerk mit dem mechanischen Hubhebel anheben.
4. Fronthaube ausbauen.


8009-375

5. Feder des Riemenspanners lösen.
6. Riemen von der äußeren Riemenscheibe entfernen.
7. Die Feder des Riemenspanners wieder einhaken.

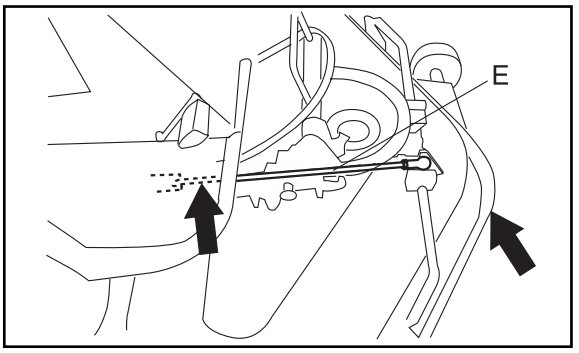

8009-008

8. Riemen um den Griff hängen.


8009-009

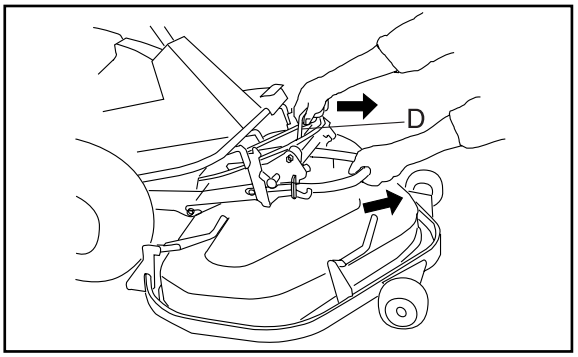
9. Die Höheneinstellstange (E) am hinteren Teil nach oben führen und aushaken:

   Stange bei Bedarf durch Herauf- oder Herunterziehen des vorderen Rahmenteils entlasten.



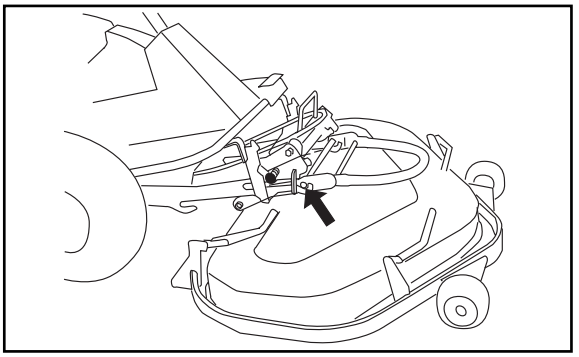
8009-169

10. Gleichzeitig am Griff (D) und am Schneidwerk ziehen. Griff loslassen, sobald sich das Schneidwerk ein Stück herausbewegt hat.



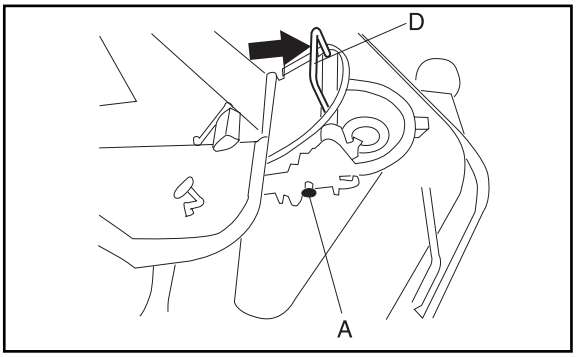
8009-170

11. Schneidwerk herausziehen, sodass es in den äußeren Haken einhakt.
    In dieser Position kann das Schneidwerk in die Servicestellung gebracht werden.


8009-024

12. Schneidwerk mit dem Hubhebel auf der rechten Seite des Fahrers senken.

13. Am Griff (D) ziehen, sodass der Hakenschutz sperrt. Überprüfen, dass sich die Sperre (A) in eingefederter Stellung befindet.



8009-171

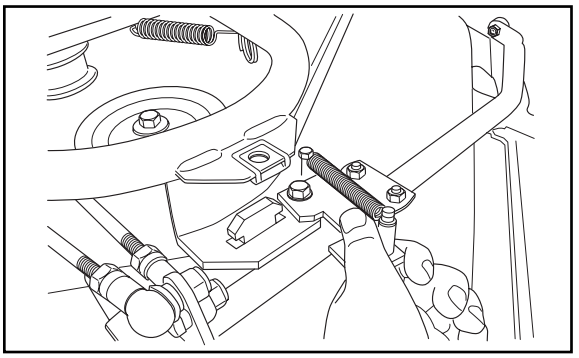
14. Schneidwerk aus der Maschine heben.

## Ausbau des Schneidwerkrahmens

Ausgangslage beim Ausbau des Schneidwerkrahmens:

- Schneidwerk entfernt.

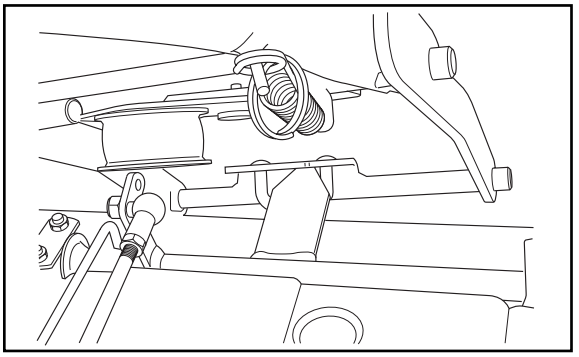
1. Sperre herausdrehen, sodass die vordere Befestigung vom Schneidwerk gehoben werden kann.



8009-184

2. Schneidwerkrahmen nach hinten führen, sodass die Zunge am Schneidwerk den Griff um den Bügel am Schneidwerkrahmen lockert, und Rahmen abheben.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

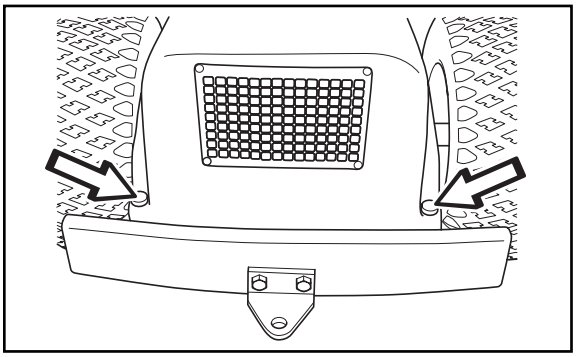


8009-185

## Austausch des Antriebsriemens der Hydraulikpumpe

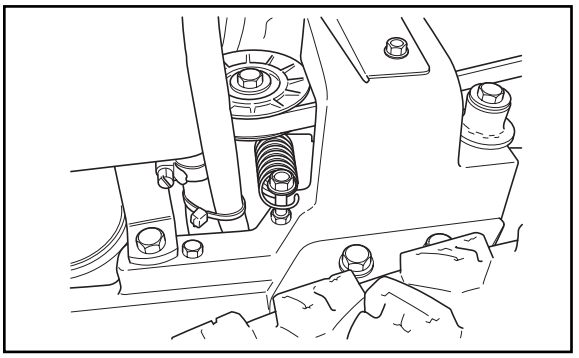
### Ausbau

1. Getriebehaube entfernen.



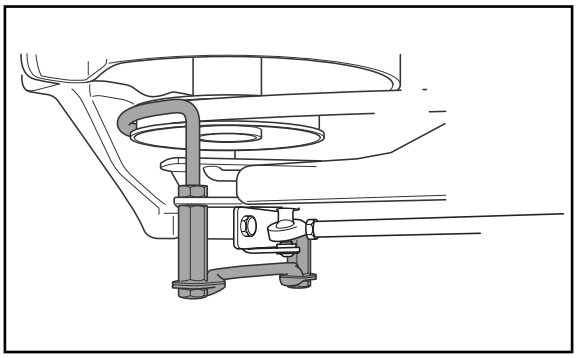
8009-603

2. Feder des Riemenspanners aushaken.



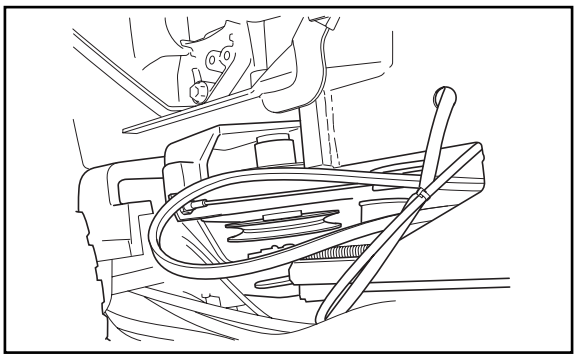
8009-637

3. Riemenführung für den Zwischenriemen entfernen.



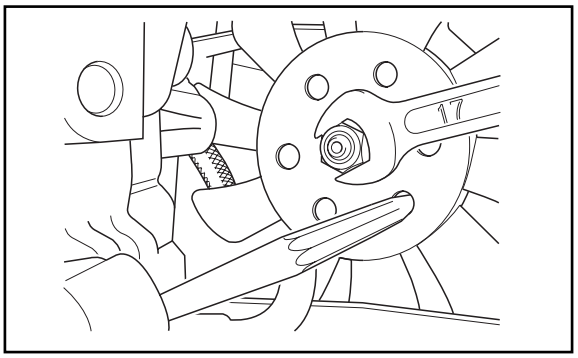
8009-727

4. Zwischenriemen von der Riemenscheibe des Motors ziehen und den hinteren Teil herausziehen. Ein benutzter Riemen kann nach unten gezogen werden. Bei einem neuen Riemen muss der Zwischenriemen von seiner vorderen Riemenscheibe gezogen werden, wonach er von der Motorriemenscheibe nach unten geführt werden kann, sodass der hintere Teil herausgezogen werden kann.



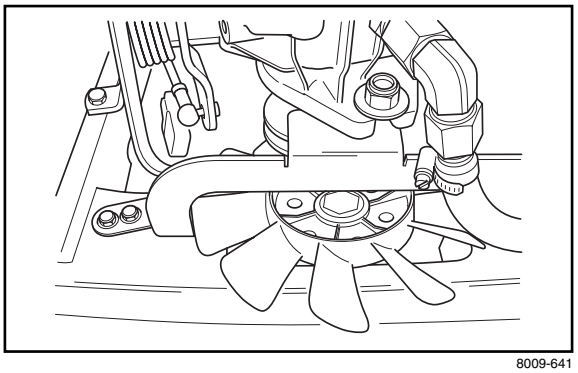
8009-638

5. Mutter des Kühllüfters entfernen. Mit einem Dorn in einem der Löcher auf der Lüfterunterseite gegenhalten, wenn die Mutter gelöst wird.



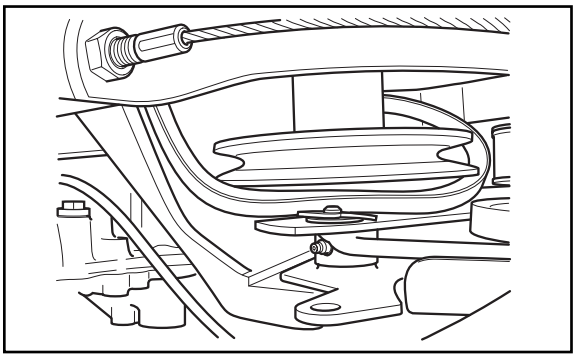

8009-726

6. Kühllüfter nach hinten herausziehen.
7. Riemen von der Riemenscheibe der Pumpe abziehen.



8009-641

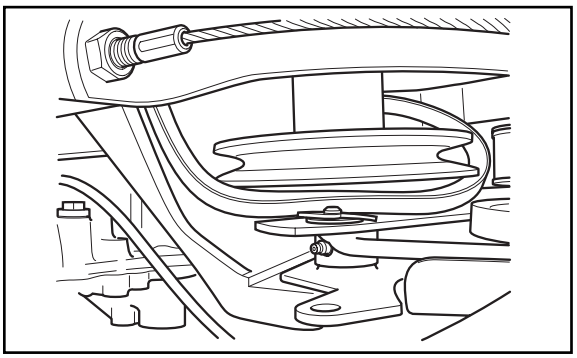
8. Pumpenriemen von der Riemenscheibe des Motors ziehen und unter die Motorriemenscheiben führen.
9. Pumpenriemen durch die Öffnung unter der Pivotlagerung und vorbei an der Scheibe des Riemenspanners ziehen.



8009-640

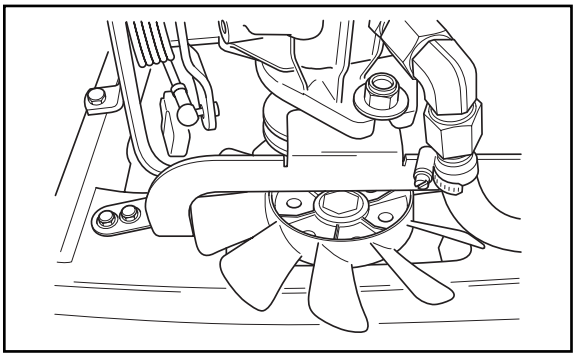
**Einbau**

10. Pumpenriemen durch die Öffnung unter der Pivotlagerung und auf der Außenseite vorbei an der Scheibe des Riemenspanners ziehen.
11. Pumpenriemen auf die Riemenscheibe des Motors ziehen und unter die Motorriemenscheiben führen.
12. Riemen auf die Riemenscheibe der Pumpe ziehen.



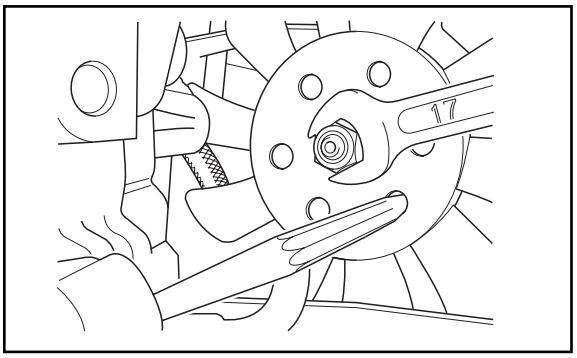
8009-640

13. Kühllüfter einsetzen.



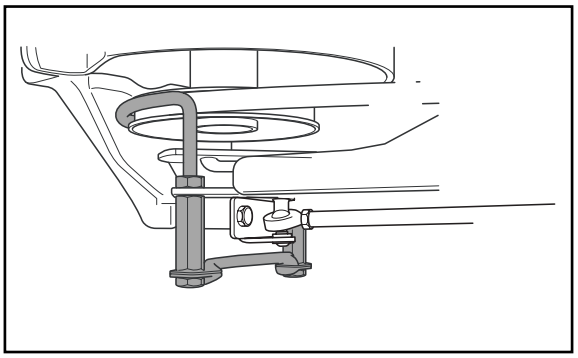
8009-641

14. Mutter des Kühllüfters anziehen. Mit einem Dorn in einem der Löcher auf der Lüfterunterseite gegenhalten, wenn die Mutter angezogen wird.
15. Sicherstellen, dass der Zwischenriemen korrekt auf seiner vorderen Riemenscheibe liegt, und den Zwischenriemen auf der Motorriemenscheibe anbringen.



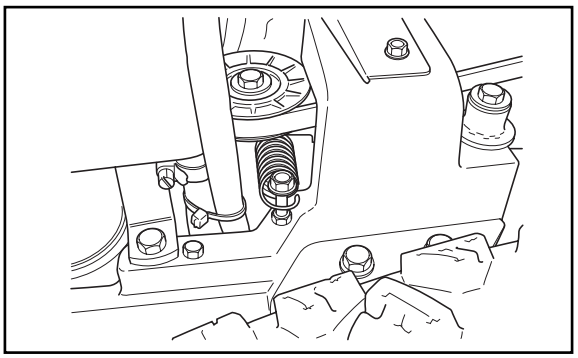
8009-726

16. Riemenführung für den Zwischenriemen einbauen.



8009-727

17. Feder des Riemenspanners einhaken.

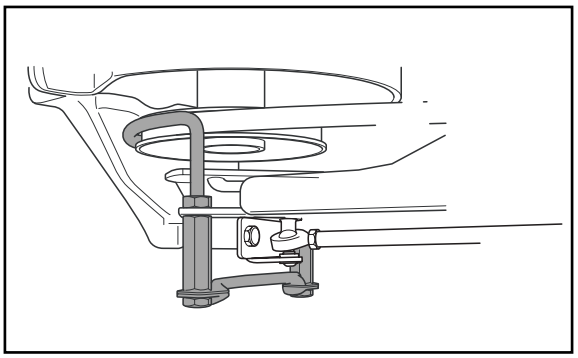


8009-637

## Austausch des Zwischenriemens

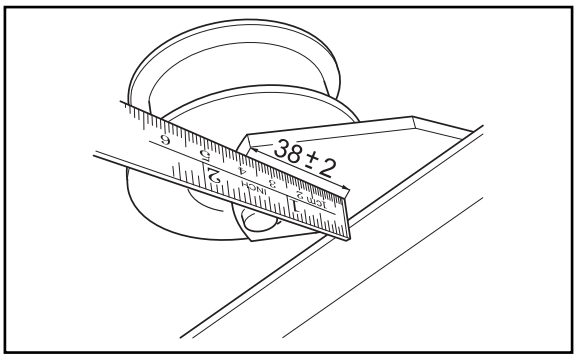
Beim Rider 21 AWD muss die federbelastete Riemenführung unter der Messerbremse am Zwischenrad hineingedrückt werden, um den Zwischenriemen vorbeizuführen.

1. Hintere Riemenführung für den Zwischenriemen entfernen.
2. Den Zwischenriemen abnehmen und einen neuen einsetzen.
3. Riemenführung anbringen und an den unteren Riemen der Motorriemenscheibe anpassen.



8009-727

4. Spannrolle prüfen und einstellen. Dies ist besonders wichtig beim Einbau eines neuen Riemens, da beim alten Riemen die Ausdehnung durch eine veränderte Einstellung der Spannrolle kompensiert worden sein kann.



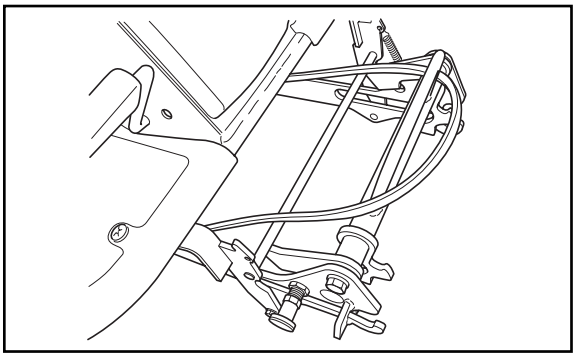

8009-401

## Austausch des vorderen Riemens

### Ausbau

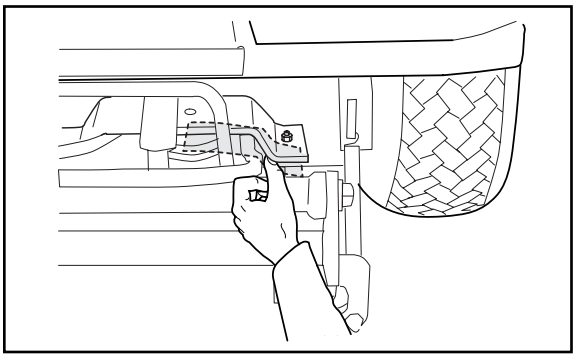
Bei der Montage eines Schneeräumschilds wird der gesamte Riemen wie folgt entfernt:

1. Schneidwerk ausbauen und den vorderen Teil des Riemens um den Griff des Hakenschutzes hängen.



8009-613

2. Die Führungsplatte am Stützrad herunterdrücken und den Riemen herausführen.



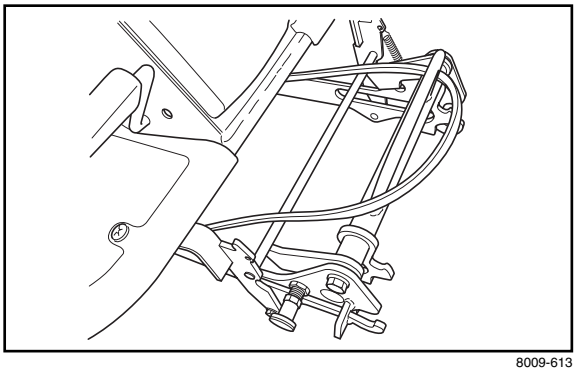
8009-343

3. Zwischenriemen vom Zwischenrad ziehen. Der Riemen hängt durch, wenn das Schneidwerk angehoben ist.
4. Die federbelastete Riemenführung unter der Messerbremse am Zwischenrad hineindrücken und den Riemen entfernen.
5. Den vorderen Riemen auf die gleiche Weise vom Zwischenrad entfernen wie den Zwischenriemen und nach vorne herausziehen.

**Einbau**

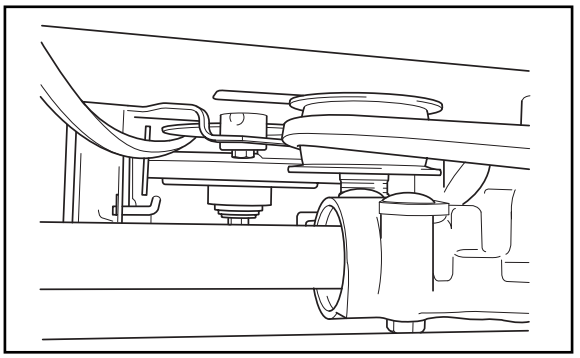
Vor dem Einbau sicherstellen, dass der neue Riemen die richtige Länge hat (mit dem alten vergleichen).

1. Vorderen Riemen von vorne anbringen und den vorderen Teil um den Griff des Hakenschutzes hängen.
2. Vorderen Riemen in die obere Nut des Zwischenrads legen.



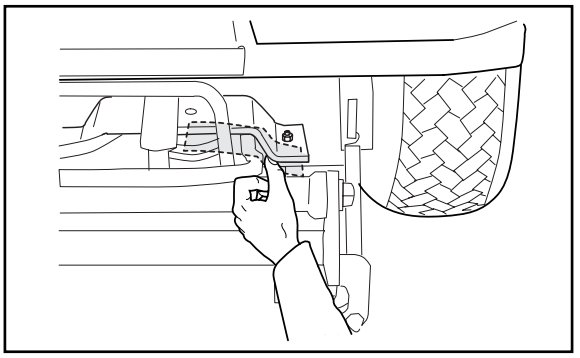
8009-613

3. Riemen auf die Innenseite des Laufrads auf der Oberseite der Vorderachse ziehen.



8009-689

4. Die Führungsplatte am Stützrad hineindrücken und den Riemen anbringen.



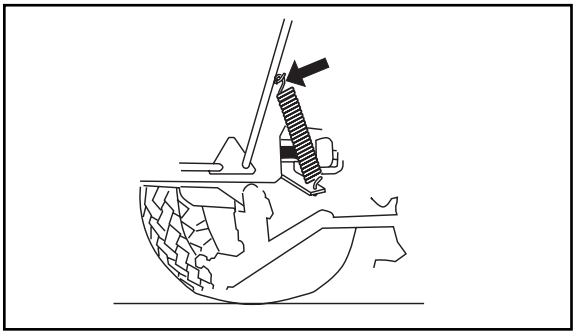
8009-343

5. Die federbelastete Riemenführung unter der Messerbremse hineindrücken, Zwischenriemen einführen und auf das Zwischenrad ziehen.
6. Schneidwerk anbringen.

## Austausch des Riemens des Schneidwerks

**WARNUNG!**

**Bei Arbeiten mit den Messern Schutzhandschuhe tragen.**
**Bei Arbeiten mit dem Riemen besteht Klemmgefahr.**

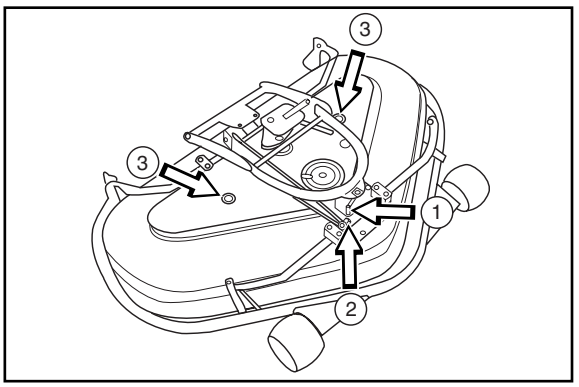


8009-005

### Riemenaustausch am Combi-Schneidwerk

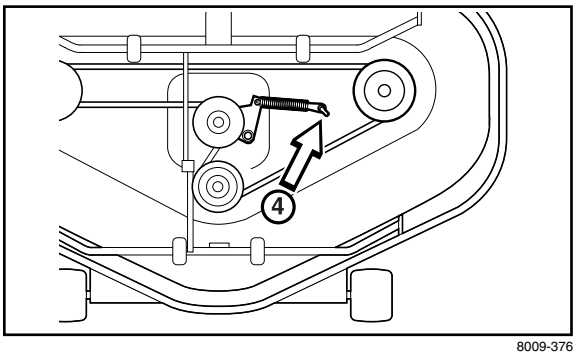
An diesen Schneidwerken mit ”kollisionssicheren” Messern werden die Messer von einem Keilriemen angetrieben. Der Keilriemen ist wie folgt auszutauschen:

1. Schneidwerk ausbauen, siehe Seite 51.
2. Schneidwerkrahmen (1), siehe Seite 53, Bolzen der Spurstange (2) und die beiden Schrauben am Gehäuse (3) lösen. Schutzabdeckung über den Riemen abnehmen.




6016-113

3. Die Spannfeder (4) des Keilriemens lösen und den Riemen abziehen.




8009-376

4. Neuen Riemen anbringen.

   Der Riemenverlauf ist auf einem Aufkleber auf der Innenseite der Schutzabdeckung angegeben.
5. Prüfen, dass die Vorrichtung für die Riemenspannung glatt läuft, und die Feder wieder anbringen.
6. Schutzabdeckung montieren, Spurstange und Schneidwerkrahmen anbringen.
7. Schneidwerk an der Maschine montieren, siehe ”Einbau des Schneidwerks” auf Seite 45.

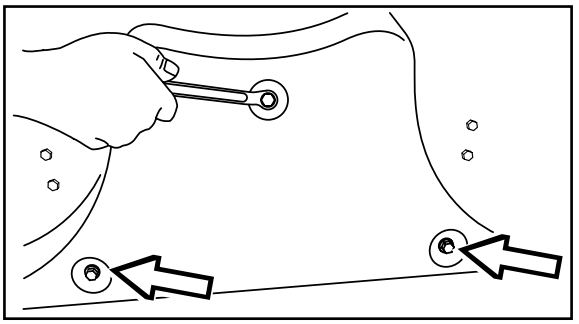
## Ausbau des BioClip-Einsatzes

Um ein Combi-Aggregat von der BioClip-Funktion in ein Schneidwerk mit Heckauswurf zu verändern, wird der BioClip-Einsatz entfernt, der mit drei Schrauben unter dem Schneidwerk sitzt.

1. Das Schneidwerk in die Servicestellung bringen, siehe ”Servicestellung des Schneidwerks” auf Seite 49.
2. Die drei Schrauben des BioClip-Einsatzes lösen und den Einsatz entfernen.

   Tipp: Drei M8x15-mm-Vollgewindeschrauben in den Schraublöchern anbringen, um die Gewinde zu schützen.
3. Schneidwerk wieder in die Normalstellung bringen.

Der Einbau des BioClip-Einsatzes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

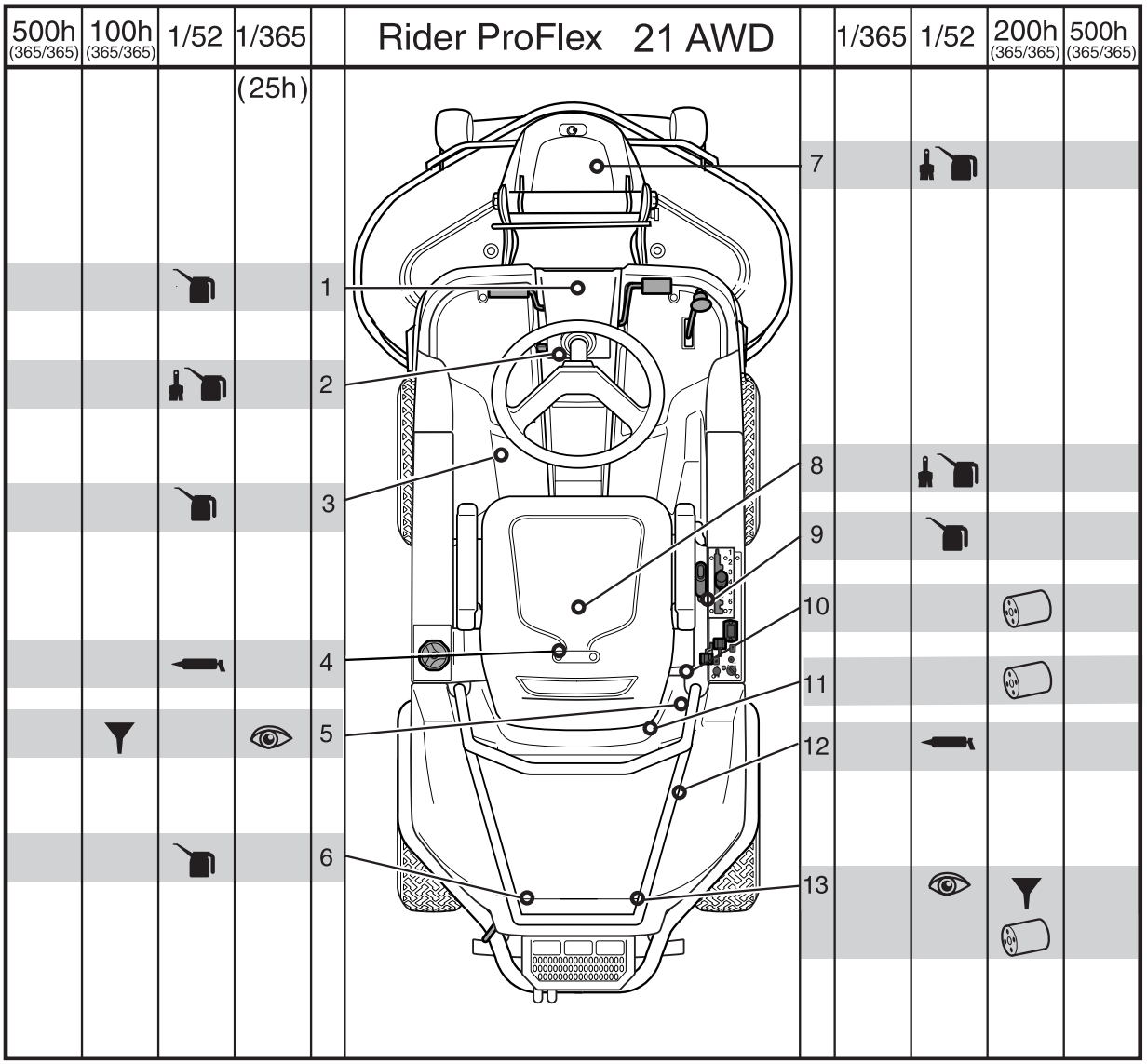



*Ausbau des BioClip-Einsatzes*

# Schmierung

## Schmierplan

Bei täglichem Gebrauch ist zweimal wöchentlich zu schmieren (wöchentliche Schmierung = 1/52).




Die Positionsnummern der Schmierpunkte beziehen sich auf die Schmieranweisungen auf den folgenden Seiten.

# SCHMIERUNG

## Allgemeines

Startschlüssel abziehen, um unbeabsichtigte Bewegungen während des Schmierens zu vermeiden.

Beim Schmieren mit der Ölkanne muss die Ölkanne mit Motoröl gefüllt sein.

Beim Schmieren mit Fett kann, falls nicht anders angegeben, Fett 503 98 96-01 oder ein anderes Fahrgestell- oder Kugellagerfett mit gutem Korrosionsschutz verwendet werden.

Bei täglichem Gebrauch des Aufsitzmähers ist zweimal wöchentlich zu schmieren.

Überschüssiges Schmiermittel nach dem Schmieren abwischen.

Kein Schmiermittel darf in Kontakt mit Keilriemen oder den Antriebsflächen der Riemenscheiben kommen. Ist dies doch der Fall, mit Alkohol reinigen. Rutschen die Riemen nach der Reinigung mit Alkohol weiterhin, müssen sie ausgetauscht werden. Benzin oder andere Erdölprodukte dürfen zur Reinigung von Keilriemen nicht verwendet werden.

## Schmierung der Seilzüge

Beide Enden der Seilzüge schmieren und die Hebel beim Schmieren in die Endstellung führen. Nach dem Schmieren den Gummischutz an den Seilzügen wieder anbringen. Seilzüge mit Ummantelung werden schlecht gleiten, wenn sie nicht regelmäßig geschmiert werden. Bei Reibungen in einem Seilzug können Störungen entstehen, z. B. kann die Feststellbremse klemmen.

Beim Reiben eines Seilzugs diesen entfernen und ihn senkrecht aufhängen. Mit dünnem Motoröl von oben schmieren, bis das Öl nach unten dringt. Ein Tipp: Eine kleine Plastiktüte mit Öl füllen und an der Ummantelung anbringen, mit Klebeband abdichten und den Seilzug über Nacht senkrecht in der Tüte hängen lassen. Gelingt es nicht, den Seilzug zu schmieren, muss er ausgetauscht werden.

## Zubehör

Schmieren oder andere Wartungsarbeiten an optionaler Ausrüstung oder Zubehör, siehe ”Zubehör” auf Seite 16, werden in dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben. Selbstverständlich muss auch diese Ausrüstung gepflegt werden. Die Bedienungsanleitungen für das jeweilige Zubehör enthalten entsprechende Anweisungen.

Die erforderlichen Maßnahmen können auf dieser Seite vermerkt werden.

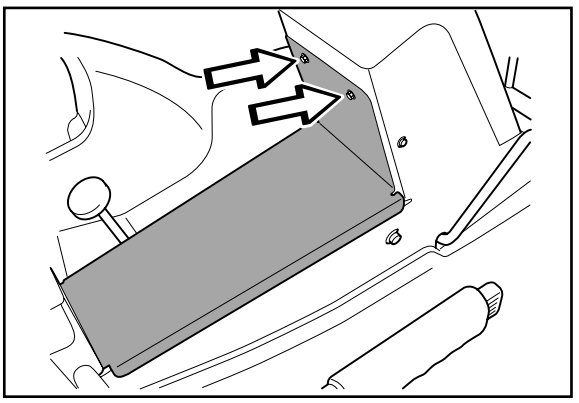
## Schmierung gemäß Schmierplan

Die Ziffern der folgenden Überschriften beziehen sich auf die Schmierpunkte gemäß ”Schmierplan” auf Seite 61 und ”Allgemeines” auf Seite 62.

## 1. Pedalmechanismus im Rahmentunnel

Pedalmechanismus im Rahmentunnel schmieren.

Die Abdeckung über dem Rahmentunnel durch Lösen der Schrauben (zwei am Lenkservogehäuse) ausbauen.

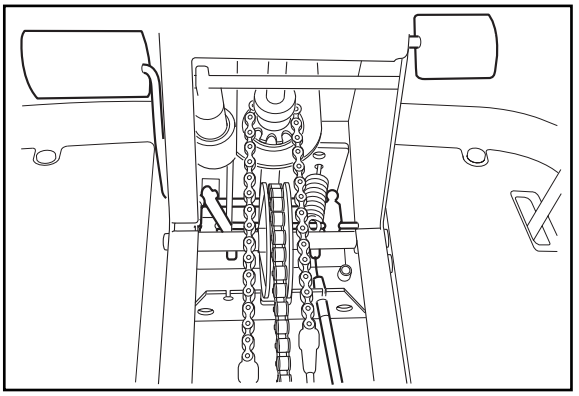


8009-340

Pedale hin- und herbewegen und bewegliche Lager mit einer Ölkanne schmieren.

Seilzug für Fahrpedale mit einer Ölkanne schmieren.

Die Punkte ”2. Ketten im Rahmentunnel” auf Seite 63 und ”3. Seilzug der Feststellbremse” auf Seite 64 schmieren, bevor die Abdeckung über dem Rahmentunnel wieder angebracht wird.



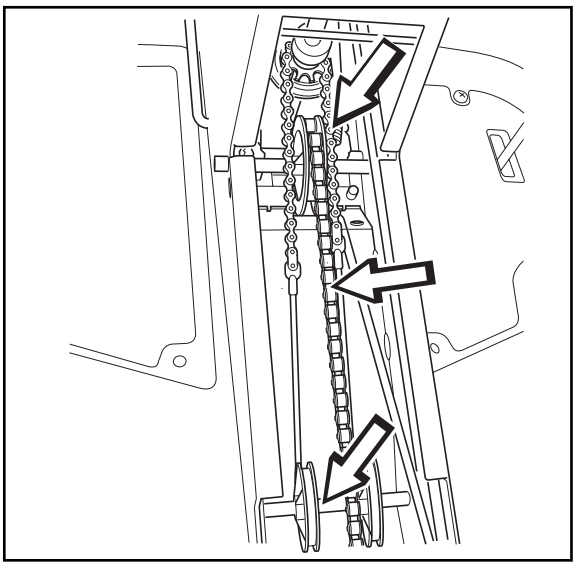
8009-345

## 2. Ketten im Rahmentunnel

Abdeckung über dem Rahmentunnel entfernen, siehe ”1. Pedalmechanismus im Rahmentunnel” auf Seite 63.

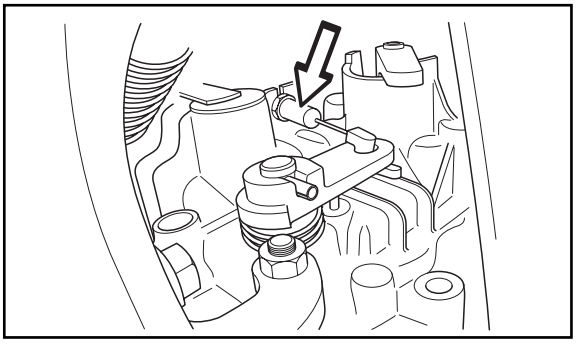
Ketten im Rahmentunnel mit einer Ölkanne oder einem Kettenspray für Motorräder schmieren.

Die Welle für die Lenkzugrollen mit Fett schmieren. Die Rollen zur Seite führen und Fett auf die Welle pinseln.



8009-346

### 3. Seilzug der Feststellbremse



8009-691

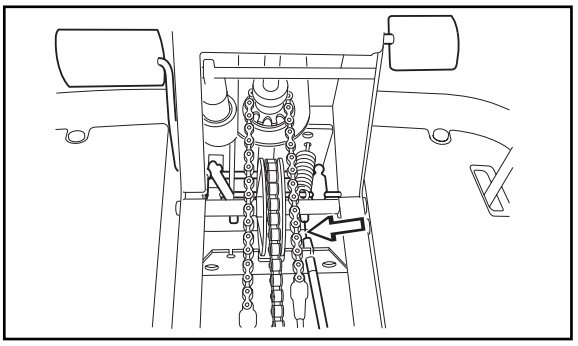
Abdeckung über dem Rahmentunnel entfernen, siehe ”1. Pedalmechanismus im Rahmentunnel” auf Seite 63.

Beide Enden des Seilzugs schmieren.

Gummischutz des Seilzugs zum Schmieren verschieben.

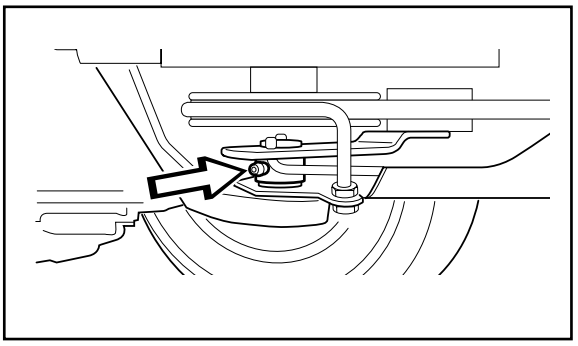
Seilzug mit einer Ölkanne schmieren, das Feststellbremspedal einige Male betätigen und erneut schmieren.

Abdeckung wieder auf den Rahmentunnel setzen.



8009-686

### 4. Spannrolle



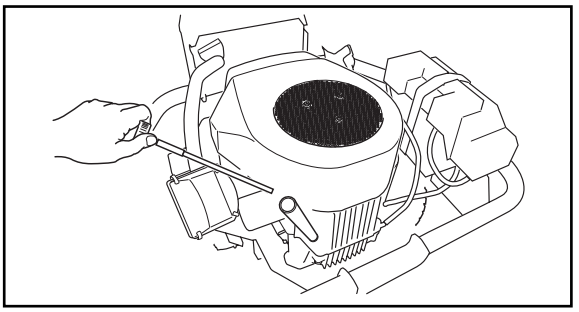
6008-232

Mit Fettspritze schmieren; einen Nippel von der rechten Seite unter der unteren Riemenscheibe des Motors, bis das Fett vordringt.

Hochqualitatives Molybdändisulfidfett verwenden.

Fett bekannter Marken (Kraftstofffirmen usw.) ist üblicherweise von guter Qualität.

## 5. Motoröl



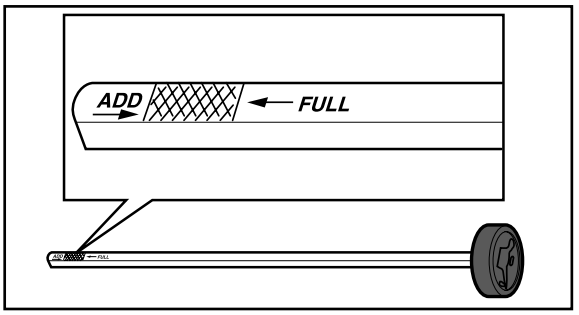
8009-158

Ölstand im Motor bei waagrecht stehendem Aufsitzmäher und abgestelltem Motor prüfen.

Motorhaube hochklappen.

Messstab herausziehen und abtrocknen. Messstab **ohne zu schrauben** wieder einführen.

Danach Messstab herausnehmen und Ölstand ablesen.



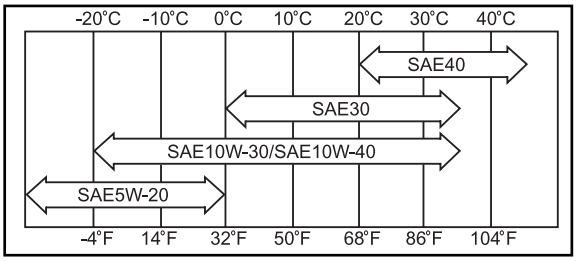

8009-159

Der Ölstand muss zwischen den Markierungen auf dem Messstab liegen. Nähert sich der Ölstand der Markierung ”ADD”, ist bis zur Markierung ”FULL” Öl einzufüllen.

Niemals über die ”FULL”-Markierung füllen.

Das Öl wird durch die Öffnung nachgefüllt, in der der Messstab sitzt.

Öltank langsam mit Öl füllen. Vor dem Starten des Motors Messstab gut anziehen. Motor starten und ca. 30 sek im Leerlauf laufen lassen. Motor abstellen. 30 sek warten und Ölstand prüfen. Bei Bedarf auffüllen, sodass der Ölstand bis zur ”FULL”-Markierung am Messstab reicht.




8009-140

Motoröl SAE 30 oder SAE 10W/30 bzw. 10W/40, Klasse SF-SJ (über 0 °C/+32 °F) verwenden.

Über +20 °C/+68 °F kann SAE 40 verwendet werden.

Motoröl SAE 5W/20, Klasse SF-SJ (unter 0 °C/+32 °F) verwenden.

Der Motor fasst 1,5 l Öl ohne Filter (mit Filter 1,7 l).

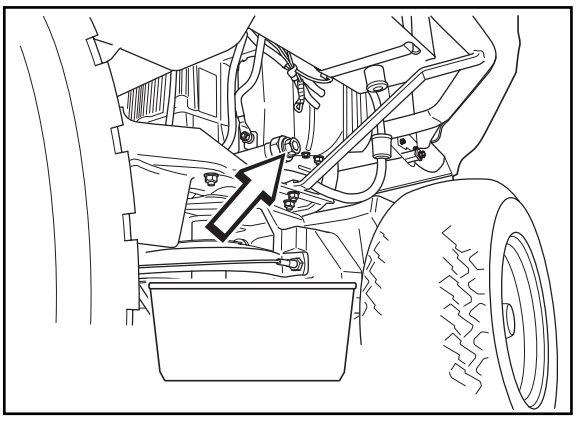
### Wechseln des Motoröls

Das Motoröl ist erstmalig nach 8 Betriebsstunden zu wechseln. Danach ist das Öl alle 100 Betriebsstunden auszuwechseln.

**WARNUNG!**

**Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen lassen.**

1. Motorhaube öffnen.
2. Einen Behälter unter die linke Ablassschraube des Motors stellen.



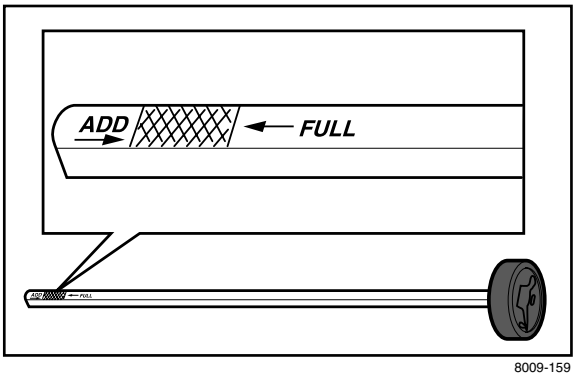
8009-529

3. Messstab entfernen. Die Ablassschraube auf der linken Seite des Motors entfernen.
4. Öl in den Behälter laufen lassen.

**WICHTIGE INFORMATION**

**Altöl ist gesundheitsschädlich und darf nicht direkt auf dem Erdboden oder in der Natur beseitigt, sondern muss zur Entsorgung einer Werkstatt oder einer anderen Stelle übergeben werden.**
**Hautkontakt vermeiden; eventuelle Spritzer mit Wasser und Seife abwaschen.**

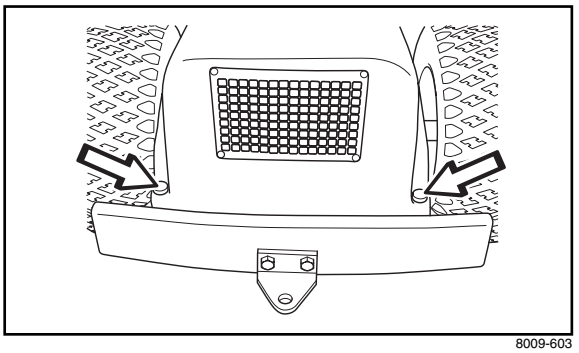
5. Ablassschraube anbringen und anziehen.
6. Ölfilter bei Bedarf austauschen. Siehe Ölfilter, Austausch Seite 69.
7. Bis zur ”FULL”-Markierung am Messstab auffüllen. Das o. a. Motoröl verwenden.
8. Motor warmfahren und prüfen, dass an der Ölablassschraube oder am Ölfilter keine Leckage auftritt.
9. Ölstand kontrollieren und bei Bedarf Öl auffüllen.




8009-159

## 6. Hydrostatzug

Getriebehaube ausbauen, zwei Schrauben.

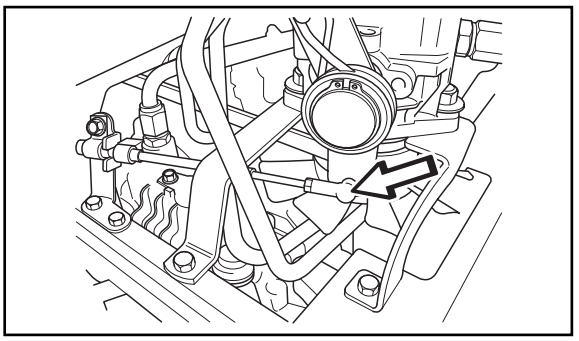


8009-603

Gummischutz verschieben und Hydrostatzug mit einer Ölkanne schmieren. Das Pedal einige Male betätigen und erneut schmieren.

Gummischutz wieder anbringen.

Getriebehaube wieder anbringen.



8009-692

## 7. Schneidwerk

Fronthaube ausbauen.

Mit einer Ölkanne schmieren:

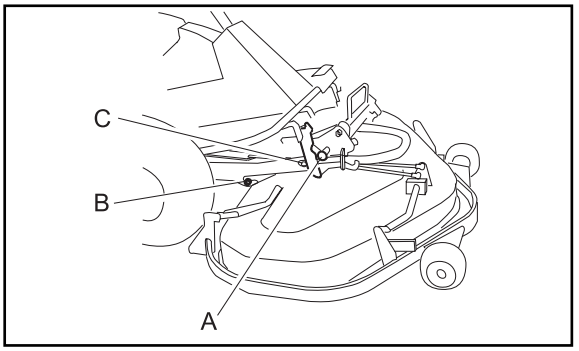
A. Sicherheitssperre

- Gelenke und Lager

Mit Fett schmieren:

B. Innerer Zapfen

C. Nut des Geräterahmens



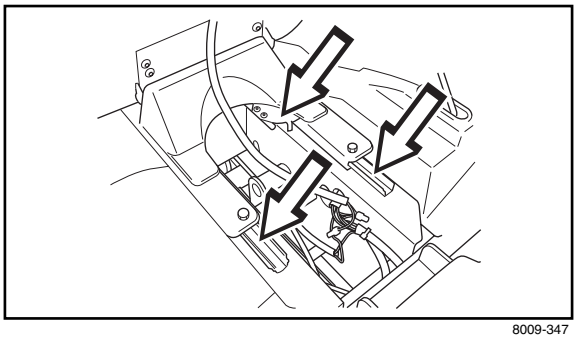

6020-004

## 8. Fahrersitz

Sitz hochklappen.

Den Mechanismus der Längsjustierung mit einer Ölkanne schmieren.

Die Gleitschienen der Längsjustierung mit Fett schmieren. Sitz nach vorne ziehen und an beiden Seiten schmieren.



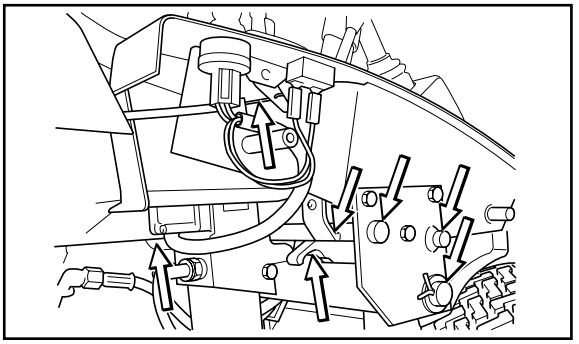
8009-347

## 9. Gas- und Chokezüge, Hebellager

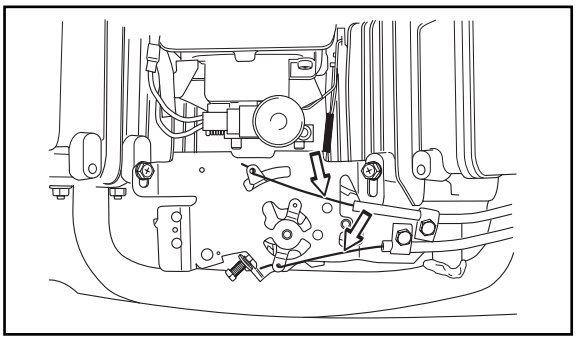
Die rechte Seitenabdeckung der Hebelanordnung (2 Schrauben) abnehmen und Motorhaube öffnen. Die freien Enden der Seilzüge mit der Ölkanne schmieren, auch am Vergaser. Die Hebel in ihre Endstellungen führen und erneut schmieren.

Gelenke, Sperre und Lager der Bedienhebel des Schneidwerks mit einer Ölkanne schmieren.

Seitenabdeckung der Hebelanordnung wieder anbringen.



8009-349



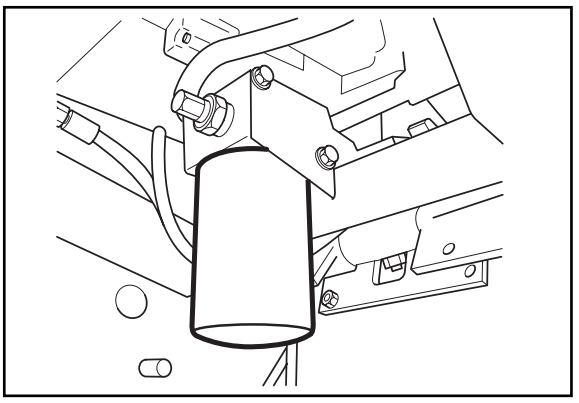
8009-677

## 10. Hydraulikölfilter, Austausch

**WICHTIGE INFORMATION**

**Altöl ist gesundheitsschädlich und darf nicht direkt auf dem Erdboden oder in der Natur beseitigt werden.**
**Ausgetauschte Filter müssen zur Entsorgung einer Werkstatt oder einer anderen Stelle übergeben werden.**
**Hautkontakt vermeiden; eventuelle Spritzer mit Wasser und Seife abwaschen.**

1. Ölfilter ausbauen. Bei Bedarf einen Filterabzieher verwenden.
2. Neues, sauberes Motoröl auf die Dichtung für den neuen Filter streichen.
3. Filter von Hand bis zur Anliegefläche montieren und eine weitere 3/4 Umdrehung drehen.
4. Getriebehaube entfernen und in den Öltank der Kraftübertragung ca. 0,3 l Öl einfüllen.
   Siehe ”13. Ölstand der Hydraulikanlage” auf Seite 70.
   Beim nachstehenden Betrieb des Motors aufpassen und nachfüllen, sodass der Tank nicht geleert wird.
5. Motor fahren, Gerätehub und Servolenkung bedienen und prüfen, dass kein Öl um die Dichtung des Ölfilters austritt.
6. Ölstand in der Kraftübertragung prüfen, bei Bedarf auffüllen. Ölfüllmenge des Ölfilters: 0,3 l.
7. Getriebehaube wieder anbringen.



8009-350

## 11. Ölfilter, Austausch

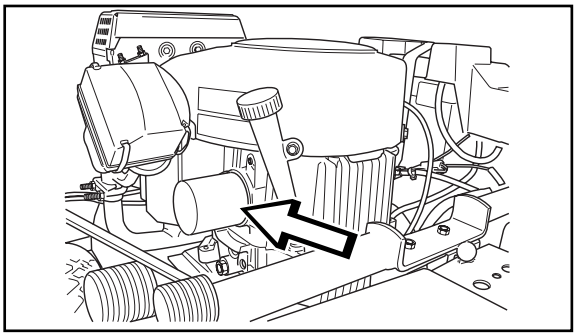
**WARNUNG!**

**Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen lassen.**

**WICHTIGE INFORMATION**

**Altöl ist gesundheitsschädlich und darf nicht direkt auf dem Erdboden oder in der Natur beseitigt werden.**
**Ausgetauschte Filter müssen zur Entsorgung einer Werkstatt oder einer anderen Stelle übergeben werden.**
**Hautkontakt vermeiden; eventuelle Spritzer mit Wasser und Seife abwaschen.**

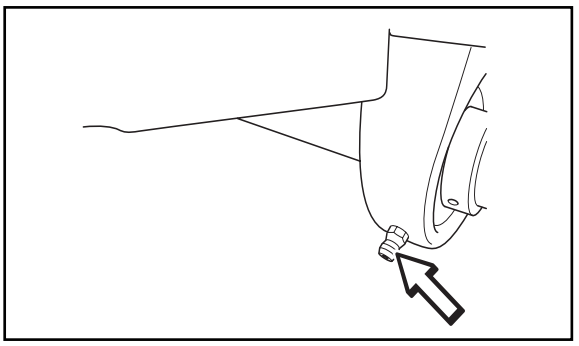
1. Motorhaube öffnen.
2. Ölfilter ausbauen. Bei Bedarf einen Filterabzieher verwenden.
3. Neues, sauberes Motoröl auf die Dichtung für den neuen Filter streichen.
4. Filter von Hand bis zur Anliegefläche montieren und eine weitere 3/4 Umdrehung drehen.
5. Motor warmfahren und prüfen, dass kein Öl um die Dichtung des Ölfilters austritt.
6. Ölstand im Motor prüfen, bei Bedarf auffüllen. Ölfüllmenge des Ölfilters: 0,2 l.



8009-161

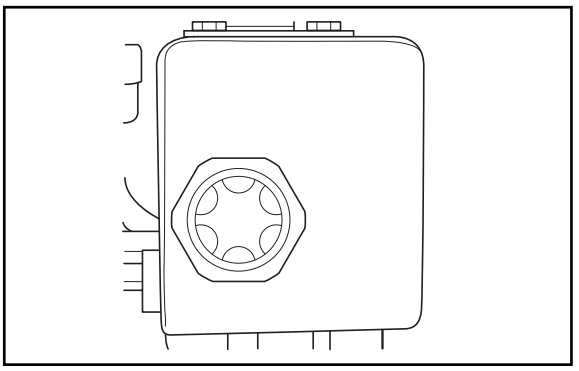
## 12. Rechtes Hinterachslager

Mit Fettspritze schmieren, bis das Fett vordringt.



8009-654

## 13. Ölstand der Hydraulikanlage



8009-702

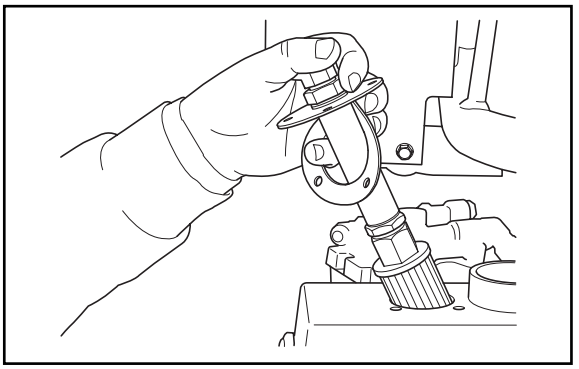
1. Getriebehaube ausbauen.
2. Darauf achten, dass das Gerät auf ebenem Untergrund steht.
3. Ölstand prüfen, er muss bei 20 °C im Sichtfenster zu sehen sein.
4. Deckel des Ölbehälters abschrauben und mit Motoröl SAE 10W/40, Klasse SF-CC, auffüllen, bis der Ölstand den oberen Bereich des Sichtfensters erreicht. Deckel des Ölbehälters wieder festschrauben und Getriebehaube anbringen.

Der Öl- und Filterwechsel ist von einer autorisierten Servicewerkstatt vorzunehmen und im Werkstatthandbuch beschrieben.

Ein Ölwechsel ist nach den ersten 50 Std. vorzunehmen, danach gemäß dem Schmierplan.

Zusammen mit dem Öl ist auch der Saugfilter des Hydrauliktanks auszuwechseln, siehe Bild.

Der Eingriff in das System stellt besondere Anforderungen an die Sauberkeit, und vor der Inbetriebnahme der Maschine muss das System entlüftet werden.



8009-703

# FEHLERSUCHE

## Fehlersuchplan

| Problem | Ursache |
|---|---|
| Motor springt nicht an | • Kraftstofftank leer<br>• Falscher Kraftstofftyp im Tank<br>• Zündkerzen defekt<br>• Zündkerzenanschlüsse fehlerhaft<br>• Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung |
| Anlasser dreht den Motor nicht durch | • Schneidwerk in falscher Position<br>• Bremse nicht angezogen<br>• Hydrostatpedale nicht in Neutralstellung<br>• Batterie leer<br>• Schlechter Kontakt an den Kabelanschlüssen der Batteriepole, am Zündschloss oder Anlasser<br>• Hauptsicherung defekt. Die Sicherung sitzt vor der Batterie, unter dem Batteriedeckel<br>• Zündschloss defekt<br>• Anlasser defekt |
| Motor läuft ungleichmäßig | • Zündkerze defekt<br>• Vergaser falsch eingestellt<br>• Luftfilter verstopft<br>• Kraftstofftanklüftung verstopft<br>• Zündeinstellung falsch<br>• Schmutz in Kraftstoffleitung<br>• Choken oder falsch eingestellter Chokezug<br>• Falscher Kraftstofftyp im Tank |
| Außergewöhnliche Abgasentwicklung | • Schwarzer Rauch:<br>• Choken oder falsch eingestellter Chokezug<br>• Vergaser falsch eingestellt<br>• Luftfilter verstopft<br>• Blauer Rauch:<br>• Benzin mit Ölbeimischung im Tank<br>• Schwerer Motorschaden<br>• Starker heller Rauch:<br>• Dieselkraftstoff im Tank |
| Motor wird als schwach empfunden | • Luftfilter verstopft<br>• Zündkerzen defekt<br>• Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung<br>• Vergaser falsch eingestellt<br>• Choken oder falsch eingestellter Chokezug<br>• Falscher Kraftstofftyp im Tank |

# FEHLERSUCHE

| Problem | Ursache |
|---|---|
| Motor wird überhitzt | • Motor überlastet<br>• Lufteinlass oder Kühlrippen verstopft<br>• Lüfter beschädigt<br>• Zu wenig oder kein Öl im Motor<br>• Vorzündung fehlerhaft<br>• Zündkerzen defekt |
| Batterie wird nicht aufgeladen | • Eine oder mehrere Batteriezellen defekt<br>• Schlechter Kontakt an den Kabelanschlüssen der Batteriepole<br>• Generator oder Regulator defekt<br>• Batteriewartung mangelhaft |
| Aufsitzmäher vibriert | • Messer sitzen lose<br>• Motor sitzt lose<br>• Riemenscheibe lose oder verschlissene Lagerung<br>• Unwucht eines oder mehrerer Messer aufgrund von Schäden oder schlechtem Auswuchten nach dem Schleifen |
| Ungleichmäßiges Mähergebnis | • Messer stumpf<br>• Schneidwerk schräg eingestellt<br>• Langes oder nasses Gras<br>• Grasansammlung unter der Haube<br>• Unterschiedlicher Luftdruck in den Reifen rechts und links<br>• Zu hohe Fahrgeschwindigkeit<br>• Zu niedrige Motordrehzahl<br>• Antriebsriemen rutscht durch |

# Aufbewahrung

## Aufbewahrung für den Winter

Am Ende der Mähsaison sollte der Aufsitzmäher sofort für die Winteraufbewahrung in Ordnung gebracht werden – dies gilt auch, wenn die Maschine länger als 30 Tage nicht im Einsatz ist. Kraftstoff, der längere Zeit (30 Tage oder mehr) im Tank verbleibt, kann klebrige Ablagerungen bilden, die den Vergaser verstopfen und die Funktion des Motors stören können.

Ein Kraftstoffstabilisator ist eine mögliche Alternative zur Vermeidung klebriger Ablagerungen während der Aufbewahrung. Bei der Verwendung von Alkylatbenzin ist der Zusatz eines Stabilisators nicht erforderlich, da dieser Kraftstoff stabil ist. Es ist jedoch zu vermeiden, zwischen Standard- und Alkylatbenzin zu wechseln, da empfindliche Gummiteile härten können. Der Stabilisator wird dem Kraftstoff im Tank oder im Kanister zugesetzt. Es ist stets das Mischungsverhältnis anzuwenden, das vom Hersteller des Stabilisators vorgeschrieben wird. Nach dem Zusatz des Stabilisators ist der Motor mindestens 10 min lang zu fahren, sodass der Stabilisator den Vergaser erreicht. Kraftstofftank und Vergaser nicht leeren, wenn Stabilisator zugesetzt wurde.

**WARNUNG!**

**Niemals einen Motor mit Kraftstoff im Tank in geschlossenen oder mangelhaft belüfteten Räumen abstellen, wo die Kraftstoffdämpfe mit offenem Feuer, Funken oder der Pilotflamme eines Heizkessels, Durchlauferhitzers, Kleidertrockners usw. in Kontakt kommen können. Mit dem Kraftstoff vorsichtig umgehen. Kraftstoff ist sehr leicht entzündlich und kann bei fahrlässiger Handhabung schwere Personen- und Sachschäden verursachen. Im Freien und im sicheren Abstand von offenem Feuer den Kraftstoff in einen zulässigen Behälter ablassen. Niemals Benzin zur Reinigung verwenden. Die Maschine stattdessen mit Entfettungsmittel und Warmwasser reinigen.**

Für die Aufbewahrung des Aufsitzmähers sind folgende Maßnahmen zu treffen:

1. Aufsitzmäher sorgfältig reinigen, besonders unter dem Schneidwerk. Lackschäden ausbessern, um Rostangriffe zu vermeiden.
2. Aufsitzmäher auf verschlissene oder beschädigte Teile prüfen und evtl. lose Schrauben und Muttern anziehen.

3. Öl im Motor auswechseln, Altöl entsorgen.
4. Kraftstofftank leeren. Motor starten und laufen lassen, bis auch der Vergaser geleert ist.
5. Zündkerzen ausbauen und etwa einen Esslöffel Motoröl in jeden Zylinder füllen. Motor durchdrehen, damit das Öl verteilt wird, und Zündkerzen wieder einbauen.
6. Alle Schmiernippel, Gelenke und Wellen schmieren.
7. Batterie ausbauen. Batterie reinigen, aufladen und kühl aufbewahren.
8. Aufsitzmäher sauber und trocken aufbewahren und mit einer Schutzabdeckung versehen.

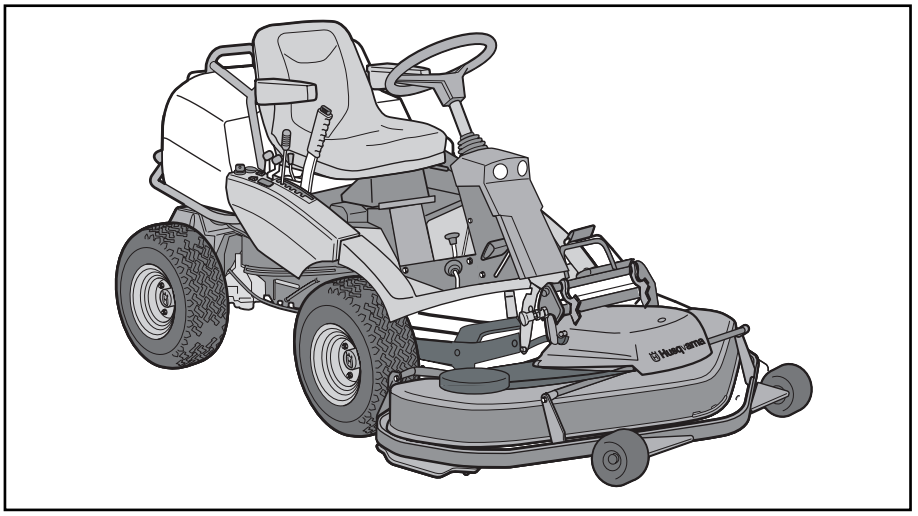
## Service

Die Nebensaison ist der beste Zeitpunkt, um Servicearbeiten oder eine Inspektion der Maschine durchzuführen und so eine hohe Funktionssicherheit während der Hauptsaison sicherzustellen.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind das Einkaufsjahr des Aufsitzmähers sowie seine Modell-, Typ- und Seriennummer anzugeben.

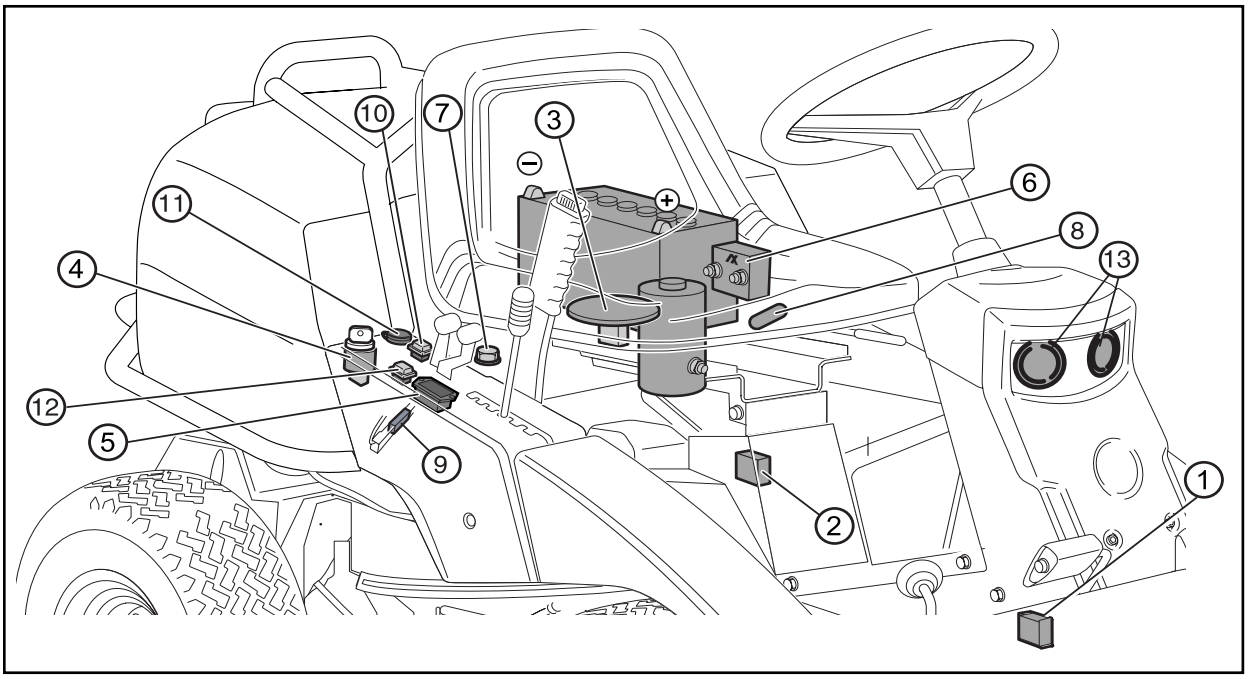
Es sind stets Original-Ersatzteile zu verwenden.

Eine jährliche Kontrolle oder Einstellung durch eine autorisierte Servicewerkstatt stellt sicher, dass Ihr Aufsitzmäher in der nächsten Saison wieder voll leistungsfähig ist.



8009-552

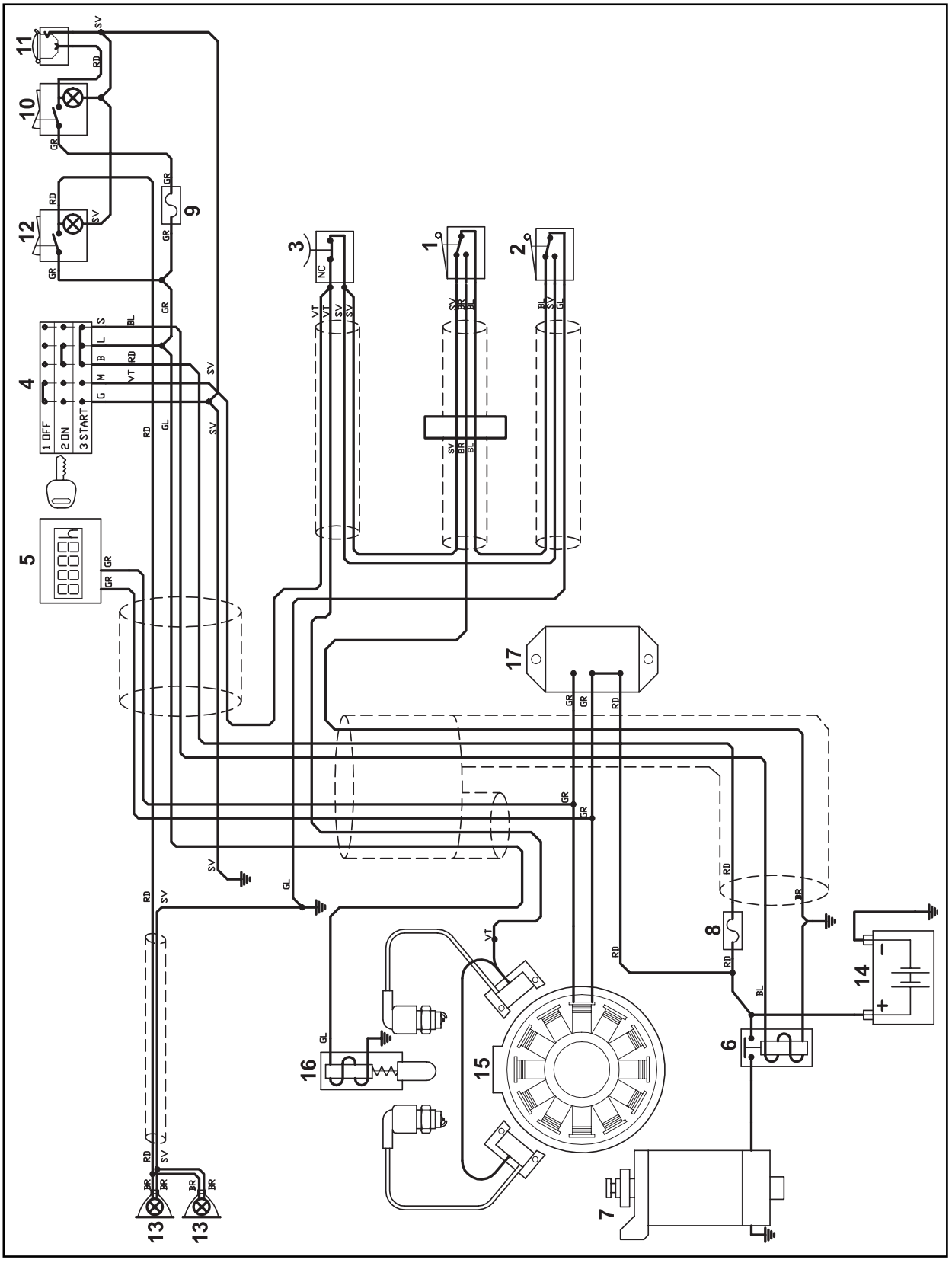
## Elektrische Anlage




8009-678

*Elektrische Anlage, Position der Komponenten*

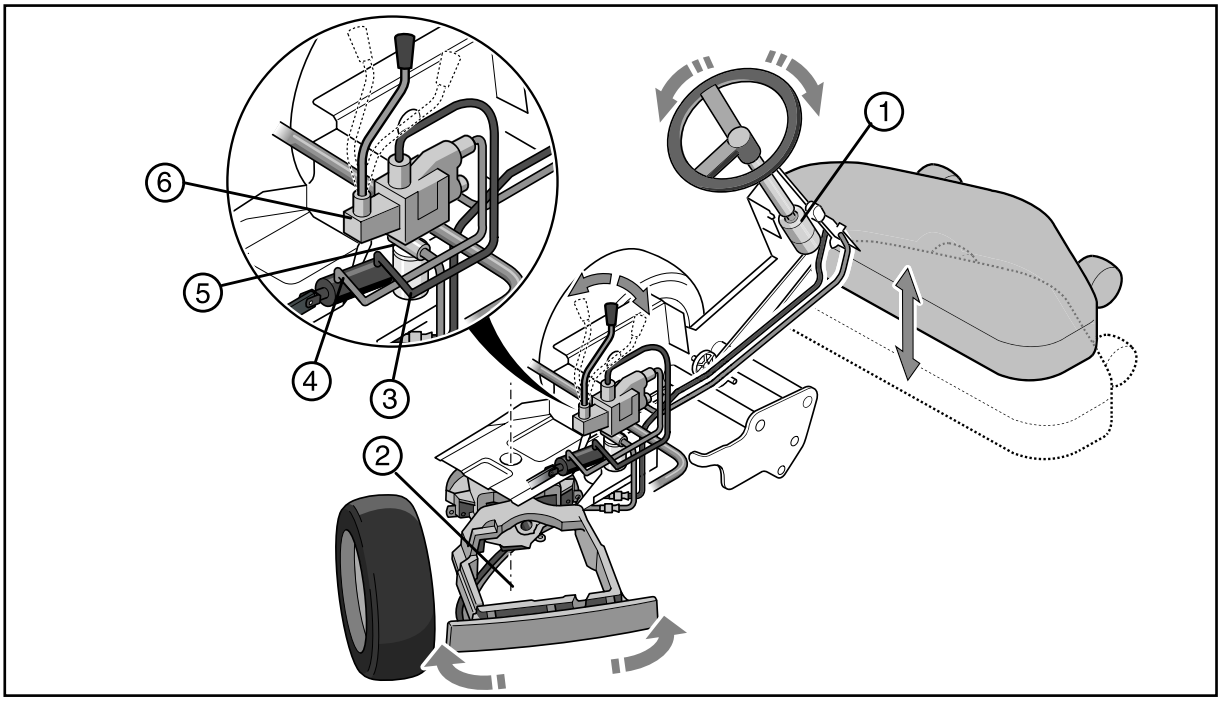
| Die Zahlen entsprechen: | Abkürzungen der Farben: |
|---|---|
| 1. Mikroschalter, Hydrogetriebe<br>2. Mikroschalter, Schneidwerk<br>3. Mikroschalter, Sitz<br>4. Zündschloss<br>5. Betriebsstundenzähler<br>6. Startrelais<br>7. Motoranschlüsse<br>8. Hauptsicherung 15 A<br>9. Sicherung 7,5 A<br>10. Steckdosenschalter<br>11. Steckdose<br>12. Beleuchtungsschalter<br>13. Beleuchtung | RD = Rot<br>BL = Blau<br>VT = Weiß<br>SV = Schwarz<br>GL = Gelb<br>GR = Grau<br>BR = Braun |




8009-679

*Elektrische Anlage*

## Hydraulikanlage




8009-357

*Hydraulikanlage für Lenkservo und Hebevorrichtung des Schneidwerks, Position der Komponenten*

| Hydraulikanlage, Position der Komponenten: | |
|---|---|
| 1. Lenkservo | 4. Luftzylinder |
| 2. Pumpe | 5. Druckbegrenzungsventil |
| 3. Hydraulikölfilter | 6. Betätigungsventil für Luftzylinder |

Hydraulikanlage sauber halten. Nicht vergessen:

- Vor dem Öffnen des Einfülldeckels oder Lösen eines Anschlusses stets sorgfältig reinigen.
- Beim Nachfüllen von Öl stets saubere Behälter verwenden.
- Nur reines Öl nachfüllen, das in geschlossenen Behältern aufbewahrt wurde.
- Niemals abgelassenes Öl wieder einfüllen.
- Öl und Filter gemäß den Intervallen in ”Wartungsplan” auf Seite 29 wechseln.

Eine reibungslos funktionierende Hydraulikanlage setzt voraus, dass die Anlage frei von Verunreinigungen ist. Beim Betrieb der Anlage entstehen Partikel, die sowohl Verschleißschäden als auch Fehlfunktionen verursachen können. Zum Abscheiden dieser Partikel ist die Anlage mit Filtern ausgestattet. Die Filter sind so dimensioniert, dass sie die entstandenen Partikel auffangen; gerät jedoch Schmutz von außen in die Anlage, verstopfen die Filter schnell und funktionieren dann nicht mehr ordnungsgemäß. Bei Schmutz in der Anlage bilden sich weitere Verunreinigungen, und ein Teufelskreis entsteht. Das Ergebnis sind Betriebsstörungen und ein erheblicher Arbeitsaufwand, um die Anlage zu reinigen.

# ELEKTRISCHE UND HYDRAULIKANLAGE

## Technische Daten

| Daten | Rider ProFlex 21 AWD |
|---|---|
| **Abmessungen** | |
| Länge Basismaschine | 2080 mm/6,82 ft |
| Breite Basismaschine | 900 mm/2,95 ft |
| Höhe | 1160 mm/3,80 ft |
| Betriebsgewicht Basismaschine | 329 kg/725 lb |
| Achsabstand | 1000 mm/3,28 ft |
| Reifengröße | 195/65-8 |
| **Motor** | |
| Fabrikat | Kawasaki |
| Modell | FH 641V-DS50 |
| Leistung | 15,5/21 kW/PS |
| Hubraum | 675 $cm^3$ |
| Kraftstoff | mind. 87 Oktan bleifrei, max. Methanol 5 %, max. Ethanol 10 %, max. MTBE 15 % |
| Tankvolumen | 17 l |
| Öl | SAE 30 oder SAE 10W/30,<br>SAE 10W/40 Klasse SF-SJ |
| Ölfüllmenge | 1,5 l/1,6 US qt |
| Ölfüllmenge inkl. Filter | 1,7 l/1,8 US qt |
| Start | Elektrostart |
| **Geräuschemissionen** | |
| Gemessene Schallleistung | 101 dB(A) |
| Garantierte Schallleistung | 102 dB(A) |
| **Elektrische Anlage** | |
| Typ | 12 V, minusgeerdet |
| Batterie | 12 V, 24 Ah |
| Hauptsicherung | Flachstift 15 A |
| Sicherung | Flachstift 7,5 A |
| Zündkerze | NGK BPR4ES |
| Elektrodenabstand | 0,75 mm/0,030" |
| Lampen | 2 x 12 V, 20 W |

# TECHNISCHE DATEN

| Daten | Rider ProFlex 21 AWD |
|---|---|
| **Hydraulikanlage** | |
| Max. Betriebsdruck | 300 bar/4200 PSI |
| Lenkservokreis max. Betriebsdruck | 45 bar/630 PSI |
| **Kraftübertragung** | |
| Fabrikat und Typ | Vorne: Kanzaki VFMU KTM 10<br>Hinten: Kanzaki RMU KTM 10 |
| Öl | SAE 10W/40, Klasse SF-CC |
| Gesamtölfüllmenge inkl. Hydraulikanlage | 5 l |
| **Schneidwerk** | **Combi 112** |
| Schnittbreite | 1120 mm/44" |
| Schnitthöhen | 40-100 mm/1,57-3,93" |
| Messerlänge | 420 mm/16,5" |
| Breite | 1230 mm/48,4" |
| Gewicht | 50 kg/110 lb |
| Zusatzgewicht ProFlex | 8 kg/17,6 lb |
| Länge Maschine mit Schneidwerk | 2450 mm/8,04 ft |
| **Schneidwerk** | **Combi 122** |
| Schnittbreite | 1220 mm/48" |
| Schnitthöhen | 40-100 mm/1,57-3,93" |
| Messerlänge | 450 mm/17,7" |
| Breite | 1330 mm/52,4" |
| Gewicht | 60 kg/132 lb |
| Zusatzgewicht ProFlex | 8 kg/17,6 lb |
| Länge Maschine mit Schneidwerk | 2550 mm/8,37 ft |

**WICHTIGE INFORMATION**

**Wenn dieses Produkt ausgedient hat und nicht mehr benutzt wird, ist es beim Händler oder einer Entsorgungsstelle zum Recycling abzugeben.**

**WICHTIGE INFORMATION**

**Um Verbesserungen einführen zu können, sind Änderungen der technischen Daten und der Ausführung ohne besondere Mitteilung vorbehalten.**

**Es werden keinerlei rechtliche Ansprüche als Folge von Informationen in dieser Bedienungsanleitung anerkannt.**

**Für Reparaturen sind ausschließlich Originalteile zu verwenden. Werden andere Teile verwendet, verliert die Garantie ihre Gültigkeit.**

# EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

## EU-Konformitätserklärung

### EU-Konformitätserklärung (nur für Europa)

**Husqvarna AB**, SE-561 82 Huskvarna, Schweden, Tel.: +46-36-146500, versichert hiermit, dass der Aufsitzrasenmäher **Husqvarna Rider ProFlex 21 AWD** von den Seriennummern des Baujahrs 2005 an (die Jahreszahl wird im Klartext auf dem Typenschild angegeben, mitsamt einer nachfolgenden Seriennummer) den Vorschriften folgender RICHTLINIEN DES RATES entspricht:

-vom 22. Juni 1998 ”für Maschinen” **98/37/EG, Anhang IIA**
-vom 3. Mai 1989 ”über elektromagnetische Verträglichkeit” **89/336/EWG**, einschließlich der jetzt geltenden Nachträge
-vom 8. Mai 2000 ”umweltbelastende Geräuschemissionen” **2000/14/EG**
Für Informationen bezüglich Geräuschemissionen und Schnittbreite, siehe ”Technische Daten”.

Folgende harmonisierende Normen wurden angewendet: **EN292-2, EN836**.

Die angemeldete Prüfstelle **0404, SMP Svensk Maskinprovning AB**, Fyrisborgsgatan 3, SE-754 50 Uppsala, Schweden, hat einen Bericht mit folgender Nummer erstellt:

**ProFlex 21 AWD: 01/901/038**

zur Beurteilung der Übereinstimmung gemäß Anhang VI der RICHTLINIE DES RATES vom 8. Mai 2000 ”umweltbelastende Geräuschemissionen” 2000/14/EG.

Huskvarna, 3. Januar 2005

Roger Andersson, Entwicklungsleiter / Gartenprodukte

# EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

## Servicejournal

| Maßnahme | |
|---|---|
| 1. Lieferservice | |
| 2. Batterie mit Batteriesäure füllen und vier Stunden aufladen. | ☐ |
| 3. Lenkrad, Sitz und gegebenenfalls weitere Komponenten montieren. | ☐ |
| 4. Schneidwerk montieren. | ☐ |
| 5. Schneidwerk einstellen: | |
| Hubfedern einstellen (das ”Gewicht” des Schneidwerks soll 12-15 kg betragen; soll eine Kehrbürste benutzt werden, auf max. Federkraft einstellen). | ☐ |
| Schneidwerk so einstellen, dass die Hinterkante ca. 2-4 mm höher als die Vorderkante ist. | ☐ |
| Die Schnitthöheneinstellung des Schneidwerks so einstellen, dass bei niedrigster Schnitthöhe die Schnitthöhenbegrenzung 5 mm über dem Schneidwerkrahmen liegt. | ☐ |
| Prüfen, dass sich die korrekte Menge Öl in Motor und Kraftübertragung befindet. | ☐ |
| 6. Luftdruck in den Reifen prüfen und einstellen (60 kPa/0,6 bar/ 9 PSI). | ☐ |
| 7. Batterie anschließen. | ☐ |
| 8. Kraftstoff einfüllen und Motor starten. | ☐ |
| 9. Sicherstellen, dass sich die Maschine in Neutralstellung nicht bewegt. | ☐ |
| 10. Überprüfen: | |
| Vorwärtsfahrt. | ☐ |
| Rückwärtsfahrt. | ☐ |
| Aktivierung der Messer. | ☐ |
| Sicherheitsschalter für den Sitz. | ☐ |
| Sicherheitsschalter für den Hubhebel. | ☐ |
| Sicherheitsschalter für die Hydrostatpedale. | ☐ |
| 11. Motordrehzahl überprüfen: 2900 ± 75 U/min. | ☐ |
| 12. Hydrauliksystem entlüften. | ☐ |
| 13. Befestigungsschrauben des Schalldämpfers überprüfen. | ☐ |
| 14. Kunden informieren über: | |
| 15. Bedarf und Vorteile der Befolgung des Serviceplans. | Dieser Lieferservice wurde ausgeführt. |
| 16. Bedarf und Vorteile der Maschineninspektion alle 300 Std. | Keine weiteren Anmerkungen. |
| 17. Auswirkungen von Service und Servicejournal auf den Wiederverkaufswert der Maschine. | Bestätigt: |
| 18. Einsatzbereich für das Mulchwerk. | |
| 19. Verkaufsbestätigung usw. eintragen. | |
| **Nach den ersten 8 Std.** | **Datum, Meterst., Stempel, Unterschrift** |
| 1. Motoröl wechseln. | ☐ |

# SERVICEJOURNAL

| Maßnahme | Datum, Meterst., Stempel, Unterschrift |
|---|---|
| **Wartung alle 25 Std.** | |
| 1. Vorfilter des Luftfilters reinigen (Schaum-Element) (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen).<br>2. Kühllufteinlass des Motors und Lufteinlass der Kraftübertragung reinigen.<br>3. Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen (bei staubigen Arbeitsbedingungen).<br>4. Befestigungsschrauben des Schalldämpfers überprüfen. | Anm. |

Platz für die Journalführung

# SERVICEJOURNAL

| Maßnahme | Datum, Meterst., Stempel, Unterschrift |
|---|---|
| **Wartung alle 50 Std.** | |
| 1. Vorfilter des Luftfilters reinigen/austauschen (Schaum-Element) (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen).<br>2. Kühllufteinlass des Motors und Lufteinlass der Kraftübertragung reinigen.<br>3. Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen.<br>4. Befestigungsschrauben des Schalldämpfers überprüfen.<br>5. Schnitthöheneinstellung prüfen/einstellen.<br>6. Feststellbremse prüfen/einstellen.<br>7. Flammenschutz/Funkenlöscher überprüfen (Extraausrüstung). | Anm. |
| **Nach den ersten 50 Std.**<br>1. Öl in der Hydraulikanlage wechseln. | |

Platz für die Journalführung

# SERVICEJOURNAL

| Maßnahme | Datum, Meterst., Stempel, Unterschrift |
|---|---|
| **Wartung alle 100/200 Std.** | |
| 1. Motoröl wechseln. Ölfilter austauschen (alle 200 Std.). | Anm. |
| 2. Vorfilter des Luftfilters reinigen/austauschen (Schaum-Element). | |
| 3. Papierfilter des Luftfilters reinigen. Alle 200 Std. austauschen (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen). | |
| 4. Kühllufteinlass des Motors und Lufteinlass der Kraftübertragung reinigen. | |
| 5. Zylinderkühlrippen und Zylinderkopf reinigen. | |
| 6. Schnitthöheneinstellung prüfen/einstellen. | |
| 7. Befestigungsschrauben des Schalldämpfers überprüfen. | |
| 8. Feststellbremse prüfen/einstellen. | |
| 9. Flammenschutz/Funkenlöscher überprüfen (Extraausrüstung). | |
| 10. Zündkerzen reinigen/austauschen. | |
| 11. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen. | |
| 12. Hydraulikölfilter alle 200 Std. austauschen. | |
| 13. Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen. | |
| 14. Pulsair-Filter reinigen. | |
| 15. Schrauben und Muttern prüfen/anziehen. | |
| 16. Bei Bedarf Öl und Saugfilter in Kraftübertragung/ Hydraulikanlage wechseln (alle 200 Std.). | |

Platz für die Journalführung

# SERVICEJOURNAL

| Maßnahme | Datum, Meterst., Stempel, Unterschrift |
|---|---|
| **Wartung alle 300 Std.** | |
| 1. Maschine inspizieren. Zusatzarbeiten? | Anm. |
| 2. Motoröl wechseln. | |
| 3. Luftfilter austauschen (Schaum-Element). | |
| 4. Luftfilter (Papierfilter) austauschen. | |
| 5. Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen. | |
| 6. Befestigungsschrauben des Schalldämpfers überprüfen. | |
| 7. Schnitthöheneinstellung prüfen/einstellen. | |
| 8. Feststellbremse prüfen/einstellen. | |
| 9. Flammenschutz/Funkenlöscher überprüfen (Extraausrüstung). | |
| 10. Ölfilter des Motors austauschen (200 Std.). | |
| 11. Hydraulikölfilter austauschen (200 Std.). | |
| 12. Zündkerzen reinigen/austauschen. | |
| 13. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen. | |
| 14. Pulsair-Filter reinigen. | |
| 15. Ventilspiel des Motors prüfen. | |
| 16. Bei Bedarf Öl und Saugfilter in Kraftübertragung/ Hydraulikanlage wechseln (alle 200 Std.). | |

Platz für die Journalführung

# SERVICEJOURNAL

| Maßnahme | Datum, Meterst., Stempel, Unterschrift |
|---|---|
| **Mindestens einmal pro Saison** | |
| 1. Motoröl wechseln (100 Std.). | Anm. |
| 2. Vorfilter des Luftfilters reinigen/austauschen (Schaum-Element) (25 Std.) (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen). | |
| 3. Papierfilter des Luftfilters reinigen/austauschen (100 Std.) (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen). | |
| 4. Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen (50 Std.). | |
| 5. Schnitthöheneinstellung justieren (50 Std.). | |
| 6. Feststellbremse einstellen (50 Std.). | |
| 7. Flammenschutz/Funkenlöscher überprüfen (Zusatzausrüstung) (50 Std.). | |
| 8. Ölfilter des Motors austauschen (200 Std.). | |
| 9. Hydraulikölfilter austauschen (200 Std.). | |
| 10. Zündkerzen reinigen/austauschen (100 Std.). | |
| 11. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen (100 Std.). | |
| 12. Pulsair-Filter reinigen (100 Std.). | |
| 13. Zylinderkühlrippen und Zylinderkopf reinigen (100 Std.) (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen). | |
| 14. Ventilspiel des Motors prüfen (300 Std.). | |
| 15. Öl und Saugfilter in Kraftübertragung/Hydraulikanlage wechseln (200 Std.). | |
| 16. Die 300-Std.-Wartung von einer autorisierten Servicewerkstatt ausführen lassen. | |

Platz für die Journalführung

# SERVICEJOURNAL

| Maßnahme | Datum, Meterst., Stempel, Unterschrift |
|---|---|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

# SERVICEJOURNAL

| Maßnahme | Datum, Meterst., Stempel, Unterschrift |
|---|---|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

115 00 06-51

2005W05